



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Grundschulen in Neuss

Informationen zum Schuljahr 2019/2020

STADT  NEUSS
Schulverwaltungsamt

Schulbehörden in Neuss

Schulträger (Schulverwaltung)

Stadtverwaltung Neuss
41456 Neuss

Bürgermeister:

Reiner Breuer

Schuldezernentin:

Dr. Christiane Zangs
Neuss, Rathaus
Telefon: 90-2004/2014

Schulverwaltungsamt:

Leiter: Ingo Habermann
Neuss, Rheinstraße 18
Telefon: 90-4000/4001

Schulaufsicht

Schulamt für den Rhein-Kreis-Neuss
(Untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-,
Haupt- und Förderschulen)
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Schulaufsichtsbezirk III

Frau Schulrätin Ficinus
zuständig für alle Grundschulen
Telefon: 928-4016

Grundschulen in Neuss

Einführung



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den nächsten Wochen müssen Sie Ihr Kind an einer Grundschule in Neuss anmelden. Sie haben in Neuss die Möglichkeit, eine Schule für Ihr Kind frei zu wählen.

Die Grundschulen, die sich in dieser Broschüre darstellen, haben unterschiedliche Profile und jeweils andere Angebote. Diese Broschüre bietet Ihnen die Möglichkeit, diese in Ruhe zu studieren und aus dem breiten Spektrum genau die passende Grundschule für Ihr Kind auszusuchen. Von den 25 Grundschulen in Neuss sind 14 Gemeinschaftsgrundschulen, zwei evangelische und neun katholische Bekenntnisschulen. Darüber hinaus bietet auch die Internationale Schule die kostenpflichtige Beschulung im Elementarbereich.

Wir sind in Neuss stolz auf unsere leistungsstarke Schullandschaft, aus der Sie vor allen Dingen natürlich auch nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ im Sinne eines möglichst kurzen Schulwegs für Ihr Kind auswählen sollten, damit Ihr Kind nach einem gewissen Training alleine zu Schule gehen könnte.

Sie werden feststellen, dass gesellschaftliche Veränderungen dazu geführt haben, dass sich auch der Unterricht und die Art und Weise des Lernens seit Ihrer eigenen Schulzeit deutlich verändert hat. Der schulische Alltag ist inzwischen stärker geprägt durch Informationstechnologien, die Technisierung wie auch durch die Zusammensetzung der Schülerschaft. Dieses und viel mehr hat natürlich auch Auswirkungen auf den Unterricht und die Art und Weise des Lernens. Es wäre schön, wenn Sie dieser Entwicklung offen und neugierig gegenüberstehen könnten und mit Ihrem Kind gemeinsam positiv erfahren werden.

Die Grundschulzeit beträgt vier Jahre. In dieser Zeit werden den Kindern grundlegende Werte, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt. Die Kinder sollen individuell gefördert und gefordert werden. Das spielerische Lernen wird im Laufe der Grundschulzeit immer mehr durch systematisches Lernen ersetzt. All dieses sollten Sie durch Ihr Interesse an dem Kind und dem was es in der Schule lernt und erfährt ganz wesentlich fördern. Ihr Kind braucht Sie und Ihre Unterstützung!

Alle Schulen haben in dieser Broschüre ihre pädagogischen Schwerpunkte skizziert. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Lage der Schule (Adresse), zum Schulprogramm, zu den besonderen Aktivitäten und vor allen Dingen die jeweiligen Kontaktdaten nebst Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Ergänzend hierzu empfehlen wir Ihnen einen jeweiligen Blick auf die Homepage oder das persönliche Gespräch mit der Schul- und OGS-Leitung.

Es gibt zur Zeit keinen gesetzlichen Anspruch auf einen OGS Platz. Die Stadt Neuss ist trotzdem bemüht, die OGS Plätze weiter kontinuierlich auszubauen, so dass möglichst die Wünsche nach einem OGS Platz stadtweit erfüllt werden können.

Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, sich im Rahmen des Tages der offenen Tür die für Sie infrage kommenden Grundschulen persönlich mit Ihrem Kind anzuschauen. Eine entsprechende Übersicht mit den jeweiligen Termi-

nen finden Sie im allgemeinen Teil dieser Broschüre.

Ihrem Kind sowie der gesamten Familie wünsche ich gemeinsam mit dem Team des Schulverwaltungsamtes einen gelungenen Start in die Schullaufbahn und eine unbeschwerte und erfolgreiche Schulzeit.

Neuss, im Sommer 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Zangs', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Dr. Christiane Zangs
Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur
Stadt Neuss

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	2
Inhaltsverzeichnis	4
Anmeldung und Aufnahme in der Grundschule	5
Tage der Offenen Tür	7
Sonderpädagogische Unterstützung	10
Inklusionsbüro	11
Offene Ganztagschule	13
Allgemeine Informationen	16
Übersicht der Grundschulen mit Anschriften	17
Profile der Grundschulen	
Adolf-Clarenbach-Schule	30
Albert-Schweitzer-Schule	46
Burgunderschule	28
Brücke (Grundschule Die Brücke)	34
Dreikönigenschule	24
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	38
Gebrüder-Grimm-Schule	56
Geschwister-Scholl-Grundschule	62
Görresschule	40
Grundschule Allerheiligen	66
International School on the Rhine (ISR)	42
Karl-Kreiner-Schule	32
Kreuzschule	18
Kyburg-Grundschule (Grundschule Kyburg)	48
Leoschule	26
Martin-Luther-Schule	22
Martinus-Schule Holzheim	70
Münsterschule	20
Pestalozzischule	52
Richard-Schirrmann-Schule	58
St.-Andreas-Schule	60
St.-Hubertus-Schule	44
St.-Konrad-Schule	50
St.-Martinus-Schule	54
St.-Peter-Schule	64
St.-Stephanus-Schule	68
Ansprechpartner in Behörden	72
Schulpsychologischer Dienst	73

Anmeldung und Aufnahme in der Grundschule

Beginn der Schulpflicht

Das Einsetzen der Schulpflicht ist durch § 35 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) geregelt. Danach gelten folgende Daten:

geboren im Zeitraum	Schulpflichtig mit dem Schuljahr
01.10.2012 - 30.09.2013	2019/2020
01.10.2013 - 30.09.2014	2020/2021
01.10.2014 - 30.09.2015	2021/2022
01.10.2015 - 30.09.2016	2022/2023
01.10.2016 - 30.09.2017	2023/2024
01.10.2017 - 30.09.2018	2024/2025

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres.

„Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Prüfung kann auch auf Antrag der Eltern erfolgen.“ (§ 35 Abs. 3 Schulgesetz)

Vorzeitige Einschulung, „Kann“-Kinder

Kinder, die später als in den oben genannten Zeiträumen das sechste Lebensjahr vollenden, können gemäß § 35 Abs. 2 SchulG auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, sofern sie die erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt, also schulfähig sind. Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft dabei die Leiterin oder der Leiter der Grundschule unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Die „Kann“-Kinder werden mit dem ersten Schultag nach dem Ende der Sommerferien schulpflichtig. Ein Rücktritt von der vorzeitigen Einschulung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Zuständige Grundschule

Seit dem 01.08.2008 gibt es keine Schulbezirke für die Grundschulen mehr, so dass die Eltern ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Grundsätzlich hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde.

Über die tatsächliche Aufnahme eines Kindes an der Grundschule entscheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter innerhalb der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, insbesondere der zu bildenden Eingangsklassen.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Grundschule führt die Schule ein Aufnahmeverfahren durch. Dabei werden Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde vorrangig berücksichtigt. Die Schule entscheidet unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand folgender Kriterien, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule).

1. Geschwisterkinder an der Schule
2. Länge der Schulwege
3. Besuch eines Kindergartens in der Nähe der Schule
4. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen
5. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache

Wahl der Schulart

Unter der Schulart einer Schule ist die Frage des Bekenntnisses bzw. der Gemeinschaftsschule zu verstehen. In der Trägerschaft der Stadt Neuss sind gegenwärtig zwei evangelische und neun katholische Bekenntnisgrundschulen sowie vierzehn Gemeinschaftsgrundschulen.

In Gemeinschaftsschulen werden die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen.

In Bekenntnisschulen werden die Kinder des katholischen bzw. evangelischen Glaubens nach den Grundsätzen des entsprechenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen.

Die Wahl der Schulart steht den Eltern zu Beginn des Schuljahres frei.

Die Aufnahme in eine Bekenntnisschule erfolgt, wenn:

- a) das Kind dem Bekenntnis angehört oder
- b) die Eltern ausdrücklich und übereinstimmend wünschen, dass das Kind nach den Grundsätzen dieses Bekenntnisses unterrichtet und erzogen wird. Dies schließt die verbindliche Teilnahme am Religionsunterricht des jeweiligen Bekenntnisses der Schule ein.

Bei einem Anmeldeüberhang an einer Bekenntnisschule haben Kinder, die dem Bekenntnis der Schule angehören, bei der Aufnahme einen Vorrang gegenüber anderen Kindern unter Punkt b).

Im Weiteren führt die Schule für diese Kinder ein Aufnahmeverfahren unter Berücksichtigung von Härtefällen und anhand der vorgenannten Kriterien durch, welches Kind im Einzelfall eine Abweisung erhält (gemäß Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule).

Die Schulart der einzelnen Grundschulen in Neuss entnehmen Sie bitte den Schulprofilen ab Seite 17.

Schuleingangsuntersuchung

Bevor ein Kind in die Grundschule aufgenommen wird, muss eine schulärztliche Untersuchung durchgeführt werden. Diese schulärztliche Untersuchung zur Einschulung erstreckt sich auf den körperlichen Entwicklungsstand und die allgemeine, gesundheitlich bedingte Leistungsfähigkeit einschließlich der Sinnesorgane des Kindes.

Sie erhalten deshalb nach dem Anmeldetermin an der Grundschule, jedoch vor der Einschulung Ihres Kindes, eine Einladung des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss zu einem Untersuchungstermin. Bitte beachten Sie hierbei, dass aufgrund der großen Anzahl der zu untersuchenden Kinder Ihr persönlicher Termin durchaus erst im zweiten Quartal des Einschulungsjahres liegen kann. In der Regel finden die Untersuchungstermine im Zeitraum November bis Juni statt.

Das Gesundheitsamt leitet anschließend das schulärztliche Gutachten der Grundschule zu, an der das Kind angemeldet wurde.

In Ausnahmefällen empfiehlt das Gesundheitsamt aus erheblichen gesundheitlichen Gründen eine Rückstellung vom Schulbesuch. Hierzu würden Sie gegebenenfalls rechtzeitig informiert.

Sprachförderung

Bereits zwei Jahre vor der Einschulung findet für alle Kinder verpflichtend ein Sprachtest statt, mit dem festgestellt wird, ob die Sprache altersgemäß entwickelt ist und die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Bei der Anmeldung zur Grundschule wird nun festgestellt, ob ein Kind die deutsche Sprache so ausreichend beherrscht, um im Unterricht mitarbeiten zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, verpflichtet die Schule das Kind zum Besuch eines vorschulischen Sprachförderkurses, soweit nicht bereits im Kindergarten eine entsprechende Förderung durchgeführt wird.

Anmeldeverfahren im Einzelnen

Die Eltern der Kinder, die im folgenden Jahr schulpflichtig werden, erhalten nach den Sommerferien des Vorjahres einen Brief der Stadt Neuss, mit dem sie aufgefordert werden, ihr Kind in einem vorgegebenen Zeitraum (für das Schuljahr 2019/2020: (Termine siehe nachfolgende Seiten) an einer Grundschule ihrer Wahl anzumelden. Nach der Anmeldung des Kindes an einer Grundschule erfolgt seitens der Grundschule automatisch eine Meldung an das Gesundheitsamt. Von dort erhalten die Eltern anschließend einen Termin für die Schuleingangsuntersuchung.

Die Feststellung, ob es sich um ein bereits vorzeitig eingeschultes Kind handelt, ist dabei leider technisch nicht möglich, so dass auch die Eltern dieser Kinder zur Anmeldung ihrer Kinder aufgefordert werden. Bitte informieren Sie in diesem Fall kurz den im Brief genannten Sachbearbeiter bzw. die Sachbearbeiterin.

Sollten Sie Ihr Kind an einer Schule außerhalb der Stadt Neuss oder an einer Privatschule angemeldet haben, legen Sie dem Schulverwaltungsamt bitte eine Schul- oder Anmeldebescheinigung dieser Schule vor.

Die Stadt Neuss schreibt ausschließlich alle Eltern der regulär schulpflichtigen Kinder an. Möchten Sie Ihr Kind vorzeitig anmelden, können Sie kein Schreiben der Stadt Neuss erhalten. Bitte wenden Sie sich daher ebenfalls ab August/September (umgehend nach den Sommerferien) an die Grundschule Ihrer Wahl zwecks Vereinbarung eines Anmeldetermines im o.g. Zeitraum.

Bitte beachten Sie jedoch, dass ein Anspruch auf Aufnahme jedoch nur in die der Wohnung des Kindes nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart im Rahmen der festgelegten Aufnahmekapazität besteht.

Nachfolgend finden Sie die Übersicht aller städtischen Neusser Grundschulen mit den Kontaktdaten der Schule, eine Liste mit den Tagen der offenen Tür und eine Übersicht mit den genauen Anmeldezeiten und Modalitäten der jeweiligen Schule, die auch dem o.g. Brief als Anlage beiliegt.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen (sortiert nach Postleitzahlenbereichen, innerhalb alpha

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminverei
Dreikönigenschule Städt. Kath. Grundschule Hammfelddamm 2a 41460 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 09.00 - 12.00 Uhr	Di. 07.30 - 13.00 Uhr Do. 07.30 - 13.00 Uhr Tel. 02131-940575	Do. 04.10.2018 09.00 - 14.00 Uhr Mi. 10.10.2018 08.00 - 15.00 Uhr Do. 11.10.2018 08.00 - 15.00 Uhr	Terminvergabe über Eintragung
Kreuzschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Sternstr. 43-45 41460 Neuss	Samstag, den 15.09.2018 08.45 - 12.30 Uhr	Mo.-Do. 07.30 - 12.00 Uhr Fr. 07.30 - 11.00 Uhr Tel. 02131-23810	Mo. 01.10.2018 08.00 - 12.00 Uhr Di. 02.10.2018 16.00 - 18.00 Uhr Do. 04.10.2018 14.00 - 16.00 Uhr Fr. 05.10.2018 08.00 - 11.00 Uhr	Am Tag der off ausgehängt.
Martin-Luther-Schule Städt. Ev. Grundschule Sternstr. 45 41460 Neuss	Freitag, den 14.09.2018 14.30 - 16.30 Uhr	Mo.-Do. 07.30 - 12.00 Uhr Fr. 07.30 - 11.00 Uhr Tel. 02131-277911	Mo. 01.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr Di. 02.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr Do. 04.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr Fr. 05.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr	Am Tag der off ausgehängt.
Münsterschule Städt. Kath. Grundschule Hafenstr. 29 41460 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 09.30 - 11.30 Uhr	Mo. - Do. 08.00 - 12.30 Uhr Tel. 02131-277920	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.) Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige über das Sekre Tür (über eine Liste) ist erford
Adolf-Clarenbach-Schule Städt. Ev. Grundschule Clarenbachplatz 1 41462 Neuss	Freitag, den 21.09.2018 10.00 - 11.30 Uhr	Mo.-Mi. 09.00 - 13.00 Uhr Tel. 02131-569976	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.) Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige ist ab dem 10.(erforderlich. W einer Termine
Burgunderschule Städt. Kath. Grundschule Burgunderstr. 1 41462 Neuss	Samstag, den 29.09.2018 08.00 - 13.00 Uhr	Mo. u. Mi. 07.30 - 15.00 Uhr Fr. 07.30 - 12.30 Uhr Tel. 02131-569915	Fr. 05.10.2018 Mo. 08.10.2018 Di. 09.10.2018 Fr. 12.10.2018	Terminvereinb: über eine Eintr
Grundschulverbund Die Brücke Städt. Gemeinschaftsgrundschule Weißenberger Weg 151 41462 Neuss Teilstandort: Heerdter Str. 69 41460 Neuss	Hospitationstermine können jederzeit über das Sekretariat vereinbart werden.	Hauptstandort Mo. u. Mi. 08.00 - 15.00 Uhr Di. u. Do. 08.00 - 14.00 Uhr Fr. 08.00 - 12.00 Uhr Tel. 02131-56120 Teilstandort Di., Fr. 08.00 - 13.00 Uhr Tel. 02131-569946	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.)	
Karl-Kreiner-Schule Städt. Kath. Grundschule Gladbacher Str. 60 41462 Neuss	Freitag, den 21.09.2018 08.00 - 09.30 Uhr	Mo.-Fr. 08.00 - 11.00 Uhr Tel. 02131-569970	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.) Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Eine vorherige über das Sekre Tür ist erforder
Leoschule Städt. Kath. Grundschule Am Kivitzbusch 30 41462 Neuss	Freitag, den 21.09.2018 08.00 - 09.30 Uhr	Mo., Mi., Do. 08.30 - 13.50 Uhr Tel. 02131-569986	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.)	Eine vorherige über das Sekre Tür ist erforder

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminvereinbarung
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Weberstr. 49 41464 Neuss	Samstag, den 29.09.2018 09.00 - 12.00 Uhr	Mo., Mi., Do. 07.30 - 13.00 Uhr Tel. 02131-940566	Mo., 08.10.2018 bis Mi., 10.10.2018	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat (ab 10.09.18) oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechende Liste) ist erforderlich.
Görresschule Städt. Kath. Grundschule Konrad-Adenauer-Ring 67 41464 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 10.00 - 11.30 Uhr	Mo. 11.00 - 14.00 Uhr Di. u. Do. 08.00 - 14.00 Uhr Tel. 02131-980660	Di., 02.10.2018 und Do., 04.10.2018 Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Die Eltern können sich ab dem 10.09.2018 in der Schule in eine Liste eintragen .
Albert-Schweitzer-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Tulpenstr. 66 41466 Neuss	Samstag, den 15.09.2018 10.15 - 11.45 Uhr	Mo. 07.00 - 14.00 Uhr Di. 12.00 - 15.00 Uhr Mi. 07.00 - 14.00 Uhr Tel. 02131-745891	Mo., 01.10.2018 bis Fr. 05.10.2018 (außer 03.10.)	Die Eltern können sich ab dem Tag der offenen Tür in eine Liste eintragen.
Grundschule Kyburg Städt. Gemeinschaftsgrundschule Maximilian-Kolbe-Str. 14 41466 Neuss	Donnerstag, den 20.09.2018 10.45 - 12.00 Uhr	Mo.-Do. 08.00 - 12.00 Uhr Tel. 02131-74490	Mo. 01.10.2018 KiTa St. Paulus Di. 02.10.2018 Kinderzentrum Do. 04.10.2018 KiTa Friederike-Fliedner Fr. 05.10.2018 KiTa Zauberhütte Mo. 08.10.2018 Schule	Eine Terminvereinbarung ist nur über die Listen, die in den Kindertagesstätten ausgehängt werden, möglich. Sollte Ihr Kind keine KiTa in Weckhoven besuchen, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Sekretariat.
St.-Hubertus-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Aurinstr. 57 41466 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 10.00 - 11.30 Uhr	Mo. 07.30 - 10.45 Uhr Mi. 07.30 - 12.15 Uhr Tel. 02131-745894	Mo. 01.10.2018 08.00-15.00 Uhr Fr. 05.10.2018 08.00-15.00 Uhr	Die Eltern können sich am Tag der offenen Tür in eine Liste eintragen.
Pestalozzischule Städt. Kath. Grundschule Pestalozzistr. 2 41468 Neuss	Eine Möglichkeit, die Schule kennenzulernen erhalten Sie nach telefonischer Vereinbarung.	Mo., Di., Do. 08.15 - 13.15 Uhr Fr. 08.15 - 12.15 Uhr Tel. 02131-737860	Mo. 01.10.2018 14.30 - 17.00 Uhr Di. 02.10.2018 08.30 - 12.00 Uhr Do. 04.10.2018 08.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr	
St.-Konrad-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Löhrrerstr. 7 41468 Neuss	Samstag, den 15.09.2018 10.00 - 12.00 Uhr	Mo.-Do. 07.45 - 12.45 Uhr Fr. 07.45 - 11.15 Uhr Tel. 02131-150663	Mo. 01.10.2018 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Di. 02.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechende Liste) ist erforderlich.
St.-Martinus-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rheinfahrstr. 161 41468 Neuss	Freitag, den 29.09.2018 09.45 - 11.30 Uhr	Di. 08.45 - 13.00 Uhr Do. 08.45 - 11.45 Uhr Fr. 07.45 - 12.00 Uhr Tel. 02131-930307	Mo., 01.10.2018 bis Do., 04.10.2018 (außer 03.10.) jeweils bis 15.00 Uhr	Nur erforderlich, wenn das Kind keine Uedesheimer KiTa besucht. Hier werden Listen ausgehängt. Ab dem 13.09.2018 kann zu den Sekretariatszeiten ein Termin vereinbart werden.
Gebrüder-Grimm-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Harffer Str. 9-11 41469 Neuss	Eine Möglichkeit, die Schule kennenzulernen erhalten Sie nach telefonischer Vereinbarung.		Mo. 01.10.2018 08.30 - 12.00 Uhr ev. KiTa (Bedburger Str.) 14.00 - 16.30 Uhr KiTa Waldwichtel Di. 02.10.2018 08.00 - 13.00 Uhr kath. KiTa 14.00 - 16.30 Uhr ev. KiTa (Bedburger Str.) Mi. 04.10.2018 09.00 - 14.00 Uhr KiTa DRK Fr. 05.10.2018 08.00 - 12.00 Uhr nach telef. Vereinbarung	

Schule	Tag der offenen Tür	Sekretariatszeiten	Anmeldetermine	Terminvereinbarung
Geschwister-Scholl-Grundschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ruhrstr. 38 41469 Neuss	Samstag, den 08.09.2018 10.00 - 12.00 Uhr	Mo. u. Mi. 08.00 - 14.00 Uhr Fr. 08.00 - 11.00 Uhr Tel. 02137-3592	Mo. 01.10.2018 08.00 - 15.00 Uhr Di. 02.10.2018 11.00 - 15.00 Uhr Do. 04.10.2018 09.00 - 15.00 Uhr	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat ist erforderlich. Weiterhin können Sie Termine persönlich Montag und Mittwoch von 09.00-13.00Uhr vereinbaren.
Richard-Schirrmann-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Hoistener Schulstr. 13-15 41469 Neuss	Freitag, den 21.09.2018 09.00 - 11.00 Uhr	Mo. u. Do. 07.45 - 12.30 Uhr 14-tägig Mi. 07.45 - 11.45 Uhr Tel. 02137-6377	Mo. 01.10.2018 Di. 02.10.2018 Uhrzeit nach Vereinbarung Do. 04.10.2018	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat oder am Tag der offenen Tür ist erforderlich.
St.-Andreas-Schule Städt. Kath. Grundschule Norfer Schulstr. 13 41469 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 08.45 - 12.30 Uhr	Mo. 08.00 - 11.30 Uhr Di. 08.00 - 11.00 Uhr Do. 08.00 - 13.00 Uhr Tel. 02137-3275	Mo., 01.10.2018 - Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.) Die genauen Zeiten erfahren Sie in der Schule.	Am Tag der offenen Tür können Sie mit uns einen Anmeldetermin vereinbaren. Falls Sie verhindert sein sollten, können Sie ab dem 24.09.2018 telefonisch Termine vereinbaren.
Grundschule Allerheiligen Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Henselsgraben 15 41470 Neuss	Der Termin wird im September 2018 auf der Homepage der Schule bekannt gegeben.	Di. 07.30 - 11.30 Uhr Do. 07.15 - 14.45 Uhr Fr. 07.30 - 13.00 Uhr Tel. 02137-9274680	Der Termin wird im September 2018 auf der Homepage der Schule bekannt gegeben.	
St.-Peter-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rosellener Schulstr. 9 41470 Neuss	Mittwoch, 19.09.2018 08.00 - 10.00 Uhr	Mo.-Do. 07.30 - 12.30 Uhr Fr. 07.30 - 11.30 Uhr Tel. 02137-9980720	Di. 02.10.2018 14.00 Uhr (Info-Tag für Eltern mit Anmeldung) Do. 04.10.2018 19.30 Uhr (Info-Tag für Eltern mit Anmeldung) Anmeldung im Rahmen eines allg. Informationsgesprächs, bitte nehmen Sie diesen Termin ohne Ihr Kind wahr.	Eintragung in die Anmelde Listen in den umliegenden KiTa's (Rosellen und Allerheiligen) oder durch Anruf in der Schule
Martinus-Schule Holzheim Städt. Gemeinschaftsgrundschule Martinstr. 19-21 41472 Neuss	Freitag, den 14.09.2018 08.00 - 09.35 Uhr	Mo. 10.30 - 12.30 Uhr Di., Do., Fr. 08.00 - 13.00 Uhr Tel. 02131-989622	Mo., 01.10.2018 bis Fr., 05.10.2018 (außer 03.10.) Die genauen Zeiten können Sie im Rahmen der Terminvereinbarung ab dem 06.09.2018 in der Schule erfragen	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat oder am Tag der offenen Tür ist erforderlich.
St.-Stephanus-Schule Städt. Kath. Grundschule Birkhofstr. 26 41472 Neuss	Samstag, den 22.09.2018 09.00 - 11.40 Uhr	Mo. 08.00 - 11.00 Uhr Mi. 08.00 - 13.00 Uhr Tel. 0213-980690	Mo. 01.10.2018 08.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Di. 02.10.2018 08.00 - 10.00 Uhr Do. 04.10.2018 08.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr Fr. 05.10.2018 08.00 - 10.00 Uhr	Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung über das Sekretariat oder am Tag der offenen Tür (über eine Eintragung in die entsprechende Liste) ist erforderlich.

Sonderpädagogische Unterstützung

Manche Schülerinnen und Schüler bedürfen einer sonderpädagogischen Unterstützung. Dabei ist zu entscheiden, wo diese stattfindet („Förderort“) und was überwiegend gefördert wird („Förderschwerpunkt“).

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz sind seit dem 1.8.2014 bezogen auf die sonderpädagogische Unterstützung einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft getreten.

Als Förderorte sind in Nordrhein-Westfalen verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Allgemeine Schulen (mit einem Angebot zum „Gemeinsamen Lernen“)
- Förderschulen
- Schule für Kranke

Folgende Förderschwerpunkte gibt es:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

Autismus-Spektrum-Störungen können grundsätzlich einem Förderschwerpunkt zugeordnet werden.

Seit dem 1.8.2014 findet eine sonderpädagogische Unterstützung in der Regel in der allgemeinen Schule statt.

Über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und die Förderschwerpunkte entscheidet die Schulaufsicht. Diese schlägt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Die Eltern können abweichend hiervon die Förderschule wählen.

In der Stadt Neuss ist zum Schuljahr 2019/2020 voraussichtlich an folgenden Grundschulen das Gemeinsame Lernen möglich:

- Gemeinschaftsgrundschule Kyburg
- Grundschule Die Brücke
- St.-Konrad-Schule
- Görresschule
- Geschwister-Scholl-Grundschule
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- St.-Peter-Schule

Weiterhin sind in der Stadt Neuss folgende Förderschulen eingerichtet:

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Schule am Nordpark**
Förderschule - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- **Michael-Ende-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Sprache
- **Joseph-Beuys-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- **Herbert-Karrenberg-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Lernen im Verbund mit Schule für Kranke

**Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten
Oberstraße 91
41460 Neuss**

Sachbearbeitung: 2. Etage Raum 2.32

Inklusionsbüro Schwerpunkt Kita / Primarstufe: 2. Etage Raum 2.36

Inklusionsbüro Schwerpunkt Sekundarstufe : 2. Etage Raum 2.39

Team - Mitarbeiter/innen

- Gabriele Sponheimer–Golüke
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Primarstufe
und fachliche Leitung
Tel. 02131-9284039
gabriele.sponheimer-golueke@rhein-kreis-neuss.de
- Monika Widlok–Dröge
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131–9284031
monika.widlok-droege@rhein-kreis-neuss.de
- Armin Brenner
Sonderpädagoge
Inklusionsfachberater Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131–9284030
armin.brenner@rhein-kreis-neuss.de
- Tim Laacks
Sonderpädagoge
Inklusionsfachberater Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131–9284029
tim.laacks@rhein-kreis-neuss.de
- Regina Bestle–Körper
Diplom–Sozialpädagogin
Beratung Übergang Kita – Grundschule
Tel. 02131–9284096
regina.bestle-koerfer@rhein-kreis-neuss.de
- Thomas Becker
Sonderpädagoge
Pädagogischer Mitarbeiter für Anträge und Gutachten nach AO-SF
- Michaela Esser
Sachbearbeitung Anträge und Gutachten nach AO- SF
Tel. 02131- 9284022
michaela.esser@rhein-kreis-neuss.de
- Simone Cyrus
Sachbearbeitung Anträge und Gutachten nach AO- SF
Tel. 02131 – 9284034
simone.cyrus@rhein-kreis-neuss.de

Das Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten

Rund 40% aller Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden bereits in den allgemeinbildenden Schulen unterrichtet.

Das Inklusionsbüro, eine Einrichtung des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss, nahm nach den Sommerferien zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 seine Tätigkeit auf. Es steht in allen Fragen sonderpädagogischer Förderung und Inklusion für Eltern, Schulen und Kitas sowie als Beratungs- und Unterstützungssystem zur Verfügung.

Das Inklusionsbüro arbeitet in enger Kooperation mit dem schulpсихologischen und kinder- und jugendärztlichen Dienst, den Sozial- und Jugendämtern des Kreises und der Kommunen sowie den kommunalen Schulverwaltungsämtern und steht in kontinuierlichem Austausch mit der regionalen Elterninitiative i.g.l.l.(gemeinsam leben - gemeinsam lernen.e.V.).

Das Team des Inklusionsbüros - bestehend aus „inklusionserfahrenen“ pädagogischen und sonderpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verwaltungsfachkräften - informiert zu Fragen schulischer Inklusion und koordiniert und unterstützt als zentrale Anlaufstelle im Rhein-Kreis Neuss die sonderpädagogische Unterstützung in Regelschulen, insbesondere den Übergang von der Kita in die Schule, von der Primar- in die Sekundarstufe und von der Schule in den Beruf.

So wird besonders dem zum Teil hohen Beratungsbedarf von Eltern entsprochen und zu folgenden Aspekten informiert:

- Bedarf, Art und Umfang der sonderpädagogischen Unterstützung und mögliche Förderorte
- Möglichkeiten begleitender außerschulischer Unterstützungsmaßnahmen
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Sozialhilfeträger und Krankenkassen
- Übergang von der Kita in die Schule
- Übergang von der Primarstufe in die weiterführende Schule
- berufsorientierende Maßnahmen in Kooperation mit den Arbeitsagenturen, den Oberstufenzentren und der Jugendhilfe.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam des Rhein-Kreises Neuss (Lehrerfortbildung) werden außerdem zentrale Aspekte von Schulentwicklungsprozessen zur schulischen Inklusion und individueller Förderung in Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen thematisiert.

Offene Ganztagschule (OGS)

Was bietet die Offene Ganztagschule?

Die OGS bietet – unter Einschluss der Unterrichtszeiten – an allen Schultagen, nach Bedarf auch an beweglichen Ferientagen und in Teilen der Schulferien ein verlässliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot in der Regel von 8:00 bis 16:00 Uhr, mindestens aber bis 15:00 Uhr. Sie erweitert damit das Bildungs- und Erziehungsangebot der Schule und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit.

Die Teilnahme an der OGS ist freiwillig. Wenn Sie Ihr Kind anmelden, ist dies jedoch für mindestens ein Schuljahr verbindlich. Es wird eine regelmäßige Teilnahme des Kindes schultäglich bis mindestens 15.00 Uhr erwartet (Ausnahmen s.u.).

Wer ist für die Angebote der Offenen Ganztagschule verantwortlich?

Auf Beschluss der Schulkonferenz und in Absprache mit der Stadt wurde zur Durchführung der Angebote eine Kooperationsvereinbarung mit einem Jugendhilfeträger abgeschlossen.

Die Angebote der OGS werden zwischen Schule und Träger abgestimmt. Für spezielle Angebote können weitere Partner, z.B. Sportvereine, Kirchengemeinden, Kulturinstitute, ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter/-innen usw. gewonnen werden.

Welche Angebote gibt es?

Im Rahmen ihres Konzeptes setzen Schulen und Träger besondere Förderschwerpunkte, die sie mit eigenen Kräften oder mit Partnern aus dem Schulumfeld umsetzen, z.B.

- Förderangebote
- Sport- und Bewegungsangebote
- Kulturelle Bildungsangebote
- Arbeitsgemeinschaften
- Freizeitaktivitäten

Näheres erfahren Sie durch die Schulleitung bzw. den Träger.

Welcher Personaleinsatz ist für die offene Ganztagschule vorgesehen?

Nach dem Rahmenkonzept der Stadt Neuss ist der Träger verpflichtet, abhängig von der Zahl der Kinder und den Betreuungsbedarfen nach einem festgelegten Schlüssel pädagogische Fachkräfte (Erzieher/in, Sozialpädagogin/in, Lehrer/in ...) einzusetzen. Hinzu kommen Ergänzungskräfte sowie Übungsleiter/innen der Sportvereine, Künstlerinnen und Künstler und andere Anbieter von Kursen, Arbeitsgemeinschaften u.ä.

Nach den Bestimmungen des Schulministeriums setzt die Schule Lehrerinnen und Lehrer im Ganztage ein.

Wie sieht der Tagesablauf einer offenen Ganztagschule aus?

Hier ein Beispiel:

vor Unterrichtsbeginn	Beaufsichtigung durch die Schule (ggf. Frühbetreuung*)
08:00 – 11:45/12:30/13:15 Uhr	Unterricht
12:00/12:45/13:30 Uhr (je nach Unterrichtsende)	Mittagessen (kostenpflichtig) danach: Bewegung, Spiel, Entspannung
13:00/13:30/14:00 Uhr	„Lernzeit“ (Schulaufgaben, Förderangebote)
ab 14:00 bzw. 15:00 Uhr	Freizeitangebote, freies Spiel, AGs, Projekte
16:00 Uhr (ggf. auch später*)	Ende des Schultages

* Besteht für eine größere Zahl von Kindern Bedarf für eine Betreuung vor Unterrichtsbeginn oder über 16:00 Uhr hinaus, so kann diese – ggf. gegen zusätzliches Entgelt - angeboten werden.

Einzelne Schulen haben Ganztagsklassen gebildet; hier sind Unterricht und außerunterrichtliche Angebote über den Tag verteilt.

Muss mein Kind nach der Schule (OGS) noch Hausaufgaben machen?

In der Regel nicht! Fester Bestandteil der OGS sind regelmäßige Lernzeiten, in denen die Kinder ihre Aufgaben erledigen können. Im Interesse der Kinder empfiehlt es sich jedoch, auch zu Hause einen Blick auf die Hausaufgaben zu werfen.

Gibt es auch Angebote in den Ferien?

Bei Bedarf bieten alle Schulen für je mindestens eine Woche der Oster- und der Herbstferien und mindestens drei Wochen der Sommerferien - gegebenenfalls auch schulübergreifend - eine Ferienbetreuung an.

Für die Ferienbetreuung können zusätzliche Beiträge erhoben werden.

Mein Kind nimmt Mittwochnachmittag an einem Schwimmkurs teil. Muss ich es dort abmelden, wenn es die Offene Ganztagschule besucht?

Nein! Kinder, die regelmäßig an Angeboten der Kirchen (Kommunionkatechese, Jugendgruppen, Kinderchor), Sportvereine, Musikschule u.ä. teilnehmen, können dies auch weiterhin. Der Grundsatz der „regelmäßigen Teilnahme an der OGS“ muss allerdings erfüllt sein.

Auch zur Wahrnehmung anderer wichtiger Termine (Arztbesuch, Familienfeier usw.) können Kinder vorzeitig aus der OGS entlassen werden.

Die Entscheidung über Ausnahmeregelungen trifft die Schulleitung in Abstimmung mit dem Träger.

Ist mein Kind während der Angebote hinreichend versichert?

Ja! Die Angebote der OGS gelten als schulische Veranstaltungen. Insofern sind die Kinder während der Angebote und auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert.

Wie kann ich mein Kind für die „offene Ganztagschule“ anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch Aufnahmeantrag an die Schulleitung bzw. den Träger.

Werden mehr Kinder angemeldet als OGS-Plätze vorhanden sind, werden vorrangig Kinder aufgenommen,

- für die im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein ganztägiger Betreuungsbedarf besteht,
- für die aus familiären und/oder schulischen Gründen ein besonderer Förder- und Betreuungsbedarf besteht.

Die Entscheidung über die Aufnahme einer Schülerin/eines Schülers in die Maßnahme trifft die Schulleitung im Einvernehmen mit dem Träger im Rahmen der entsprechenden Beschlüsse der Schulkonferenz.

Ein individueller Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz besteht nicht.

Zwischen den Erziehungsberechtigten und dem Träger wird ein Vertrag geschlossen. Der Vertrag gilt für ein Schuljahr. Er verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, wenn er nicht rechtzeitig gekündigt wird. Er endet spätestens zum Ende der Grundschulzeit des Kindes.

Eine außerordentliche Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich (z.B. Schulwechsel des Kindes, Änderung des Sorgerechts für das Kind).

Kann ich mein Kind auch nur für einzelne Tage der Woche oder einzelne Monate zur offenen Ganztagschule anmelden?

Nein, das ist nicht möglich. Die Anmeldung bezieht sich immer auf das gesamte Angebot.

Nur in besonderen Härtefällen (z.B. längerfristige schwere Erkrankung eines Elternteils) kann in Absprache mit der Schulleitung eine vorübergehende Teilnahme an den Angeboten der OGS ermöglicht werden.

Was kostet die Teilnahme an der offenen Ganztagschule?

Die Teilnahme an den Angeboten der offenen Ganztagschule ist kostenpflichtig.

Die Teilnahmebeiträge sind durch eine städtische Satzung festgelegt und werden vom Jugendamt der Stadt Neuss festgesetzt und eingezogen:

Monatliche Elternbeiträge ab 01. August 2019

Stufe	Jahreseinkommen	1. Kind	2. Kind
1	< 25.000 €	- €	- €
2	< 35.000 €	84,00 €	42,00 €
3	< 45.000 €	96,00 €	48,00 €
4	< 55.000 €	106,00 €	53,00 €
5	< 65.000 €	128,00 €	64,00 €
6	< 75.000 €	148,00 €	74,00 €
7	< 85.000 €	170,00 €	85,00 €
8	< 95.000 €	191,00 €	95,00 €

Beitragsermäßigungen und Befreiungen

- (1) Nutzen mehr als ein Kind einer Familie oder von Personen, die an die Stelle der Eltern treten, gleichzeitig ein Angebot einer offenen Ganztagschule in Neuss, so ist für das erste Kind jeweils der volle Beitrag nach der Tabelle zu zahlen und für das erste Geschwisterkind 50 % des Beitrages. Weitere Geschwisterkinder in der Offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (2) Sind für weitere Kinder einer Familie oder von Personen, die an die Stelle der Eltern treten, durch das Jugendamt Beiträge für den Besuch einer Kindertagesstätte oder Kindertagesbetreuung festgesetzt, wird für ein Kind im offenen Ganztage auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Nachweise der Geschwisterbeitrag erhoben, weitere Geschwisterkinder in der offenen Ganztagschule bleiben beitragsfrei.
- (3) Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialhilfe), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz und Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz sind bei Vorlage entsprechender Nachweise von der Zahlung des Elternbeitrages befreit.
- (4) Ist die Belastung den Beitragspflichtigen aufgrund besonderer Umstände nicht zuzumuten, kann der Beitrag auf Befürwortung der Schulleitung ganz oder teilweise erlassen werden (individuelle Härtefallregelung).
- (5) Ermäßigungen und Befreiungen werden nur auf schriftlichen Antrag und bei Vorliegen der genannten Voraussetzungen gewährt. Sie gelten ab dem Monat nach der Antragstellung bzw. bei schuldhafter Verzögerung ab dem Monat nach Vorlage der Nachweise. Eine rückwirkende Ermäßigung oder Befreiung ist nicht vorgesehen. Die Ermäßigung bzw. Befreiung erlischt am Ende des Schuljahres und ist ggf. zum kommenden Schuljahr neu zu beantragen.

Zusätzlich zum Elternbeitrag wird durch den Träger ein Entgelt für das Mittagessen erhoben. Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) sind hier unter bestimmten Umständen Ermäßigungen möglich. Diese können entweder im Jobcenter (Empfänger von Leistungen nach dem SGB II) oder im Sozialamt (alle anderen) beantragt werden.

Allgemeine Informationen

Schülerfahrkarten, Schoko-Tickets

Nach der Schülerfahrkostenverordnung haben Schülerinnen und Schüler in der Grundschule dann Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten, wenn der einfache Fußweg zwischen Wohnung und der nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart mehr als 2 km beträgt. Bitte beachten Sie, dass die nächstgelegene Schule nicht zwangsläufig die Schule ist, die Sie für Ihr Kind gewählt haben. Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch das Schulverwaltungsamt.

Sollte Ihr Kind anspruchsberechtigt sein, so wird ihm von den Stadtwerken Neuss ein Schoko-Ticket zur Verfügung gestellt, das zu Fahrten im gesamten VRR-Gebiet berechtigt. Für dieses Ticket fällt ein von den Eltern zu tragender Eigenanteil von zur Zeit 12,00 € je Monat an. Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten, können nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Befreiung vom Eigenanteil beantragen.

Anträge für die Schülerfahrkarte erhalten Sie in Ihrer Grundschule.

Schutz vor Sachschäden oder Diebstählen in der Schule

Die Stadt Neuss als Schulträger ist Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte und bietet hierüber eine nachrangige Deckung für bestimmte Schadensfälle an. Eventuelle Beschädigungen und / oder Diebstähle sind über das Schulsekretariat an das Schulverwaltungsamt zu melden. Die Schadensachbearbeitung erfolgt durch das Rechtsamt der Stadt Neuss.

Versicherung der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg

Die Schülerinnen und Schüler sind auf dem Schulweg grundsätzlich über die Unfallkasse NRW versichert. Wird der Schulweg mit dem Fahrrad zurückgelegt, muss eine Benutzungserlaubnis der Schule vorliegen.

Übersicht über die städtischen Neusser Grundschulen (Sortierung nach Postleitzahlbereichen, innerhalb der Bereiche alphabetisch)

41460	KGS	Dreikönigenschule	Hammfelddamm 2a
41460	GGG	Kreuzschule	Sternstraße 43-45
41460	EGS	Martin-Luther-Schule	Sternstraße 45
41460	KGS	Münsterschule	Hafenstraße 29
41462	EGS	Adolf-Clarenbach-Schule	Clarenbachplatz 1
41462	KGS	Burgunderschule	Burgunderstraße 1
41462	GGG	Grundschulverbund DIE BRÜCKE	Weißberger Weg 151
41460		Teilstandort	Heerdter Straße 69
41462	KGS	Karl-Kreiner-Schule	Gladbacher Straße 60
41462	KGS	Leoschule	Am Kivitzbusch 30
41464	GGG	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	Weberstraße 49
41464	KGS	Görresschule	Konrad-Adenauer-Ring 67
41466	GGG	Albert-Schweitzer-Schule	Tulpenstraße 66
41466	GGG	Grundschule Kyburg	Maximilian-Kolbe-Straße 14
41466	GGG	St.-Hubertus-Schule	Aurinstraße 57
41468	KGS	Pestalozzischule	Pestalozzistraße 2
41468	GGG	St.-Konrad-Schule	Löhnerstraße 7
41468	GGG	St.-Martinus-Schule	Rheinfährstraße 161
41469	GGG	Gebrüder-Grimm-Schule	Harffer Straße 9-11
41469	GGG	Geschwister-Scholl-Grundschule	Ruhrstraße 38
41469	GGG	Richard-Schirrmann-Schule	Hoistener Schulstraße 13-15
41469	KGS	St.-Andreas-Schule	Norfer Schulstraße 13
41470	GGG	Grundschule Allerheiligen	Am Henselsgraben 15
41470	GGG	St.-Peter-Schule	Rosellener Schulstraße 9
41472	GGG	Martinus-Schule Holzheim	Martinstraße 19-21
41472	KGS	St.-Stephanus-Schule	Birkhofstraße 26

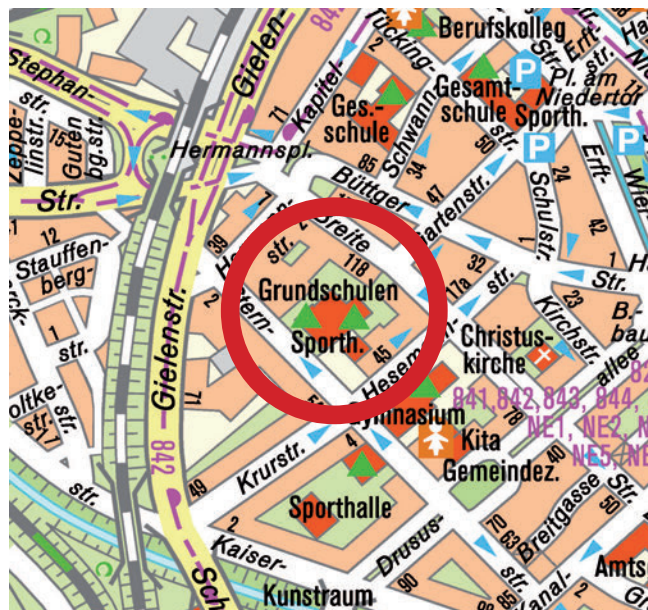
Privatschule mit Primarbereich

41464		International School on the Rhine	Konrad-Adenauer-Ring 2
-------	--	-----------------------------------	------------------------

GGG = Gemeinschaftsgrundschule
KGS = Katholische Grundschule
EGS = Evangelische Grundschule

Kreuzschule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Sternstraße 43 - 45 41460 Neuss
Schulleitung:	Ute Müller
OGS-Leitung	Susanne Matz/ David Damm
Träger:	VFKJ e. V.
Telefon:	0 21 31 - 2 38 10
Telefax:	0 21 31 - 23 81 17
E-Mail:	104231@schule.nrw.de
Homepage:	www.kreuzschule-neuss.e

Die Kreuzschule ist eine zweizügige städtische Gemeinschaftsgrundschule mit einem Offenen Ganztage. Sie liegt in der Neusser Innenstadt. Trotz ihrer Innenstadtlage bietet sie für alle Kinder ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot einschließlich eines Schulgartens mit einem Niedrigseilgarten, Kletterwand und Schaukel. Im Oktober 2010 erhielt die Kreuzschule zudem die Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule“. Zurzeit besuchen ca. 250 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen die Kreuzschule. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt. 13 Lehrer/-innen, eine Lehramtsanwärterin und eine sozialpädagogische Fachkraft unterrichten, fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren unterstützt eine Schulsozialarbeiterin unsere schulische Arbeit.

Das Angebot der offenen Ganztage Schule findet in hellen und modernen Räumen und mit einem großen Bewegungs- und Ruheangebot statt. Geboten wird ein tägliches Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr, das ein Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Sport- und Kreativangebote umfasst. In den Ferien findet die Betreuung von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Als Gemeinschaftsgrundschule unterrichten und erziehen wir unsere Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte. Eine Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und alle /anderen Religionen prägen unsere pädagogischen Leitgedanken wie Toleranz, gegenseitige Wertschätzung, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und die Stärkung des Kindes und der Gemeinschaft. Wir bieten katholischen und evangelischen Religionsunterricht, katholische und ökumenische Schulgottesdienste finden regelmäßig statt.

Ziel unseres Unterrichts ist es, unsere Schüler/-innen an ein eigenständiges, zielorientiertes und effektives Lernen heranzuführen. Individuelle Förderung, gestützt durch abgestimmte Arbeitsmaterialien, stärkt die Motivation am Lernen und hilft, die Freude an der Schule aufrecht zu halten. In der Schuleingangsphase werden durch unsere Sozialpädagogin in Absprache mit den Klassenlehrerinnen zusätzliche individuelle Förderangebote für Kleingruppen durchgeführt.

Schulleben

Projekttag und Projektwochen

Kooperation mit umliegenden Sportvereinen

Unterstützung von Schülerinnen und Schülern durch LeseMentoren und NE.ssi-Paten

Ausleihe von Spielen in den Pausen
Besuch von außerschulischen Lernorten
Schülerbibliothek
Ausflüge und Klassenfahrten
Durchführung eigener Sportfeste und Sporttage
Themenbezogene Elternabende
Gemeinsam Feste feiern und das Brauchtum pflegen (z.B. Einschulungsfeier, Klassenfeier, Schulfest, Fackelausstellung, Empfang des Schützenkönigs, Tag der Ehrungen, Kreuzschullied,...)
Teilnahme der katholischen Kinder an der Cornelius-Wallfahrt und der Neusser Fronleichnamsprozession
Teilnahme an Mathematikwettbewerben (Landesweiter Mathematikwettbewerb, Känguru)
Teilnahme am Lesewettbewerb der Neusser Stadtbibliothek
Teilnahme an Neusser Sportwettbewerben (Crosslauf, Sommernachtslauf, Fußballturnier, ...)
Vielseitige Unterstützung durch unseren Förderverein in ideeller, finanzieller und materieller Form

Projekte

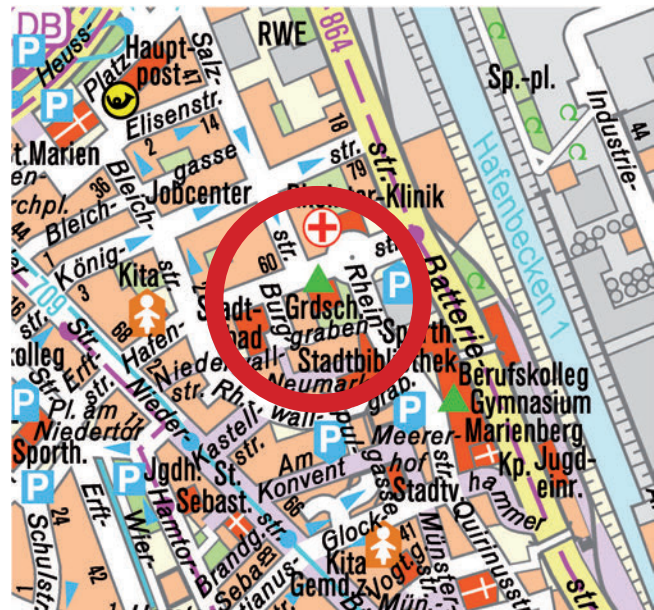
Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch „Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“
Teilnahme am Bildungsprogramm „JeKits“ - Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen
Schulchor im Jahrgang 3
Lese- und Rechenförderung mit den Online-Lernprogrammen „Antolin“ und „Zahlenzorro“
Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag „Große lesen für Kleine“
Leseferienclub in Kooperation mit der Pfarrbücherei „St. Marien“
Gemeinsame Theaterbesuche

Soziales Miteinander

Patenschaften der Viertklässler für die Erstklässler
Schülerparlament
Streitschlichter
regelmäßige Elternberatung durch die Schulsozialarbeiterin
aktive Unterstützung des Schullebens durch Eltern (Mitgestalten von Festen und Feiern, Unterstützung an Projekttagen, Mitarbeit in der Schülerbibliothek, ...)

Münsterschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift:	Hafenstraße 29 41460 Neuss
Schulleitung:	Winfried Godde (kommissarisch)
OGS-Leitung / Träger:	Christiane Raschke / Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
Telefon:	0 21 31 - 27 79 20
Telefax:	0 21 31 - 91 53 11
E-Mail:	muensterschule@stadt.neuss.de
Homepage:	www.muensterschule-neuss.de

Die Münsterschule ist die älteste katholische Grundschule im Zentrum von Neuss und blickt auf eine lange Tradition zurück. Derzeit besuchen 215 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen unsere Grundschule. Die durchschnittliche Klassengröße beträgt 27 Kinder. 12 Lehrer/-innen und eine Sozialpädagogin unterrichten, fördern und fordern die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen. Im Rahmen des BuT steht uns eine Schulsozialarbeiterin zur Seite.

Unser Schulgebäude wurde im Schuljahr 2012/2013 aufwändig saniert und renoviert und bietet in einer Atmosphäre des Wohlfühlens große, helle und sehr freundliche Räume zum Lernen, Arbeiten und Spielen.

Mit Vielfalt in eine gemeinsame Zukunft

Wir sind eine Grundschule, die für die Vermittlung von Werten in einer globalisierten Welt steht. Toleranz, Respekt, Fairness und Offenheit liegen uns dabei besonders am Herzen. Für uns ist es selbstverständlich, Vielfalt als Chance wahrzunehmen und diesen Reichtum im Miteinander-Leben und Voneinander-Lernen zu nutzen. Wir haben einen differenzierten Blick auf das einzelne Kind mit seinen kulturellen Hintergründen, seinen Kompetenzen und seinen persönlichen Lernvoraussetzungen. Uns ist es ein Anliegen, eine Lernumgebung zu schaffen, in der Individualität und Gemeinsamkeit gelebt wird. Wenn Kinder mit Freude lernen, gehen sie gerne zur Schule.

Unser Unterricht

Unser Unterrichtsmorgen startet mit einem offenen Unterrichtsbeginn, d.h. die Kinder kommen zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr in den Klassenraum und haben somit die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und individuelle Lernangebote zu nutzen. Um 8.00 Uhr beginnt der reguläre Unterricht. Individuelle Förderung und Forderung, die Anwendung kooperativer Lernformen und Methodenvielfalt prägen das Bild unseres Unterrichts. Dabei sind differenzierte Arbeitsangebote, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Umgang mit dem Computer, spezielle Förderprogramme zum Ausgleich von individuellen Schwächen, Förderprogramme für leistungsstarke Kinder sowie Bewegungspausen im rhythmisierten Vormittag selbstverständlich. Das Lehrerkollegium arbeitet sehr eng zusammen, so dass die Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen parallel vermittelt werden.

Schulleben

Zum festen Bestandteil unseres Schullebens gehören neben vielen anderen Unterrichtsangeboten:

Teilnahme an verschiedenen **Wettbewerben** (Mathematikwettbewerb „Känguru“, Lesewettbewerb der Stadtbibliothek, Stadtmeisterschaften Fußball der Neusser Grundschulen,...)

Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen (u.a. Pfarrei Neuss-Mitte, Pfarrbücherei St.-Quirinus, Stadtbibliothek Neuss, Kulturamt der Stadt Neuss, Musikschule Neuss, balance...)

Projekte „EU Schulobstprogramm“, „Mein Körper gehört mir“, „Kultur und Schule“, „JeKiSti“, „Instrumentenkarrussell“, „VHS Lesementoren“, „Kleine Forscher im Fokus“

Antolin Leseförderprogramm

Streitschlichter und Gewaltprävention

Schülerparlament

Spiele-Ausleihe in der Pause

jährlicher gemeinsamer Theaterbesuch

Ausflüge und Jugendherbergsfahrten

Schulfeste

Bundesjugendspiele

Adventssingen

Aufführungen in Seniorenheimen etc.

vieles, vieles mehr

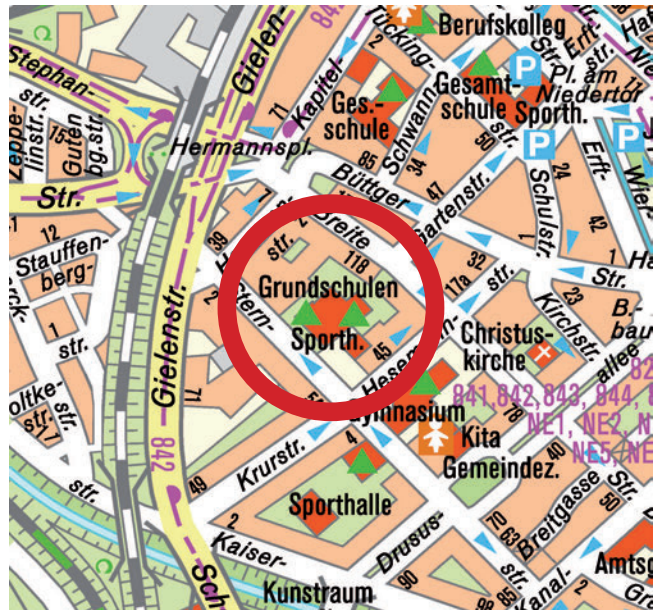
Die Offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Erdgeschoss der Münsterschule und wird zur Zeit von 125 Kindern besucht. Neben einer modernen Küche und einer großzügigen Mensa sind hier fünf ansprechende Gruppenräume untergebracht. Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Unterrichtsmorgen von pädagogischen Fachkräften betreut. Sie essen gemeinsam ein warmes Mittagessen und haben neben der Hausaufgabenbetreuung Gelegenheit, ihren Nachmittag nach ihren Interessen zu gestalten oder an verschiedenen Aktionen und Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Lehrkräfte der Münsterschule und Mitarbeiterinnen der OGS bilden ein Team, welches intensiv zusammenarbeitet und sich konstruktiv ergänzt.

Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet auch in den Schulferien Betreuung an. Träger der OGS ist die Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH. www.kja-duesseldorf.de

Unser **Förderverein** unterstützt die Schule in vielen Belangen sehr erfolgreich. Ebenso sind viele Eltern sehr engagiert und bieten gerne ihre Hilfe an.

Martin-Luther-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Sternstraße 45
41460 Neuss

Schulleitung: Susanne Huptasch
OGS-Leitung / Träger: Sabine Schulze/ Diakoniewerk- Neuss Süd e.V.

Telefon: 0 21 31 - 27 79 11
Telefon der OGS: 0 21 31 - 91 53 08
Telefax: 0 21 31 - 23 81 17
E-Mail: 104206@schule.nrw.de
Homepage: www.martinlutherschule-neuss.de



Die Martin-Luther-Schule ist die älteste evangelische Schule in Neuss. Sie befindet sich in zentraler Lage mitten im Stadtzentrum von Neuss, in unmittelbarer Nachbarschaft des Quirinus-Gymnasiums.

Mit zurzeit 210 Kindern ist sie in allen Jahrgangsstufen zweizügig. Das Angebot des schulischen Ganztags wird von 135 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen.

Unser Schulmotto lautet:

„Miteinander Lernen und Leben in der Schule“

Zu den grundlegenden Aufgaben unserer Schule gehört es, alle Kinder umfassend zu fördern, aber auch zu fordern, die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und ihnen Raum für soziale und kognitive Erfahrungen zu geben. Unsere Grundschule ist nicht nur Unterrichtsstätte für die Kinder, sondern zugleich Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum.

Sie muss deshalb in sinnvoll aufeinander bezogenem Zusammenwirken mit dem Elternhaus dafür Sorge tragen, dass die Kinder verlässliche Orientierungen aufbauen können.

Wir fördern und fordern

- das einzelne Kind mit seiner individuellen Leistungsfähigkeit, Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, friedliches Miteinander und respektvollen Umgang, gute Lernatmosphäre, Könnenserfahrung wie Sachkompetenz, Sozialkompetenz und Medienkompetenz, Hilfe zur Selbsthilfe – „Das Lernen lernen“, aber auch
- die Einhaltung unserer gemeinsam erarbeiteten Regeln, den Willen sich anzustrengen, die Bereitschaft friedlich und freundlich mit allen Kindern der Schule umzugehen und zu lernen.

Der Unterricht:

Wir bieten jahrgangsbezogenen Unterricht mit offenen, differenzierenden Unterrichtsformen.

Die Klasse bietet die feste Bezugsgruppe für die Kinder. Nach Möglichkeit begleitet die Klassenlehrerin die Kinder durch die Grundschulzeit und ist so eine vertraute Ansprechpartnerin. Fachlehrerinnen ergänzen das schulische Angebot.

Schwerpunkte unseres Schullebens sind u.a.

- ein enger und regelmäßiger Kontakt zur Christuskirchengemeinde. Wir gestalten Schulgottesdienste, führen gemeinsame Projekte mit der Gemeinde durch und erleben das Kirchenjahr spürbar und lebendig. Die Teilnahme am Religionsunterricht ist in unserer Schule für alle Kinder verpflichtend
- Kontakt und Schülerbegnungen mit unserer französischen Partnerschule in Chalons; Frankreichfahrt für Kinder der Klassen 3 und 4
- der Bereich der Lese-Erziehung. Jedes Kind unserer Schule erhält einen eigenen Zugang zum interaktiven Leseportal „Antolin“. Der Unterricht stützt sich immer wieder auf die individuellen Lesefortschritte der Kinder und knüpft dort an.

Außerdem bieten wir an

- eine kompetente und engagierte Ganztagsbeschulung (Anmeldung notwendig) mit Mittagessen, Hausaufgabenzeit und diversen Arbeitsgemeinschaften in der freien Zeit;
- Schwimmen in der Klasse 4 als fester Inhalt des Sportunterrichts;
- aktive Pausengestaltung mit Spieleausleihe durch ältere Schüler;
- eine engagierte Streitschlichterkultur durch ausgebildete Viertklässler im Zusammenhang mit dem Curriculum „Faustlos“ - Kinder stark machen (Förderung der Sozialkompetenz);
- das Instrumentenkarussell für die Zweitklässler sowie den Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule Neuss;
- das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ für alle Kinder der Klassen 1 und 2;
- viele außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften wie Französisch, Radio-AG, verschiedene Sport-AGs, Tanz, Schauspiel, Kinderchor in Kooperation mit verschiedenen außerschulischen Kooperationspartnern.

Der Förderverein unserer Schule gestaltet das Schulleben in besonderer Weise mit, z.B. durch die Organisation des stimmungsvollen St.-Martinsumzugs, durch die Durchführung von alljährlichen Leseabenden, die Finanzierung von Projekttagen und durch die Anschaffung von Spielmaterial für die aktive Pause sowie Unterrichtsmaterialien.

Dreikönigenschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Hammfelddamm 2a (Eingang Anton-Kux-Straße)
41460 Neuss

Schulleitung: Sandra Marott
OGS-Leitung / Träger: N.N / BaS gGmbH

Telefon: 0 21 31 - 94 05 75
Telefax: 0 21 31 - 94 05 76
E-Mail: dreikoenigenschule@stadt.neuss.de
Homepage: www.dreikoenigenschule.de

Die Dreikönigenschule ist eine katholische Bekenntnisschule. Unterricht und Erziehung an der Dreikönigenschule finden auf der Grundlage dieses Bekenntnisses statt. Durch eine bewusst christliche Ausrichtung unserer pädagogischen Arbeit soll das Christentum als gestaltende Kraft unserer Kultur lebendig erhalten und für eine wertorientierte Erziehung genutzt werden. Sichtbare Zeichen dafür sind u. a. der intensive Kontakt zur Pfarrgemeinde Heilige Dreikönige, Schulgebet und regelmäßige Schulgottesdienste ab Klasse 3, die Pflege christlicher Traditionen und Feste im Jahreskreis, Besuch der Pfarrbücherei, karitatives Engagement etc. Zurzeit besuchen rund 180 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 8 Klassen die Dreikönigenschule.

Verlässliche Schlusszeiten an der Dreikönigenschule

Wegen einer PCB-Problematik am alten Standort Weberstraße ist die Dreikönigenschule seit August 2012 in einem eigenen Gebäudeteil am Berufskolleg für Technik und Information im Hammfeld untergebracht. Aus dieser zunächst ungewöhnlichen Situation haben sich vielfältige Kontakte, neue Chancen und eine für alle sehr erfreuliche Nachbarschaft entwickelt.

Morgens um 07.50 Uhr fahren die Kinder von den Haltestellen Schulzentrum (Weberstraße) und Stifterstraße mit dem Schulbus zum Hammfeld. Unabhängig vom Unterrichtschluss der einzelnen Klassen bringt der Schulbus sie wieder zurück zur Stifterstraße und zum Schulzentrum. Zwischen dem Unterrichtschluss und der Busabfahrt (13.45 Uhr) werden die Kinder, die nicht in die OGS gehen, von einer eigens dafür engagierten Kraft kostenlos beaufsichtigt. Dies bringt für die Eltern viel Ruhe in den persönlichen Terminplan.

Außerdem erwerben die Kinder schon vor dem Eintritt in die weiterführende Schule Buskompetenz.

Schuleingangsphase

Eltern und Lehrkräfte haben sich in der Schulkonferenz der Dreikönigenschule einstimmig für eine jahrgangsbezogene Schuleingangsphase entschieden.

Im Vorfeld der Einschulung findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, dies selbstverständlich unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, statt. Die Eltern der vierjährigen Kinder

werden zu einem Informations- und Gesprächsabend eingeladen. Vor der Einschulung findet ein Tag der offenen Tür statt, der vom Lehrerkollegium, dem Förderverein und der Schulpflegschaft vorbereitet wird. Hier besteht die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten der Schule sowie der OGS anzusehen.

Am Anmeldetag ist Gelegenheit zum Gespräch mit den Eltern und zu einem ersten Kennenlernen des Kindes. An der Durchführung eines Probeunterrichts in Kleingruppen sind alle Lehrkräfte beteiligt, um auf diese Weise von jedem Kind schon vor der Einschulung weitere Kenntnisse über seinen Entwicklungsstand zu erhalten. Am 2. Schultag nach den Sommerferien findet die Einschulung statt.

Lernen und Fördern im Anfangsunterricht und den nachfolgenden Klassen

Der Unterricht in der Schuleingangsphase bietet breiten Raum für motorische/feinmotorische und sensorische Lernprozesse, Wahrnehmungsschulung und Kommunikation, emotionales und soziales Lernen sowie musische Aktivitäten, denn Kinder lernen mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen. Rituale und die Rhythmisierung des Vormittags helfen den Kindern, in ihrer neuen Situation rasch Orientierung und Sicherheit zu gewinnen. Patenschaften mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Schuljahre werden von den Schulneulingen sehr gerne angenommen und tragen zu einem schnellen und guten Einleben in der Dreikönigenschule bei.

Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler beschränkt sich nicht auf die Teilnahme am sogenannten Förderunterricht, sondern ist umfassendes Prinzip in allen Unterrichtsstunden. Arbeitsmaterialien, methodische Vielfalt und PCs in allen Klassenräumen ermöglichen handlungs- und medienorientiertes Lernen sowie die notwendige qualitative und quantitative Differenzierung.

Erziehender Unterricht und Zusammenarbeit mit den Eltern

Erziehender Unterricht zum Wohle des Kindes kann nur gelingen, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Verantwortung, ihre Rechte und Pflichten konstruktiv in die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften einbringen.

Dementsprechend arbeiten Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte an der Dreikönigenschule auf der Grundlage klarer Regeln, getroffener Vereinbarungen und verbindlicher Anforderungen zusammen. Falls nötig, werden weitere kompetente Partner in diesen Prozess eingebunden.

Offene Ganztagschule (OGS)

Zurzeit werden rund 115 Kinder in der Offenen Ganztagschule betreut und gefördert. Zu den Merkmalen der Arbeit an der Dreikönigenschule gehören wesentlich der kontinuierliche Gedankenaustausch und die kollegiale Beratung der Lehrkräfte mit den Kräften der OGS. Die gezielte Beobachtung von Kindern sowie gemeinsame Überlegungen hinsichtlich ihrer Förderung kommen nicht nur den betreffenden Kindern zugute, sondern wirken sich positiv auf die Arbeit der ganzen Klasse aus. Da in der OGS der Dreikönigenschule fest angestellte Kräfte tätig sind, haben die Kinder kontinuierliche Bezugspersonen statt ständig wechselnder Ansprechpartner. Die engagierte Teilnahme der OGS-Kräfte an Fortbildungsmaßnahmen trägt wesentlich zur Qualitätsentwicklung des Ganztagsangebotes an der Dreikönigenschule bei. Weiterhin unterstützt ein wechselndes Angebot im Nachmittagsbereich (Zeitungs-AG, Fußball-AG, Hip-Hop-AG, Bewegungs-Parcours, Naturwissenschaftsprojekt, Töpfern und Nähen, Kids-Wing-Tsun, Arbeiten mit Farben) die musischen, motorischen und sozialen Entwicklungen der Kinder.

Schulpflegschaft und Verein zur Förderung der Kinder an der Dreikönigenschule

Vielfältige Impulse für unsere pädagogische Arbeit sind bisher aus der Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium, der OGS, besonders engagierten Eltern der Schulpflegschaft und dem Förderverein hervorgegangen. Das Motto des Vereins „Wir bewegen was“ ist keine leere Formel, sondern Leitmotiv bei der Schulentwicklung.

Professionelle Theaterprojekte zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch, die Anschaffung von Geräten zur sinnvollen Pausengestaltung für die einzelnen Klassen, die Organisation von Schulfesten und Feiern im Jahreskreis und vieles mehr wird durch die konstruktive Zusammenarbeit erst möglich.

Leoschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Am Kivitzbusch 30
41462 Neuss

Schulleitung: Marion Amandi
OGS-Leitung / Träger: Hildegard Cunrady / BiS - Betreuung in Schulen e.V.

Telefon: 0 21 31 - 56 99 86
Telefax: 0 21 31 - 56 99 87
E-Mail: 104220@schule.nrw.de
Homepage: www.neuss.leoschule.de



Die Leoschule liegt in der Neusser Nordstadt. Zurzeit besuchen 253 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 9 Klassen unsere Schule. Das Gebäude, das aus vier ebenerdigen Trakten besteht, wurde im Schuljahr 2008/2009 komplett saniert. Außerdem wurden der Schulhof sowie die drei zwischen den einzelnen Trakten liegenden Innenhöfe aufwendig gestaltet und verschönert. Diese Innenhöfe bereichern nicht nur die Hofpausen, sondern sind durch direkte Zugänge aus den Klassenräumen auch als „grüne Klassenzimmer“ nutzbar. In dem Gebäude der Offenen Ganztagschule werden derzeit 130 Schülerinnen und Schüler betreut.

Pädagogische Leitgedanken:

Unsere Schule soll ein Ort sein,

- an dem alle willkommen sind;
- wo Zeit gegeben wird zum Wachsen und Lernen;
- wo gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voreinander gepflegt werden;
- wo Angebote und Herausforderungen zum Lernen verlocken;
- wo Umwege und Fehler erlaubt sind;
- wo jeder mit seiner individuellen Persönlichkeit geschätzt wird;
- wo jeder seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beitragen kann;

Schuleingangsphase:

In der Schuleingangsphase wird in jahrgangsgetreuten Klassen unterrichtet.

Leoschule als katholische Bekenntnisschule:

Als katholische Bekenntnisschule haben wir die Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler im katholischen Glauben zu unterrichten. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, die Kinder zu Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und Wertvorstellungen zu erziehen. Regelmäßig finden für alle Klassen Gottesdienste in den Kirchen Heilig Geist und Christ König statt.

Seit mehreren Jahren pflegt die Leoschule eine Patenschaft zu einer Kindertagesstätte in Bogota/Kolumbien. Aufgrund des schulischen Kontakts zu den Schwestern des Ordens „Vom armen Kinde Jesus“ wurde eine Patenschaft für diese Einrichtung übernommen, der es durch Spenden unserer Schülerinnen und Schüler möglich ist, die Lebensumstände der Kinder zu verbessern. Auch in der Rumänienhilfe engagiert sich die Schule. Durch diese Projekte wird in unseren Kindern Verantwortung besonders für die Mitmenschen geweckt, die unter schwierigeren Bedingungen leben als wir.

Individuelle Förderung:

Die Leoschule fördert alle Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Weise je nach Förderbedarf. Neben den im Stundenplan für jede Klasse ausgewiesenen Förderstunden, in denen die Klassenlehrer/-innen die Kinder in Kleingruppen fördern, ist eine weitere wichtige Säule unseres Förderkonzeptes die Freie Arbeit. Sie ist in allen Klassen fest im Stundenplan verankert. Eine individuelle Förderung findet im Rahmen der Freien Arbeit dadurch statt, dass die Kinder ihrem Lernstand entsprechend selbständig Arbeitsangebote auswählen, wobei die Lehrperson unterstützend zur Seite steht. Dadurch besteht die Möglichkeit, sich intensiv leistungsschwächeren Kindern zuzuwenden, während die leistungsstärkeren Kinder nach festen Regeln an einem Thema/Projekt arbeiten, das nach den jeweiligen Begabungen ausgerichtet ist. Individuelle Förderung findet darüber hinaus während des gesamten Unterrichts durch differenzierte Aufgabenstellungen statt. In Kleingruppen unterstützen Kolleginnen bzw. Kollegen mit entsprechender Fortbildung Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen in den Fächern Mathematik und Deutsch.

Projekte und Aktionen:

- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Teilnahme am Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen
- Teilnahme am Neusser Sommernachtslauf
- regelmäßige Durchführung der Bundesjugendspiele bzw. alternativer Sportspiele
- jährlicher Kulturtag der Schule mit Theaterbesuchen in Neuss, Düsseldorf oder Krefeld
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahn-Stiftung
- Teilnahme an den Projekten „Jedem Kind seine Stimme“ und „Jedem Kind sein Instrument“ der Neusser Musikschule
- Vorleseprojekt „Lesekumpel“ in Kooperation mit verschiedenen Kindertagesstätten
- Kooperation mit der Bücherei Heilig-Geist
- Projekt „Mein Körper gehört mir“ der Theaterwerkstatt Osnabrück zur Prävention sexuellen Missbrauchs
- Teilnahme an dem Projekt „Gesund macht Schule“ in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein und der AOK
- Teilnahme an der Verkehrssicherheitsaktion „Walk to School“ des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit der Polizei
- Streitschlichtung
- Schülerparlament
- „Smart Fox“ – AG zur Schulung im Umgang mit dem Internet
- Patenschaft für eine Kindertagesstätte in Kolumbien

Informationen zu weiteren Aktionen und Projekten können unserem Schulprogramm auf der Homepage entnommen werden.

Offene Ganztagschule:

Die OGS bietet nach dem Unterricht eine qualifizierte Betreuung bis 16.00 Uhr. Im neu gebauten OGS-Gebäude befinden sich Gruppenräume, ein großer Gemeinschaftsraum, Küche, Toiletten und Betreuerräume. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Mittagessen, die Hausaufgaben werden betreut, und ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften rundet das Angebot ab. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der Schule und den Mitarbeiterinnen der OGS ist regelmäßig, konstruktiv und etabliert. Auch in den Ferien findet Betreuung in der OGS statt. Träger der OGS ist BIS, ein eigenständiger Verein der Elternschaft.

Förderverein:

Der Förderverein der Leoschule unterstützt die Schule in vielfältiger Weise. Dies geschieht unter anderem durch Zuschüsse für Projekte, Spiel- und Lernmaterialien sowie für Klassenfahrten.

Burgunderschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Burgunderstraße 1
41462 Neuss

Schulleitung: Britta Exner
OGS-Leitung / Träger: Dagmar Roloff/ Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V.

Telefon: 02 131/56 99 15
Fax: 02 131/56 99 16
E-Mail: burgunderschule@stadt.neuss.de
Homepage: www.burgunderschule-neuss.de



Die Burgunderschule ist eine katholische Grundschule mit Offenem Ganzttag im Neusser Norden und blickt auf eine über 100 Jahre lange Tradition zurück.

Ca. 225 Schüler besuchen insgesamt 8 Klassen und werden von 11 Lehrerinnen und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Verstärkt wird unser Kollegium durch eine Sozialpädagogin und eine Schulsozialarbeiterin, sowie durch einen Lehrer für den herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch.

Unser pädagogisches Konzept

Als katholische Bekenntnisschule wahren wir Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und Wertvorstellungen. Unser Unterricht ist weltoffen und bezieht in allen Fächern katholische Glaubensgrundsätze mit ein. Wir feiern die verschiedenen kirchlichen Feste des Jahreskreises und arbeiten eng mit der katholischen Kirchengemeinde Christ König zusammen. Donnerstags finden unsere Schulgottesdienste statt, an denen alle Kinder im wöchentlichen Wechsel teilnehmen.

Der Unterricht an der Burgunderschule findet jahrgangsbezogen statt. Unsere Klassenlehrerinnen arbeiten in enger Absprache parallel zueinander und begleiten die Kinder in der Regel die gesamte Grundschulzeit.

Wir unterstützen die Kinder dabei, neugierig zu sein und sich mutig und interessiert mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen. So erlangen sie bei uns in einer freundlichen, angenehmen Lernatmosphäre Kompetenzen, mit denen sie in ihrer Schulzeit erfolgreich, selbstständig und eigenverantwortlich lernen können. In unserem Kinderparlament haben die Kinder von Anfang an die Möglichkeit, unser Schulleben verantwortlich mitzugestalten.

Durch die Gestaltung unseres Schultages und durch das gezielte Aufgreifen passender Themen in allen Schuljahren, wollen wir den Kindern die Eigenverantwortung in Bezug auf sich selbst und ihre Gesundheit deutlich machen, ein umfassendes Wissen über den eigenen Körper und Gesundheit vermitteln und ge-

sundheitsfördernde Verhaltensweisen anbahnen (u. a. Programme zur Gewalt- und Missbrauchsprävention, „Gesundes Frühstück“). In den Bewegungspausen steht den Kindern das Spielehaus zur Verfügung, aus dem sie sich mit ihrem Leihausweis Spielgeräte ausleihen können. Paten und Streitschlichter unterstützen ein freundliches Miteinander.

Um die Medienkompetenz aller Kinder zu fördern, nutzen wir unsere umfangreiche Schulbücherei und nehmen an Lesefitness-Programmen und dem jährlichen Lesewettbewerb der Neusser Grundschulen teil. Im Rahmen des Medienkompetenzrahmens NRW vermitteln wir Kenntnisse im Umgang mit PC und Tablet in den Bereichen „*Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Austauschen und Verständigen, Machen und Vorstellen sowie Beobachten und Verstehen*“.

Förderung

Unser Ziel ist es, alle Schüler in ihrer individuellen Persönlichkeits- und Lernentwicklung anzunehmen, zu begleiten und optimal zu fördern. Damit unsere Förderprogramme möglichst frühzeitig beginnen, arbeiten wir intensiv mit den Eltern und den umliegenden Kindertagesstätten zusammen. In allen Klassen findet Förderung innerhalb der Klassengemeinschaft, in Kleingruppen und klassenübergreifenden Gruppen statt. Für die Kinder der Schuleingangsphase bietet unsere Sozialpädagogin im „Sonnenzimmer“ zusätzliche Förderung in den Bereichen *Phonologisches Bewusstsein, Mathematische Grundkenntnisse, Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung und Konzentration* und berät und begleitet Eltern bei Bedarf.

Auch unsere Schulsozialarbeiterin steht unseren Kindern und Eltern als Ansprechpartnerin in allen Belangen, ganz besonders aber im Rahmen des BuT, zur Verfügung.

Für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, bieten wir über die ganze Grundschulzeit gezielte Fördermaßnahmen.

Schulleben

Unsere Schule hat viele Partner. Als besondere Stütze unseres Schullebens betrachten wir die Eltern, mit denen wir eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Durch ihr Engagement im 1989 gegründeten Förderverein und in unterschiedlichen Initiativen, können wir im offenen Anfang und zu festgelegten Zeiten unsere Schulbücherei öffnen, werden die Kinder auf dem Schulweg durch Elternlotsen unterstützt und bieten wir einmal im Monat ein gesundes Frühstück an. Zusätzlich profitieren wir von ehrenamtlichen Lesementoren und Lernpaten.

Feste und Veranstaltungen begleiten den Stundenplanrhythmus der Burgunderschule und geben Freiraum für besondere Erlebnisse und Begegnungen. Regelmäßig werden Projekttag und -wochen in altersgemischten Gruppen durchgeführt. Während dieser Zeiten können verschiedene Aspekte eines Themas besonders intensiv bearbeitet und erlebt werden.

Wiederkehrende Bräuche sind das Feiern von Einschulung und Abschied, Karneval, Sankt Martin mit einer Laternenausstellung und einem eigenen Martinsumzug sowie der Adventszeit, gemeinsame Theaterbesuche, Ausflüge in die nähere und Klassenfahrten in die weitere Schulumgebung, Schulfeste, die Teilnahme an Wettbewerben sowie das soziale Engagement beim Sponsorenlauf und in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Christ König.

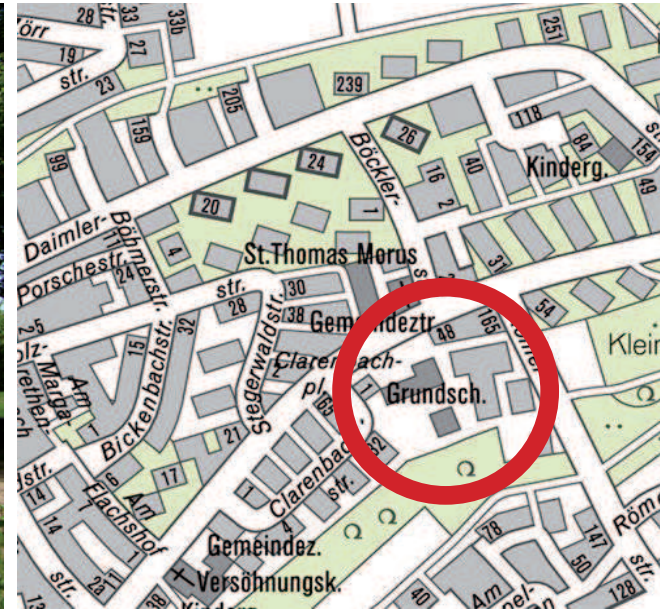
Wir arbeiten intensiv mit der Musikschule der Stadt Neuss und nehmen am Landesprogramm „Kultur und Schule“ teil. Unsere Schule nimmt außerdem am Projekt „Kulturstrolche“ teil, die Kinder haben so die Möglichkeit, verschiedene kulturelle Einrichtungen und Kultursparten kennen zu lernen.

Offene Ganztagschule

Das Angebot unserer OGS, die vom Verein der evangelischen Jugend- und Familienhilfe getragen wird, wird von 125 Kindern wahrgenommen. Täglich bis 16:00 Uhr, an den meisten schulfreien Tagen und jeweils in der zweiten Hälfte der Ferien werden die Kinder in unserer OGS betreut. Nach dem warmen Mittagessen haben sie die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben mit Unterstützung von pädagogischen Fachkräften und Lehrern zu erledigen. Die anschließende Freizeit verbringen sie mit zahlreichen Aktivitäten und verschiedenen, wechselnden Kursangeboten.

Adolf-Clarenbach-Schule

Städtische evangelische Grundschule



Anschrift: Clarenbachplatz 1
41462 Neuss

Schulleitung: Gudrun Müller-Dohmes, Nicole Wende
OGS-Leitung / Träger: Sabine Rippegather / Diakoniewerk Neuss-Süd
e.V.

Telefon: 0 21 31 - 56 99 76 Schule
0 21 31 - 56 99 78 Betreuung

Telefax: 0 21 31 - 56 99 77

E-Mail: 104164@schule.nrw.de

Homepage: www.adolf-clarenbach-schule-neuss.de
(Hier finden Sie weitere Erläuterungen und aktuelle Informationen)



Die **Adolf-Clarenbach-Schule** ist die städtische evangelische Grundschule in der Nordstadt. In allen Jahrgangsstufen ist sie zweizügig. Zurzeit werden 214 Kinder von zehn Kolleginnen unterrichtet.

Den **offenen Ganzttag** besuchen 90 Kinder, die von sechs pädagogischen Kräften betreut werden.

Die Schule zeichnet sich durch ihre ruhige Lage und gute äußere Rahmenbedingungen aus.

Helle Klassen-, Fach- und Förderräume, eine gut ausgestattete Kinderbibliothek - unsere Lesehöhle, separate, freundlich eingerichtete Betreuungsräumlichkeiten, großzügige, gestaltete Wiesenbereiche, ein großer Schulhof mit vielseitigem Kletterparcours, einer Boulderwand und die angrenzende Turnhalle bieten weiten Bewegungsraum und vielfältige Lern- und Spielmöglichkeiten.

Wir und unsere Schule:

Als **evangelische** Schule fördern wir in Schulleben, Unterricht und Betreuung eine Kultur der Achtsamkeit, der Gerechtigkeit und des Bewahrens. Konkret unterstützen wir u.a. ein Patenkind über die Kindernothilfe, die Arbeit der SOS Kinderdörfer und die Rumänienhilfe. Durch unsere christliche Werteerziehung, die Orientierung am Kirchenjahr, Projekte mit der Gemeinde der Versöhnungskirche, Schulgottesdienste für alle Kinder und Fachunterricht ermöglichen wir den Zugang zur geglaubten und gelebten Religion.

Es ist unser **pädagogisches Anliegen**, jedes Kind in seinen Besonderheiten und Eigenheiten wahrzunehmen und seine Persönlichkeit zu stärken. Wir fordern und fördern anstrengungsbereites, zielorientiertes und selbstständiges Lernen in ermutigenden, viele Sinne ansprechenden, differenzierenden Lernlandschaften.

Der **gemeinsame christliche Erziehungsauftrag** von Eltern, Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern ist im Schulprogramm verankert und wird in den Mitwirkungsgremien, im Miteinander und in vielfältigen Aktionen gelebt.

Das Lernen, die Leistungsbereitschaft und die Lernfreude fördern wir durch:

- jahrgangsbezogenen Unterricht
- „offenen“ Unterrichtsbeginn
- fächerübergreifendes Lernen
- offene Lernformen
- Thementage und Projektwochen
- Einsatz neuer Medien
- paralleles Arbeiten der Jahrgänge
- klingelfreie Arbeitszeiten
- Stärkung der Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz

Das soziale Lernen fördern wir durch:

- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung
- Projekttag zur Persönlichkeitsbildung und Selbstbehauptung
- Klassenpatenschaften für Lern- und Spielsituationen
- Trainingsraumprogramm zur Unterstützung des sozialen Lernens
- Streitschlichterkultur durch engagierte Schülerinnen und Schüler

Unser Schulleben wird geprägt durch:

- enge Zusammenarbeit des Kollegiums und des Betreuungs-Teams
- vielseitige Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule
- Arbeitstransparenz der Schule
- pädagogische Themenabende
- Sommerfeste mit Motto
- umfassende Mitgestaltung und ideelle, finanzielle und personelle Unterstützung durch unseren Förderverein

Unser offener Ganzttag wird geprägt durch:

- vielseitiges Erleben in „freier Zeit“ mit Angeboten, wie z.B. gezieltes Bewegen, kreatives Gestalten und AG's (Bauchtanz, Fußball, Tennis, Turnen)
- abwechslungsreiches Essen und Nachmittagssnack
- gestaltete Hausaufgabenbegleitung

Unseren Kindern werden u.a. diese Aktivitäten und Projekte über den Unterricht hinaus angeboten:

Judo - Bühnenbau - Schauspiel - Kinderchor - Instrumentalunterricht - in Kooperation mit - Eltern - Judoschule Düsseldorf - Kinder- und Jugendsportschule Köln - Alte Post - Versöhnungskirche - Musikschule der Stadt Neuss -

Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich über:

Schwimmen - Sportfeste - Lesenächte - Schulbibliothek - Klassenfahrten - Tagesausflüge - Museumsbesuche - Unterrichtsgänge - Stand des Fördervereins auf dem Nikolausmarkt der Nordstadt - Spielehäuschen mit Pausenspielen zum Ausleihen - Jahreszeiten-Feriensingen - Martinsfrühstück - Methodentage - Theater- und Opernbesuche - Karneval mit Krachmacherzug - Kinderflohmarkt - Mathematikwettbewerb Känguru - Sommer-nachtslauf - Schwimmwettkampf - Lesewettbewerb der Stadt Neuss - Schulhund Max - Bundesjugendspiele

Karl-Kreiner-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Gladbacher Straße 60
41462 Neuss

Schulleitung: Dorothee Mühle
OGS-Leitung / Träger: Kerstin Mehl / Kath. Jugendagentur Düsseldorf

Telefon: 02131 - 569970
Fax: 02131 - 569971
E-Mail-Kontakt : www.karl-kreiner-schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.karl-kreiner-schule.de



Karl-Kreiner-Schule
Städt. Kath. Grundschule

Profil

Die **Karl-Kreiner-Schule** ist eine katholische Grundschule in der Neusser Nordstadt. Zur Zeit besuchen 304 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 12 Klassen unsere Schule. An der Offenen Ganztagsbetreuung nehmen 153 Kinder teil. Als katholische Bekenntnisschule orientieren wir uns an den christlichen Werten. Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Offenheit und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Wir pflegen eine intensive Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden St. Josef und St. Thomas Morus. Regelmäßige Schulgottesdienste, die die Kinder mit vorbereiten und gestalten, finden in Anlehnung an das Kirchenjahr statt.

Unser pädagogisches Konzept

Miteinander lernen
Miteinander leben
Miteinander wachsen

Wir legen besonderen Wert darauf, bewusst und reflektierend miteinander zu leben, die Kinder einführend zu begleiten und ihnen ihre eigene Entfaltung zu ermöglichen. Dabei fördern wir alle Kinder individuell. Als Leitfaden haben wir an unserer Schule folgende Konzepte:

Mit dem **Förderkonzept** wird jedes Kind individuell in seinen Stärken und Fähigkeiten wahrgenommen und nach seinen Möglichkeiten gefördert. Unser schuleigenes **Leistungskonzept** sieht vor, den Kindern ihren Lern- und Leistungsfortschritt bewusst zu machen und gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken. Das **Methodenkonzept** soll die Kinder dazu ebenfalls befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen. Die gesunde Entwicklung unserer Kinder liegt uns am Herzen, so dass wir viele Bereiche der **Gesundheitserziehung** in unseren Unterricht einfließen lassen. Dazu nehmen wir am EU-Schulobstprogramm teil und können den Kindern pro Woche Obst und Gemüse zum Verzehr anbieten. Uns ist es wichtig, die Kinder frühzeitig an eine **Lesekultur** heranzuführen. Diese unterstützen wir u.a. durch den Einsatz von Lesementoren. Seit dem Schuljahr 2013/14 nehmen wir am Leseprojekt der Werhahn- Stiftung teil. Lesementoren lesen einmal

wöchentlich mit einem Lesepatenkind. Darüber hinaus betreuen die Eltern unserer Schule eine **Schulbücherei**. Der zunehmenden Bedeutung von Medien im Leben der Kinder wird durch ein **Medienkonzept** Rechnung getragen. Dabei sollen die Kinder ein verantwortungsvolles Bewusstsein für den Umgang mit Medien entwickeln, Möglichkeiten und Gefahren kennen lernen und im Einsatz mit Medien sicherer werden. Durch unseren Klassensatz iPads können wir dies zusätzlich im Unterricht fördern. Um Art und Umfang der Hausaufgaben sinnvoll festzulegen, liegt ein **Hausaufgabenkonzept** vor. Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit allen Eltern ist uns wichtig. Dies ermöglicht uns, gemeinsam den Lern- und Lebensweg der Kinder zu unterstützen.

Der Unterricht in den Klassen 1 - 4 findet jahrgangsbezogen statt. Die Kolleginnen arbeiten in den einzelnen Jahrgängen im Team und weitgehend parallel. Durch den offenen Unterrichtsbeginn zwischen 7.50 – 8.00 Uhr erhalten die Kinder die Möglichkeit, in Ruhe anzukommen und sich individuell oder in Kleingruppen zu beschäftigen.

OGS

An unserer Schule besteht ein Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr. Den Kindern werden ein gesundes Mittagessen, die Hausaufgabenbegleitung durch Erzieherinnen und Lehrkräfte sowie Angebote in den Bereichen Sport, Spiel, Kunst, Musik und Tanz angeboten. Jeweils in der 2. Woche in den Oster- und Herbstferien sowie in den letzten drei Wochen in den Sommerferien findet eine Betreuung in der OGS statt, in der ein vielfältiges Programm geboten wird und Ausflüge mit den Kindern durchgeführt werden.

Kooperation

Wir kooperieren mit den umliegenden Kindergärten und Sportvereinen, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, der Musikschule der Stadt Neuss, der Further Musikschule, dem Amt für Kultur und Schule, dem Johanna-Etienne-Krankenhaus, den ansässigen Pfarreien und dem Initiativkreis der Neusser Nordstadt. Ein besonderes Ereignis ist die jährliche Fackelausstellung der St. Sebastianus-Schützen, an der alle Further Grundschulen und Kitas in unserer Schule teilnehmen.

Weitere Projekte und Wettbewerbe

- schulinterner Lesewettbewerb aller Jahrgangsstufen
- Mathematikwettbewerb Känguru
- Sommernachtslauf
- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Zahngesundheitsmobil / Besuch des Zahnarztes
- Projekte mit dem Kölner Spielezirkus („Jim Knopf“ 2016)
- Projektwochen („Natur entdecken“ 2018)
- Bundesjugendspiele
- jährlicher Besuch des Theaters am Schlachthof in der Vorweihnachtszeit
- Theater-AG (Projekt Kultur und Schule)
- Schulbücherei
- Spiele-Ausleihe in der Pause
- Adventssingen
- Klassenfahrt in der Jahrgangstufe 3
- Besinnungstag der 4. Klassen
- Teilnahme am Further Nikolausmarkt
- Schülerparlament
- Lotsendienst in den Wintermonaten
- Antolin
- „Mut tut gut!“
- Streitschlichtung durch Kinder
- Walk to school
- Teilnahme am Projekt „Jekisti“ (Jedem Kind seine Stimme)

Weitergehende Informationen und Fotos aus unserem schönen Schulleben finden Sie auf unserer Schulhomepage: www.karl-kreiner-schule.de

Wir laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am 21.09.2018 von 8.00 – 9.30 Uhr ein und freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

DIE BRÜCKE

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Hauptstandort:

Anschrift: Weissenberger Weg 151

41462 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 56 12 0

Telefax: 0 21 31 - 56 12 46

E-Mail: grundschulediebruecke@gmx.de

Homepage: grundschule-diebruecke.de

Teilstandort:

Anschrift: Heerdter Straße 69

41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 56 99 46

Telefax: 0 21 31 - 56 99 47

Die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Die Brücke ist eine Offene Ganztagsschule und Verbundschule in der Nordstadt mit dem Teilstandort Heerdter Straße im Barbaraviertel. Zurzeit besuchen insgesamt 420 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. 270 Schülerinnen und Schüler nehmen an den außerschulischen Angeboten der Offenen Ganztagsschule (OGS) teil.

Schulleitung: Sylvia Decker, Katja Blank

Träger: SCHIB e.V.

Geschäftsführerin: Elke Wadewitz

Unser pädagogisches Konzept

Ziele unserer schulischen Arbeit:

Die bestmögliche individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die Vielfalt sehen wir dabei als Bereicherung an. Wichtig für uns ist es, die Stärken jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu erkennen und zu fördern. Als Schwerpunktschule für das Gemeinsame Lernen sehen wir - im Sinne einer inklusiven Schule - partnerschaftliches Leben und Lernen aller Kinder als Selbstverständlichkeit an. 75 Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten nehmen am Gemeinsamen Lernen teil. Alle Kinder werden von Grundschullehrkräften, sonderpädagogischen Lehrkräften, sozialpädagogischen Kräften und Erzieherinnen und Erziehern in ihrer Lernentwicklung unterstützt.

Das besondere Profil unserer Schule:

Als Gemeinschaftsgrundschule sind wir offen für die Aufnahme aller Kinder – unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Wir bieten evangelischen, katholischen, orthodoxen und islamischen Religionsunterricht an und nehmen regelmäßig an den Schulgottesdiensten der evangelischen Reformationskirche und den katholischen Kirchen Christ König, Heilig Geist und Barbara teil.

Interkulturelles Lernen und Gemeinsames Lernen (Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf lernen gemeinsam mit Regelschülerinnen und Regelschülern) sind für uns Alltag, die Forderung von Toleranz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft im Umgang miteinander eine Selbstverständlichkeit.

Die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler nimmt einen besonderen Stellenwert an unserer Schule ein: Durch vielfältige Angebote und Projekte im Vor- und Nachmittagsbereich in den Bereichen Bewegung und Entspannung, Ernährung und seelischer Gesundheit - z.B. Beratung durch eine Psychologin - stellen wir uns dem Anspruch einer ganzheitlichen Förderung.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnern und mit außerschulischen Institutionen ist für uns Voraussetzung für eine gelingende pädagogische Arbeit. Dieses Anliegen wird im Rahmen des ProVier-Netzwerkes durch die Stadt Neuss (Jugendamt) und das Schulamt unterstützt, so dass ein Ausbau der Beratungsmöglichkeiten und der Begleitung der Eltern an unserer Schule möglich ist (z.B. Elterncafé, Sprechstunden einer Diplom-Psychologin, Angebote vom schulpsychologischen Dienst, Erziehungsberatungsstellen, Gesundheitsamt, Jugendamt u.a.).

Durch die Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Theater am Schlachthof, dem Kinderschutzbund und dem Clemens-Sels-Museum sowie durch den Besuch von Theatervorführungen im Rheinischen Landestheater wird die Teilhabe aller Kinder an kulturellen Ereignissen und Projekten in der Stadt Neuss gesichert.

Angebote in der Schuleingangsphase:

Durch die Unterstützung sozialpädagogischer und sonderpädagogischer Fachkräfte gewährleisten wir eine besonders intensive Betreuung und individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler sowohl im Klassenunterricht als auch durch die Arbeit mit Kleingruppen. Das breite Förderangebot in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Feinmotorik, Sprache, Hören, Sehen, Deutsch, Mathematik, soziales Lernen, Emotionalität und Stärkung des Selbstbewusstseins ist auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Sie werden darin unterstützt, eine positive Lernhaltung aufzubauen, Lernmöglichkeiten zu nutzen und den eigenen Lernweg zu gestalten. Das Angebot der koordinierten Alphabetisierung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Deutschen und in ihrer Herkunftssprache das Lesen und Schreiben parallel zu erlernen. Die Kinder ohne Zuwanderungsgeschichte werden in der Mehrsprachenstunde für andere Länder sensibilisiert. Damit kann aktuellen sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen zum Schriftspracherwerb Rechnung getragen werden. Spätestens ab dem 2. Halbjahr des ersten Schuljahres findet Schwimmunterricht statt.

Angebote in der dritten und vierten Klasse:

- Auch im dritten und vierten Schuljahr bieten wir – vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik – Förderung in Kleingruppen an. Dabei wird sowohl darauf hingearbeitet, Schwächen auszugleichen wie auch Stärken zu nutzen und auszubauen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf den Aufbau von Lesekompetenz.
- Den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen bieten wir einen Chor und eine Gebärdensprachen-AG an. Mit diesen Gruppen werden auch mehrere Auftritte im Jahr gestaltet.
- Die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe zeigen ihr soziales Engagement:
 - o Sie übernehmen mit den Lehrkräften, dem OGS-Personal und dem Hausmeister gemeinsam Verantwortung für die Pausen. Die notwendige Kompetenz erhalten sie durch eine Streitschlichter-Ausbildung Ende der Klasse 3 bzw. Anfang der Klasse 4

- o Verschiedene Projekte werden z.B. in Zusammenarbeit mit der Caritas (z.B. Anti-Rassismus) oder in Zusammenarbeit mit der Offenen Tür im Barbaraviertel durchgeführt.
- o Durch das Projekt „Kitakumpel“ (Grundschulkindern der dritten Jahrgangsstufe lesen, basteln, singen oder feiern für und mit Vorschulkindern) erhalten die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus die Möglichkeit, Gelerntes in der Praxis anzuwenden und ihre Lesefertigkeit und ihre Sozialkompetenz zu stärken.
Besondere Angebote am Vor- und Nachmittag:
- eine Psychologin steht an 3 Tagen in der Woche unseren Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Eltern zur Verfügung. Es werden keine Therapien durchgeführt, jedoch wird Beratung angeboten.
- Zusätzliche Hilfe erhalten unsere Schülerinnen und Schüler durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer:
 - o „NESSI“-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter - ein Projekt der Neusser Bürgerstiftung
 - o Lesementorinnen und Lesementoren – LeseMentor Neuss ist eine Initiative der Werhahn Stiftung in Kooperation mit der Stadt Neuss, der VHS und der Stadtbibliothek
 - o zwei Mediatorinnen (Streitschlichtung), immer mittwochs
- Ergotherapie und Logopädie für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Angebote im Vormittagsbereich:

- In unserem Unterricht greifen wir die Mehrsprachigkeit als etwas Besonderes heraus: Unser Sprach- und Förderangebot ist überregional anerkannt. Alle Sprachen stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander.
- Die Förderung der deutschen Sprache erhält einen besonderen Stellenwert: „Projekt Deutsch“ ist ein projektorientierter Unterricht in altersheterogenen und leistungshomogenen Gruppen jeweils mindestens zwei Stunden pro Woche. Die Gruppen arbeiten themengleich, jedoch gruppenspezifisch und präsentieren ihre Ergebnisse am Ende einer jeden Projektphase.
- Die dreisprachige Mehrsprachenstunde wird in den Lerngruppen der Klassen 1 und 2 durchgeführt. Das dort eingeführte Thema wird danach in den Fächern Deutsch, Türkisch, Griechisch oder Arabisch fortgeführt. Diese Stunden stärken das Sprachbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und bereiten sie auf den späteren Fremdsprachenerwerb vor und erleichtern ihnen den Umgang und das Lernen mit neuen Sprachen.
- In der koordinierten Alphabetisierung stimmen die Lehrkräfte den Unterricht in Deutsch – vor allem bezüglich des Lernens der Buchstaben und Laute - und in den Herkunftssprachen miteinander ab.
- Herkunftssprachen:
 - o Im Vormittagsbereich sind folgende Herkunftssprachen integriert:
 - o Türkisch und Arabisch im Hauptstandort
 - o Griechisch und Türkisch im Teilstandort.
- Auch musikalische Aspekte finden in unserem Unterricht besondere Berücksichtigung:
 - o Zusammenarbeit mit der Musikschule: „JeKits“ - qualifizierter Musikunterricht im Rahmen des Programms des Landes NRW
 - o Gestaltung eines Chorangebotes (mit Unterstützung durch den Förderverein „Kleine Talente Neuss e.V.“) durch die Musikschule, Begleitung durch unsere Gebärdensprachen-AG.

Angebote am Nachmittag:

- Angebot eines gesundes Mittagessens (nach ernährungswissenschaftlichen Vorgaben)
- Fortsetzung der im Unterricht eingeleiteten Fördermaßnahmen
- Lernzeiten (Hausaufgabenkonzept): Förderung in Kleingruppen, selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse
- zusätzlicher gezielter Einsatz von Lehrkräften im Nachmittagsbereich
- Arbeitsgemeinschaften: Sport, Musik, Kunst, Ernährung und weitere (unter Berücksichtigung der Interessen unserer Schülerinnen und Schüler, soweit unsere Ressourcen das zulassen)
- Im Nachmittagsbereich bieten wir folgende Herkunftssprachen an:
 - am Hauptstandort: Albanisch, Arabisch und Polnisch
 - am Teilstandort: Albanisch und Griechisch





Schüler/-innen der Grundschule Die Brücke mit der Düsseldorfer Malerin Susanne Ristow beim Projekt „Kunstreisen“

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Weberstraße 49
41464 Neuss

Schulleitung: Gudrun Müller-Dohmes (kommissarisch)
OGS-Leitung / Träger: Solveig Hagen / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.
Telefon: 0 21 31 - 94 05 66
Telefax: 0 21 31 - 94 05 67
E-Mail: bodelschwingschule@gmx.net
104190@schule.nrw.de
www.fvb-neuss.de

Homepage:



Unser Schulprofil

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule ist eine Offene Ganztags- und Gemeinschaftsschule (OGS). Der Träger der OGS ist das Diakoniewerk Neuss-Süd e.V. Aus dem gemischten Wohnumfeld besuchen im Schuljahr 2018/19 voraussichtlich ca. 205 Schüler/innen unsere acht jahrgangsbezogenen Klassen und werden von 12 Lehrkräften, drei Sonderpädagoginnen und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Dabei begleitet in der Regel eine Klassenlehrerin die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr, während die Fächer Englisch, Religion, Musik und Sport (einschließlich Schwimmen) zum großen Teil von Fachlehrerinnen erteilt werden.

Gemeinsames Lernen findet dann in vier Klassen statt. Die Schuleingangsphase wird jahrgangsbezogen unterrichtet. Im Förderband morgens und festen Lernzeiten im Nachmittagsbereich werden die Kinder individuell gefördert und gefordert. Der 'Offene Anfang' gibt zum Tagesbeginn Raum für persönliche Gespräche mit den Kindern. Die OGS knüpft an den Idealen des Schulvormittags an und versucht, die Kinder in ihrer Entwicklung auf sozialer und emotionaler Ebene zu stärken. Zudem wird seit dem Schuljahr 2015/16 auch im Rahmen der Nachmittagsbetreuung eine individuelle und spielerische Sprachförderung für Kinder ohne Deutschkenntnisse angeboten. Es werden derzeit 120 Kinder in der OGS betreut. Sie können entweder an AGs von geschulten, teilweise externen Anbietern teilnehmen oder nach Lust und Laune spielen, basteln und die Welt entdecken. Eine kompetente Hausaufgabenbetreuung ist ebenfalls Teil des Konzeptes. In den Ferienzeiten gibt es ein Betreuungsangebot von 8.00 Uhr bis 16:00 Uhr – immer in der ersten Ferienhälfte (ausgenommen sind die Weihnachtsferien).

Unser pädagogisches Konzept

Unsere Schule ist eine Gemeinschaftsgrundschule, die sich dem Vorbild ihres Namensgebers verpflichtet fühlt. Für Friedrich von Bodelschwingh war es schon vor 100 Jahren das Wichtigste, Menschen individuell nach ihren Fähigkeiten zu fördern und durch Arbeit und Verantwortung das Selbstbewusstsein zu stärken. Neben der kognitiven Wissensvermittlung legen wir viel Wert auf die soziale Entwicklung zum selbständigen Handeln. Dabei steht die bestmögliche individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die vielfältigen Unterschiede bereichern – ganz im Sinne einer inklusiven Schule - das gemeinsame Leben und Lernen behinderter und nicht behinderter Kinder. Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt die Förderung der Kinder und steht für die Beratung der Eltern zur Verfügung. Ziel unseres Unterrichts ist es,

jede Schülerin und jeden Schüler individuell nach ihren/seinen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Dies wird praktiziert durch:

- individuelle Förder- und Förderangebote im Bereich Bewegung, Feinmotorik, Sprache, Mathe (z.B. Teilnahme am Känguru-Wettbewerb), kognitives Denken beim Schach und Knobeln, Erweiterung der Lesekompetenz, soziales Lernen, Emotionalität und Stärkung des Selbstbewusstseins, Umgang mit den neuen Medien – Förderband,
- spezielle Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund
- Einsatz von Lernprogrammen mit unseren I-Pads (z. B. Antolin, Zahlenzorro, Oriolus-Lernprogramme für alle Fächer, Recherche im Sachunterricht...)
- Einsatz von speziellen Trainingsprogrammen (Gewaltfrei lernen, Prävention „Sexueller Missbrauch“)
- Unterstützung durch Eltern (Lesemütter, Betreuung der Bücherei und Unterstützung bei Schulfesten und im Förderverein)
- Unterstützung durch Lesementoren (Ehrenamtler – Wehrhanstiftung)

Die Entwicklung der Selbständigkeit und des selbstbewussten Handelns fördern wir:

- Klare Regeln und Rituale sowie feste Bezugspersonen mit ihrer Zuwendung geben den Kindern in ihrer Lernumgebung Sicherheit und das Gefühl von Geborgenheit.
- Die Nutzung vielfältiger und auf die jeweiligen Kinder abgestimmter Methoden (Tagesplan, Wochenplan, Werkstatt, Selbstkontrolle, Gruppenreflexion ...) fördert die individuelle, selbständige Entwicklung. Unsere Schüler übernehmen durch Klassen- und Pausendienste schrittweise schon früh Verantwortung für das Gemeinwohl.
- Bei Auseinandersetzungen zwischen Schülern helfen speziell ausgebildete Streitschlichter und die Schulsozialarbeiterin Lösungsmöglichkeiten zu finden und Vereinbarungen einzuhalten. Unsere Schülerinnen und Schüler werden schon früh im Klassenrat angeleitet, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.
- Bewährt hat sich an unserer Schule das „Patenprinzip“: Die Kinder der 1. Klasse werden von Kindern ihrer Patenklasse (4.Schuljahr) begleitet und unterstützt. Dieses Konzept erleichtert den Schulneulingen wesentlich das Hineinfinden in die Schulgemeinschaft.
- Das alle zwei Wochen stattfindende Schülercafé, organisiert durch Inklusionsschüler, gibt Gelegenheit zu klassenübergreifender Begegnung und Kommunikation und intensiviert unsere Ernährungsziehung.
- Die Spiel- und Pausenausleihe wird von den 4.Klässlern selbständig und eigenverantwortlich verwaltet und ermöglicht vielfältige Bewegungen in der Pause. Wir legen großen Wert auf Bewegungsphasen im Vor- und Nachmittagsbereich und nehmen an vielen sportlichen Wettbewerben teil, organisieren schuleigene Sportfeste und ermöglichen eine jährliche Teilnahme am Sportabzeichen. Eine Bewegungs-AG rundet das sportliche Angebot neben zahlreichen Sportarten wie Schwimmen, Fußball, Basketball und Eislaufen ab.
- Regelmäßige Ausflüge (Bücherei/Buchhandlung, Feuerwehr, Bäckerei, Busschule, Kinderbauernhof, Rheinisches Landestheater ...) und die Teilnahme an bis zu zwei Klassenfahrten sowie zahlreiche Projekte und freie Arbeitsphasen ermöglichen den Kindern, ihr selbständiges Handeln zu entwickeln.

Schulleben und Kooperation

Auf die Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Kindertagesstätten, Sportvereinen, der Musikschule und der Kirche legen wir großen Wert. Regelmäßige Sport- und Musikveranstaltungen, Gottesdienste und Feste verschönern unseren Schulalltag und tragen zu einem reichen, abwechslungsreichen Schulleben bei. Dazu gehören zahlreiche Angebote und Ereignisse /Feste, wie z.B. St. Martinsfeier mit Laternen- und /oder Buchausstellung, Projektwochen, Weihnachts- o. Blumenbasare, Schülerbücherei, Instrumentenkarussell und musikalische Grundausbildung, Teilnahme an Musikprojekten „Jedem Kind seine Stimme“, Kulturprojekte mit der „Alten Post“, Schulgarten, Sponsored Walk etc.

Beratung – Eltern – Förderverein

Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Eltern liegt uns sehr am Herzen, da die positive Entwicklung jedes Kindes und das Gelingen unserer Arbeit sehr von einer gemeinsam geprägten Erziehungstätigkeit abhängen. Der `Tag der Offenen Tür`, regelmäßige Elternsprechtage sowie Projektwochen, Klassen- und Schulfeste ermöglichen einen regen Austausch über unserer gemeinsames Schulleben und die erzieherischen Aufgaben. Herzlich sind Sie eingeladen, am **29. September 2018** zwischen **9.00 und 12.00 Uhr** bei uns vorbeizuschauen. Bei unserer Arbeit werden wir intensiv durch unseren **Förderverein** unterstützt. Durch die maßgebliche Hilfe vieler engagierter Eltern wurden viele Projekte und Anschaffungen an unserer Schule erst möglich. Dafür ein **herzliches Dankeschön** an alle **hilfsbereiten Eltern!!!**

Görresschule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 67
41464 Neuss

Schulleitung: Andrea Sahl
OGS-Leitung / Träger: Karin Baltes / BEBS e.V.

Telefon: 0 21 31 - 98 06 60
Telefax: 0 21 31 - 98 06 61
E-Mail: 104279@schule.nrw.de
Homepage: www.gorresschule.de



Zahl der Schüler im Schuljahr 2018/2019: ca. 240 in 9 Klassen
davon in der OGS: ca. 160 Kinder

Lage

Die Görresschule liegt in einem Wohngebiet in unmittelbarer Nähe des Jahnstadions (Sportvereine) und des Lukaskrankenhauses. Drei Schulhöfe umschließen das Schulgebäude mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Seit dem Schuljahr 2009/10 befindet sich die Görresschule auf dem Weg zur „Bewegten Schule“ und verändert mit fachlicher Unterstützung von Architekten und mit Hilfe von Sponsoren ihr schulisches Umfeld („Toben macht schlau“).

Der Zugang zur Schule ist verkehrsgünstig am Konrad-Adenauer-Ring gelegen.

Katholische Bekenntnisschule

Die Schule ist in drei Jahrgängen zweizügig und in einem dreizügig. Per Ratsbeschluss kann die Schule alle 4 Jahre eine dritte Eingangsklasse bilden.

Der weitaus überwiegende Teil der Schüler/innen, die unsere Schule besuchen, ist katholischen Glaubens.

Dem daraus resultierenden Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit tragen wir durch die intensive Kooperation mit der Kirchengemeinde Rechnung.

Durch diese Öffnung nach außen und durch festliche Rituale (St. Martin, Advent) zeigen wir unsere christliche Basis.

Der kirchliche Jahreskreis ist Fixpunkt für viele schulische fächerübergreifende Aktivitäten.

Für die 3./4. Klassen findet mittwochs in der ersten Stunde ein Gottesdienst in Kooperation mit der Kirchengemeinde statt. Der Einschulungsgottesdienst und die Abschlussmesse werden gemeinsam mit der Schule gestaltet und gefeiert.

Offene Ganztagsgrundschule

Als eine der ersten Schulen in Neuss wurde die Görresschule im Schuljahr 2004/2005 „Offene Ganztagsgrundschule“ (bis 16.00/17.00 Uhr) mit eigens dafür geschaffenen Räumlichkeiten. Das pädagogische Konzept beinhaltet verschiedene AGs (z.B.: Tennis, Hockey, Kunst, Fußball, Musik), die allen Schüler/-innen zugänglich sind,

Hausaufgabenbetreuung und interne Angebote.

Leitziel:

Auf Basis christlicher Werte fördern wir alle Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten.

Dieses Leitziel wird im alltäglichen pädagogischen Handeln in der Schule umgesetzt durch:

- o eine christliche Wertevermittlung im Schulalltag
- o spezielle Förder- und Forderkonzepte
- o eine positive Lern- und Betreuungsatmosphäre

Förderkonzept Klassen 1-4

Förderstunden in Kleingruppen oder Doppelbesetzung vor allem in den 1. und 2. Klassen

Lehrerstunden (OGS), u.a. differenzierte Fördermaßnahmen für die Jahrgangsstufen

Besondere Begabungen: Offene Unterrichtsmethoden, Überspringen, Teilnahme am Unterricht höherer Klassen, vorzeitige Einschulung

Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst

Kooperation mit Kindertagesstätten (Kooperationsvertrag mit KiTas Libelle, Pius und Blaue Maus) und weiterführenden Schulen

Kooperation mit der Musikschule (JeKi-Sti) seit 2011

Kooperation mit der Stadtbibliothek seit 2008

Lesekompetenz

Lesewettbewerbe (Grundschulen Klasse 2 und 4)

Leseprojekte im Rahmen der Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss

Teilnahme am Sommerleseclub der Bibliothek

Schulbücherei „Leseland“

Medienkonzept

Das pädagogische Konzept der Görresschule umfasst neben den klassischen Medien (Bücher, Tonträger) auch den Umgang mit Computern und Internet.

Jede Klasse ist mit jeweils 2 Computern zur individuellen Förderung ausgestattet.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 verfügt die Schule im Rahmen einer Radiowerkstatt (AG) über ein eigenes Tonstudio.

- **Schulleben**
- Offener Unterrichtsbeginn ab 7.45 Uhr
- Sport- und Spielefest
- eigener Martinszug
- Theaterbesuch
- Projekt „Kultur und Schule“
- Theater AG

International School on the Rhine gGmbH (ISR) Privatschule



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss

Schulleitung: Eileen Lyons

Telefon: 0 21 31 - 40 38 8-0, -11 o. -15
Telefax: 0 21 31 - 66 29 555
E-Mail: info@isr-school.de
Homepage: www.isr-school.de



Willkommen in der ISR – It is cool to be good!

Enabling Great Minds and Strong Characters

„It is cool to excel summarizes the ethos of ISR. Whether it is in academia, sports, or music, giving your best, while still being humble is something we try to instil in every student“

Eileen Lyons, Schuldirektorin

Die **ISR** in der Region Düsseldorf – Neuss wird als eine gemeinnützige Einrichtung geführt und bietet als Ganztagschule eine exzellente internationale Schulausbildung, die den Schülern den Zugang zu Top-Universitäten weltweit ermöglicht.

- Unsere Schule gehört, gemessen an den IB-Durchschnittsnoten, zu den fünf besten Schulen in Deutschland.
- Die ISR bietet eine exzellente internationale Schulausbildung mit einem ganzheitlichen Konzept vom Kindergarten bis zur 12. Klasse.
- 99% der Absolventen beenden ihre Schullaufbahn an der ISR mit einem International-Baccalaureate-(IB)-Abschluss, in Deutschland als „allgemeine Hochschulreife“ anerkannt.
- Die ISR ist auf einem 110.000 Quadratmeter großen Gelände angesiedelt und beherbergt mehr als 800 Schüler aus 41 Ländern. Das Verhältnis von Lehrern zu Schülern ist 1:5.

Unsere akademische Exzellenz ruht auf drei Säulen

1. Lehrer

Die ISR rekrutiert hochqualifizierte Lehrkräfte und investiert intensiv in deren Aus- und Weiterbildung. Unsere grundlegende Überzeugung ist, dass Lehrer vor allem eine emotionale Beziehung zu den Schülern aufbauen sollten, um diese bestmöglich auf ihrem Weg begleiten zu können. Es ist die Aufgabe der Lehrer, Lehrmaterialien und theoretische Inhalte zum Leben zu erwecken und die Schüler so zu motivieren. Dafür rekrutieren wir die besten Lehrer.

2. Strukturierter Unterricht

Wir betrachten den Lehrplan als einen unterstützenden Mechanismus, um den Unterricht zu strukturieren. Die Schule setzt IB in den Klassen 11/12, IGCSE in Klasse 9/10 und das SABIS®-Curriculum über alle Klassenstufen hinweg ein. Lernergebnisse werden in regelmäßigen Abständen gemessen und Lerndefizite so vermieden. Falls es doch zu Defiziten kommt, werden diese Lücken durch schulinterne Nachhilfe strukturiert und umgehend geschlossen.

3. Eltern

Die ISR glaubt an eine enge Partnerschaft zwischen Schule und Eltern. Die Tatsache, dass ein Schüler im Durchschnitt knapp acht Jahre an der Schule bleibt, ermöglicht eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern. Durch ein Online-Tool namens „Webschool“ erhalten Eltern zusätzlich Echtzeitdaten über den Fortschritt und die Noten ihres Kindes.

Den Weg für die Zukunft bereiten

Die ISR ist sehr stolz darauf, die Schüler auf ihrem Weg in die Zukunft begleiten und unterstützen zu können. Drei Vollzeitangestellte beraten die Schüler daher im Bezug auf Karrieremöglichkeiten und die entsprechende Kurswahl. Eltern sind tief in diesen Prozess involviert. Die Schule unterstützt zudem verstärkt Praktika und ist überzeugt davon, dass diese notwendig sind, um ein echtes Gefühl für Karriereoptionen zu erlangen.

Ein wichtiger Bestandteil des Curriculums ist außerdem unsere „Student Life Organization“ (SLO®). Dort erlernen die Schüler erste Organisations- und Führungsqualitäten. Verschiedene Teams kümmern sich um bestimmte Aufgaben in der Schule. Jedes Teammitglied übernimmt dabei eine andere Rolle und Verantwortung. Für knapp 100 Schüler bietet die Student Life Organization® so eine herausragende Plattform, um soziale Kompetenzen zu erlernen und auszubauen.

55% der Abschlussklasse im vergangenen Jahr haben an der ISR im Kindergarten begonnen und 12 Jahre später ihren Abschluss gemacht. Daher ist es uns enorm wichtig, den Schülern Werte zu vermitteln und mit auf ihren Weg zu geben. Das Managementteam ist der festen Überzeugung, dass es für alle Schüler hier besonders wichtig ist, die Leistungen Anderer zu respektieren, Vielfalt als Mehrwert zu sehen und Werte wie Ehrlichkeit, Integrität, Verantwortung und Aufrichtigkeit zu verinnerlichen.

Abschließend bietet die ISR ihren Schülern eine hochmoderne Infrastruktur. Das geräumige, farbenfrohe Gebäude ist zehn Jahre alt und verfügt über Unterrichtsräume und Lernbereiche mit interaktiven Whiteboards. Mehrere gut ausgestattete Science Labs, IT-Räume mit Zugang zu einem 3D-Drucker sowie ein Virtual-Reality-Bereich und ein Fitness-Center stehen den Schülern jederzeit zur Verfügung.

„Wir sind ein Fünf-Sterne-Dienstleister, aber wir erwarten von unseren Schülern, dass sie hart arbeiten, sich engagieren und stets ihr Bestes geben.“

Peter Soliman

St.-Hubertus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Aurinstraße 57
41466 Neuss

Schulleitung: Melanie Ueberacher (kommissarisch)
OGS-Leitung / Träger: Oana Oellers / BEBS e.V.

Telefon: 0 21 31 - 74 58 94
Telefax: 0 21 31 - 74 58 95
E-Mail: 104292@schule.nrw.de
Homepage: www.st-hubertus-grundschule-neuss.de

Zurzeit besuchen 105 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 4 Klassen die St.-Hubertus-Schule. In der Offenen Ganztagschule (selbstverständlich mit Gelegenheit zum Mittagessen) befinden sich momentan 68 Schülerinnen und Schüler.

Unser pädagogisches Konzept:

Den Übergang vom Kindergarten behutsam gestalten

Elternberatung; Schulbesuch der Kinder mit ihren Erzieherinnen.

Herausforderungen bieten. An Anforderungen wachsen.

Wir haben eine Schülerbücherei mit großer Themenauswahl und Förderung der Freude am Lesen. Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig teil an der Theaterpädagogischen Werkstatt: „Mein Körper gehört mir“. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird an unserer Schule das Projekt „Gewaltfrei Lernen“ durchgeführt. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Konzept zur Förderung des sozialen Miteinanders, wobei Bewegung, Teamwork, Prävention und Intervention bei Ausgrenzung und Mobbing im Vordergrund stehen.

Freude an Sport und Kunst fördern

Ballsport-Kurse; Theater-Arbeitsgemeinschaft mit Aufführungen; Musikschule und Instrumentenkarussell; Bastel- und Handarbeitsgruppen

AGs der OGS: Reiten, Eislaufen, Ballsport, Kochen und Backen, Yoga, Fußball, Schach mit regelmäßiger Teilnahme an Turnieren.

Die Schulgemeinschaft stärken. Sich für Schule und andere engagieren.

Klassenfahrten; Sport- und Schulfeste; Dynamische Klassen- und Schulpflegschaften; Freundschaftlicher Elternkreis; Starke Elterninitiative; Stammtische; Elterninformationsveranstaltungen; Förderverein der St.-Hubertus-Schule.

Beispiele für das Engagement unserer Eltern: Planung und Durchführung von Schulfesten und Trödelmärkten, Anstrich aller Klassenräume, Gestaltung des Schulhofs.

Außerdem bieten wir regelmäßig Vater-Kind-Wochenenden an: Aufenthalt in einer Jugendherberge, Wanderungen, Teilnahme an Programmen der Herberge, Spielnachmittage.

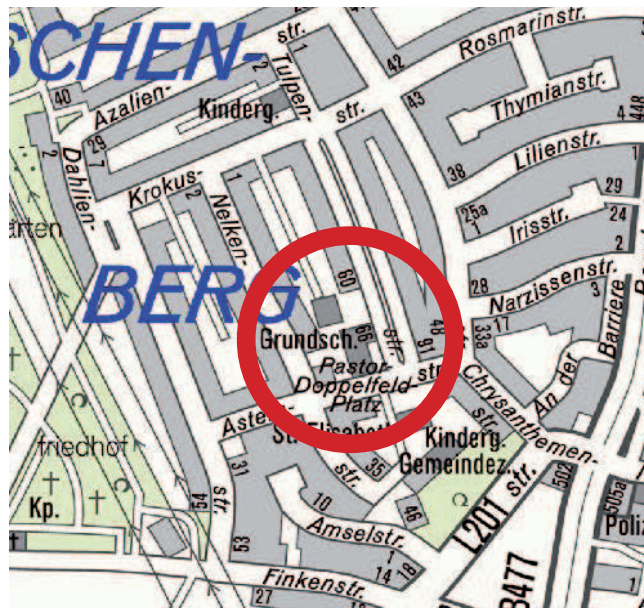
Auf weiterführende Schulen vorbereiten

Zusätzliche Lernangebote; individuelle Förderung, Beratungskonzept; Angebote zu Einzelgesprächen für Eltern und Schüler; Informationsabend zum Aufbau des Schulwesens und Vorstellung der einzelnen Schulformen

Individuelle Informationen zu unserer Schule und Besichtigungen sind jederzeit möglich. Vereinbaren Sie hierzu bitte einen Termin.

Albert-Schweitzer-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Tulpenstraße 66
41466 Neuss

Schulleitung: Melanie Ueberacher
OGS-Leitung / Träger: Isabella Nickisch / Katholische Jugendagentur Düsseldorf GmbH

Telefon: 0 21 31 - 74 58 91
Telefax: 0 21 31 - 74 58 92
E-Mail: 104103@schule.nrw.de
Homepage: www.albert-schweitzer-schule-neuss.de

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine dreizügige Gemeinschaftsgrundschule mit einem Offenen Ganztag. Das Schulprofil setzt sich aus drei Säulen zusammen: Die soziale, naturwissenschaftliche und „bewegte“ Schule. Davon bildet die soziale Schule den Hauptschwerpunkt. (Nähere Informationen dazu im Flyer, auf der Homepage und im Schulprogramm).

Unser pädagogisches Konzept:

Wir sehen unsere tägliche Bildungsarbeit darin, unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständig denkenden und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen, die sich gegenseitig achten und allen respektvoll begegnen. Dieser Bildungsprozess wird durch den Klassenrat im Unterricht ergänzt und intensiviert. Ein für alle Schülerinnen und Schüler einheitliches Hausaufgabenheft ergänzt die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule.

Den Schulvormittag beginnen wir um 8.15 Uhr. Das Klingelzeichen zwischen den Stunden wurde abgeschafft, um Unterrichtseinheiten unabhängig vom 45 Minutentakt durchführen zu können. Wir unterstützen insbesondere das eigenverantwortliche, individuelle Arbeiten durch Tages- und Wochenpläne, Stationstraining, Miniprojekte sowie Phasen der freien Arbeit.

Die **Schuleingangsphase** wird jahrgangsbezogen durchgeführt, das heißt, es findet grundsätzlich keine Jahrgangsmischung statt. Wir streben an, dass die Klasse von dem jeweiligen Klassenlehrer über alle vier Grundschuljahre geleitet wird.

Eine individuelle **Förderung** wird durch zusätzliches Übungsmaterial, standardisierte Diagnosen und nach Möglichkeit weiteren Förderstunden (Deutsch, Mathematik, Sport, Feinmotorik) gewährleistet. Wir bieten darüber hinaus bei Bedarf Gruppe von Schüler/-innen einen zwanzigminütigen Frühförderkurs vor Unterrichtsbeginn an (von 7.50 - 8.10 Uhr).

Wir fördern eine **kulturelle Bildung**, indem wir regelmäßig außerschulische Lernorte wie den Kinderbauernhof, das Landestheater und das Clemens-Sels-Museum in unsere Unterrichtskonzeptionen mit einbeziehen. Für die Jahrgänge 1 und 2 wird das Projekt der städtischen Musikschule Neuss „Jedem Kind seine Stimme“ angeboten. In den Unterricht der 2. Klassen ist zudem das Projekt „Jedem Kind sein Instrument“ integriert. In den Klassen 3 und 4 hat sich der Jahrgangsstufenchor etabliert.

Die Angebote in den Gruppen der **Offenen Ganztagsgrundschule** unterstützen den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Im Anschluss an den Unterricht erhalten die Kinder an Gruppentischen ein warmes Mittagessen. Das OGS-Personal legt hierbei Wert auf Tischmanieren und ein kooperatives Miteinander. Am frühen Nachmittag beginnt die Lernzeit (Hausaufgabenbetreuung). Diese wird durch qualifiziertes und engagiertes OGS-Personal betreut. Das Personal der OGS achtet darauf, dass den Bedürfnissen der Kinder nach Erholung, angeleiteten Angeboten und freier Spielzeit Sorge getragen wird.

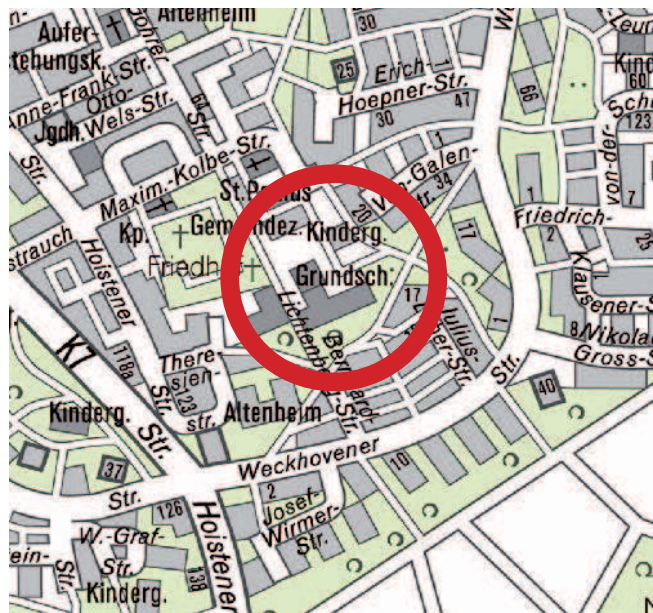
Ferner verfügen wir, sofern es die Anmeldungen hierfür ermöglichen, in jedem Jahrgang über eine **OGS-Klasse**, in der sich ausschließlich OGS-Kinder befinden. Der Tagesablauf in diesen Klassen unterscheidet sich in der Rhythmisierung und Strukturierung von dem der übrigen OGS-Kinder. Lern-, Bewegungs- und Ruhezeiten wechseln sich mit intensiven Förderzeiten ab. Hier arbeiten ein/e Erzieher/in und eine Lehrerin zusammen.

Über **Kurse** wie Lauftreff, Kreativ Werkstatt, Englisch, Schülerzeitung, Kinderturnen, Theater-AG, Parcours, Stomp, Handball, Tennis und Judo bieten wir allen Kindern ein breit gefächertes freiwilliges Angebot im Nachmittagsbereich an.

Wir beziehen gerne **Eltern** in die Mitarbeit unserer Schule ein: Leitung der Schülerbücherei, Lesemütter, regelmäßige Computerstunden und Unterrichtsgänge. **Senioren und Seniorinnen** der Stiftung BÜ.NE bieten Kindern Einzelförderung an.

Grundschule Kyburg

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Maximilian-Kolbe-Str. 14
41466 Neuss

Schulleitung: Martin Peters
OGS-Leitung / Träger: Susanne Pösges / BEBS e.V.

Telefon: 0 21 31 - 74 49 0
Telefax: 0 21 31 - 74 49 15
E-Mail: 195340@schule.nrw.de
Homepage: www.ggskyburg.de

Unser Schulprofil

Die GGS Kyburg wurde zum 1. August 2007 durch die Zusammenlegung der Alfred-Delp- und der Anne-Frank-Schule als Gemeinschaftsgrundschule Weckhoven gegründet. Zurzeit werden hier 275 Kinder in 12 Klassen von 20 Lehrerinnen und Lehrern, 1 Lehramtsanwärterin, 2 Lehrkräften für den herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch und Russisch sowie einer Sozialpädagogin unterrichtet. Zum besonderen Profil der Schule gehört das Gemeinsame Lernen von allen Kindern.

Gemeinsames Lernen behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler

Das gemeinsame Lernen hilft Kindern mit besonderen Bedürfnissen in vielen Fällen, die besten Lernfortschritte und soziale Integration zu erreichen. Der Unterricht dieser Klassen wird von einer Grundschul- und einer Sonderschullehrkraft gemeinsam geplant und in vielen Stunden auch in Doppelbesetzung durchgeführt.

Lernen im jahrgangsbezogenen Unterricht

Der Unterricht an der GGS Kyburg findet sowohl in der Schuleingangsphase als auch in den dritten und vierten Klassen jahrgangsbezogen statt. Da die Mehrzahl der Kinder vom ersten bis zum vierten Schuljahr beisammen bleibt, sehen wir größere Chancen für die Bildung einer festen Klassengemeinschaft. Außerdem können Phasen des selbstständigen Lernens mit differenzierten Anforderungen stärker mit gemeinsamen Erklärungs- und Auswertungsphasen verknüpft werden.

Die GGS Kyburg ist eine **Offene Ganztagsgrundschule** und bietet ein Betreuungs- und Kursangebot bis 16 Uhr, an dem derzeit 150 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Mit intensiver nachmittäglicher Hausaufgabenbetreuung, speziellen Fördermaßnahmen sowie künstlerischen und sportlichen Angeboten versuchen wir Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit zu erzielen.

Förderung an der GGS Kyburg

Insbesondere in der Schuleingangsphase liegt uns die Förderung der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen, um ihnen den Start in die Schule zu erleichtern und ihre Freude am Lernen und an der Schule zu wecken und zu stärken. Eine Sozialpädagogin unterstützt uns dabei, Kinder mit Entwicklungsrückständen und anderen Fördernotwendigkeiten intensiv zu unterrichten.

Wir möchten jedes Kind in seiner Einzigartigkeit annehmen und bestmöglich fördern. Neben vielfältigem Lehr- und Lernmaterial, das in allen Klassen umfassend zur Verfügung steht, ist jeder Klassenraum mit mindestens einem PC ausgestattet. Darüber hinaus bieten wir den Kindern die Möglichkeit, mit Hilfe von Tablet-Computern eigenständig zu recherchieren und ihre Medienkompetenzen auszubauen. Im Computerraum stehen den Schülerinnen und Schülern Lernprogramme mit unterschiedlichen Niveaustufen und individuellen Aufgaben zur Verfügung, um den verschiedenen Bedürfnissen angemessen begegnen zu können.

Projekte und Aktionen

Seit mehreren Jahren gehört es zum Schulprogramm der GGS Kyburg, über die Arbeit mit Künstlern die Persönlichkeit von Kindern zu entfalten, ihre Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu fördern und ihre soziale Kompetenz zu stärken.

Besondere Anregungen im musisch-künstlerischen Bereich bieten wir über eine intensive Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Neuss (Teilnahme an dem Projekt „JeKits“ mit Singen, Tanzen und der Vorstellung von Musikinstrumenten) sowie durch regelmäßige Beteiligungen am Landesprogramm „Kultur und Schule“.

Um die Lesemotivation und das Leseverständnis zu fördern und die Kinder anzuregen, sich handlungs- und produktorientiert mit Büchern auseinanderzusetzen, findet jährlich vor den Osterferien die „Woche des Buches“ mit der Präsentation der Ergebnisse in den Räumen der Katholischen Bücherei St. Paulus statt. Hier stellen sich die einzelnen Klassen gegenseitig ihre Ergebnisse vor und erläutern diese interessierten Eltern und Büchereibesuchern. Eine intensive Nutzung der Schulbücherei, die Kooperation mit öffentlichen Büchereien sowie die Einbindung von Lesepaten sind wesentliche Bausteine unseres Lesekonzeptes.

Im sportlichen Bereich führen wir nicht nur ein Sportfest (Bundesjugendspiele) mit allen Schülerinnen und Schülern durch, sondern nehmen auch an Handball-, Basketball- und Fußballturnieren in der Stadt Neuss teil. Des Weiteren führen wir in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis-Neuss eine Fitness-Olympiade für die Kinder der ersten Klassen durch und nehmen an der Bewegungskampagne „Kinder-Sprint“ teil.

Im jährlichen Wechsel findet jeweils eine Projektwoche mit abschließender Ergebnispräsentation oder ein Schulfest statt. In beiden Fällen suchen wir intensiv die Zusammenarbeit mit den Eltern, um sie aktiv am Schulleben teilhaben zu lassen.

Die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kindergärten

Auf eine intensive Zusammenarbeit mit den im Stadtteil ansässigen Kindertagesstätten legen wir großen Wert. Auf diesem Hintergrund wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen, in denen festgelegt ist, wie der Übergang von den KITAS in die Schule erfolgt. Regelmäßige Besprechungen, wechselseitige Hospitationen des Personals und gegenseitige Besuche der Vorschulkinder und unserer Schüler sind fest verankert.

Die Kooperation mit Vereinen

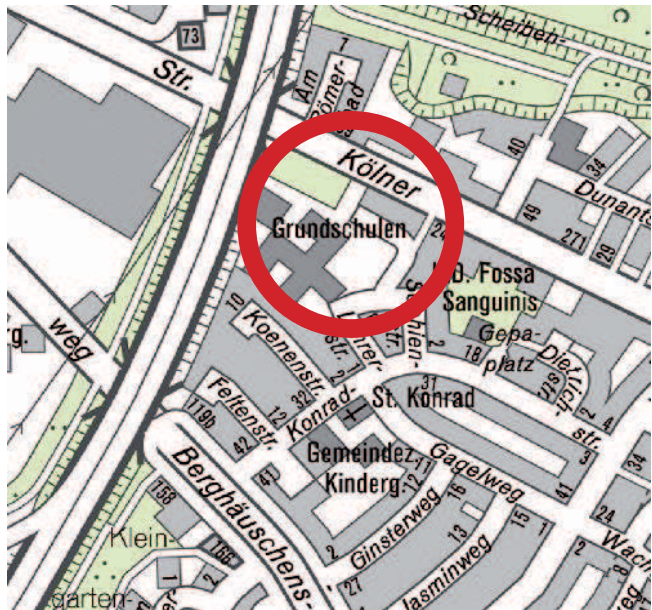
Mit dem Neusser Handballverein beteiligen wir uns am Landesprogramm Talentsichtung und Talentförderung im Handball. Darüber hinaus führen wir gemeinsame Aktionen mit dem Heimatverein, dem Schützenverein Weckhoven sowie dem Ballspielverein (BV) Weckhoven durch. Bei der Organisation und der Durchführung des Martinszuges werden wir vom Martinskomitee Weckhoven unterstützt.

Beratung

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft und mit außer-schulischen Institutionen ist für uns wichtige Voraussetzung für das Gelingen unserer Arbeit. Auf diesem Hintergrund bringen wir uns intensiv in pädagogische Netzwerke wie „ProVier“, „So früh“ und „Rucksack“ ein und bieten regelmäßige Elternsprechzeiten an, in denen Beratung auch durch externe Fachleute stattfindet.

St.-Konrad-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Löhrrerstraße 7
41468 Neuss

Schulleitung: Winfried Godde
OGS-Leitung / Träger: Maria Bönsch / SKF e.V.

Telefon: 0 21 31 - 15 06 63
Telefax: 0 21 31 - 15 06 48
E-Mail: St.-Konrad-Schule@stadt.neuss.de
Homepage: www.ggs-st-konrad.de

Unsere St.-Konrad-Schule ist eine dreizügige Grundschule im schönen Neusser Stadtteil Gnadental. Zurzeit besuchen 267 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen die St.-Konrad-Schule. Die St.-Konrad-Schule ist die Gemeinschaftsgrundschule für alle Kinder in Gnadental und Grimlinghausen - mit katholischem und evangelischem Religionsunterricht. In einigen Klassen findet Gemeinsames Lernen (GL) statt, d. h. gemeinsame Unterrichtung von behinderten und nicht behinderten Kindern. Für unsere Schule ist eine gemeinsame Beschulung selbstverständlich und bereichernd. Egal welche Begabung, Nationalität oder Konfession – bei uns sind alle Kinder gleich und herzlich willkommen! Wann und in welchen Schulen Klassen mit GL eingerichtet werden, entscheidet das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss.

23 Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Lehramtsanwärterin unterrichten, fördern und fordern die Mädchen und Jungen. Außerdem helfen uns noch Integrationshelferinnen bei der Beschulung unserer Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Ferner wird unser Kollegium durch eine sozialpädagogische Fachkraft verstärkt, die besonders die Kinder in der Schuleingangsphase fördert.

In unserer Schule haben wir seit dem Schuljahr 2011/2012 den 60-Minuten-Takt für die Unterrichtsstunden eingeführt, um den Kindern mehr effektive Lern- und Förderzeit zu ermöglichen und um den Schulvormittag zu „entschleunigen“.

Seit 1996 gibt es an unserer Schule eine Betreuung (OGS) von 8.00 bis 16.00 Uhr, seit 2008 in neuen Räumen und mit einem großen Außengelände. Für die Kinder der Betreuungseinrichtung gibt es während der Schulzeit und in den Ferien zahlreiche Angebote. Die Betreuungskinder können während der Betreuungszeit ihre Hausaufgaben erledigen.

Der 1981 gegründete Förderverein unterstützt die Schule bei der Anschaffung z. B. von zusätzlichen

Arbeitsmaterialien und Bewegungsspielen. Er bezuschusst aber auch mehrtägige Klassenfahrten und gewährt Unterstützung in sozialen Härtefällen.

Informationen über unseren Unterricht, unsere Erziehungsarbeit und unsere Schwerpunkte finden Sie auf unserer Homepage.

Das Besondere an der Schule sind neben den Kindern, dem engagierten Lehrerkollegium und den aktiven Eltern auch das großzügige Außengelände mit dem neu gestalteten Außen- und Sportgelände, eine eigene Turnhalle und ein eigenes Lehrschwimmbecken.

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten mit ihrer Schule durch gemeinsame Schulveranstaltungen wie Schul- und Sportfeste, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, Projekte, im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen und themen-gebundene Informationsveranstaltungen.

Im Jahresturnus wiederkehrende gemeinsame Veranstaltungen:

Einschulung, Fackelausstellung, Martinsumzug, Martinssingen in den Altenheimen, Singen der 3. Klassen auf dem Neusser Weihnachtsmarkt, Adventssingen, Weihnachtsfeier (klassenweise), Theaterbesuch, Sportfest, Tag der Ehrungen, Verabschiedung der 4. Jahrgänge, Schülercafe, Wallfahrt zur Cornelius-Kapelle (4. Klassen), Schulfest (alle 2 Jahre), St.-Konrad-Fest (alle 2 Jahre), Lesenacht (klassenweise)

Unsere Arbeitsgemeinschaften z. Zt.:

Theater

Schwimmen, Handball, Basketball, Fit-am-Ball, Kanu

Handarbeit

Teilnahme an Wettbewerben und Wettkämpfen:

Schwimmwettbewerb der Neusser Grundschulen, Handballturnier der Neusser Grundschulen, Sommernachtslauf

Känguru (Mathewettbewerb mehrerer Länder)

Projekte und Kooperationen:

Schülerparlament

„Mein Körper gehört mir“ (Mitmachtheater für Drittklässler zur Prävention sexuellen Missbrauchs)

Teilnahme am Projekt der Neusser Musikschule „Jedem Kind (s)eine Stimme“

Teilnahme am Projekt „Bewegte Schule“ des Rhein-Kreis Neuss

Streitschlichtung durch Kinder

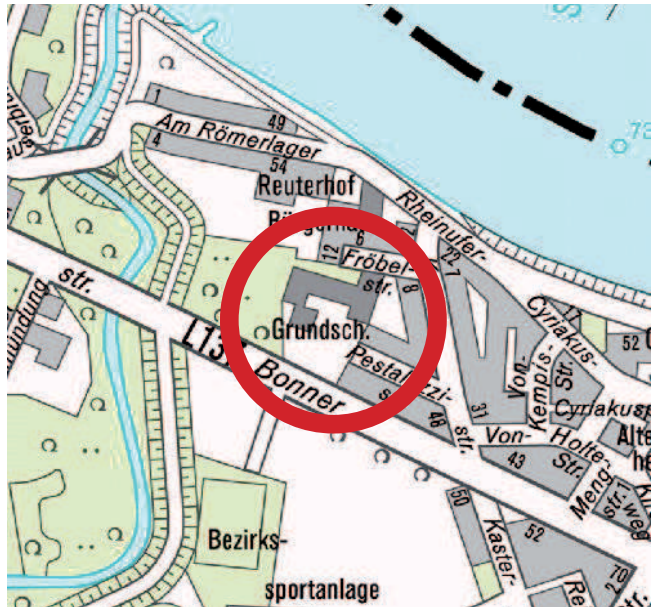
Bildungspartnerschaft mit der Stadtbibliothek Neuss

Kooperation mit den Gnadentaler Kindertageseinrichtungen

Zusammenarbeit mit der kath. und ev. Kirchengemeinde

Pestalozzischeule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Pestalozzistraße 2
41468 Neuss

Schulleitung: Maria Meyen
OGS-Leitung / Träger: Petra Degener-Heckhausen / VFJKJ e.V.

Telefon: 0 21 31 - 73 78 60
Telefax: 0 21 31 - 73 78 61
E-Mail: pestalozzischeule@stadt.neuss.de
Homepage: www.pestalozzischeule-neuss.de

Die Pestalozzischeule ist eine städtische katholische Grundschule und liegt in unmittelbarer Nähe von Rhein und Erft an der Pestalozzistraße im Neusser Stadtteil Grimlinghausen. Zur Zeit besuchen ca. 315 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 13 Klassen die Pestalozzischeule.

Die Pestalozzischeule ist die einzige Grundschule in Grimlinghausen. Da wir eine katholische Bekenntnisgrundschule sind, können Familien ihr Kind an der Pestalozzischeule nur dann anmelden, wenn dieses katholisch getauft ist bzw. die Erziehungsberechtigten ausdrücklich wünschen, dass ihr Kind nach dem katholischen Bekenntnis erzogen und unterrichtet wird.

Erziehung und Unterricht an der Pestalozzischeule untersteht sich unserem **Leitziel:**

Die Arbeit der Pestalozzischeule ist getragen vom Glauben, dass jeder Mensch von Gott geliebt ist und aus der Hoffnung nach Erfüllung des eigenen Lebens handelt. Dieses Vertrauen gründet in einem Schöpfergott, der uns in allen Phasen unseres Lebens begleitet und trägt. Dieser Glaube geht mit einer Haltung der Achtsamkeit einher. Aus dieser Quelle heraus gestalten wir unser Schulleben in seiner ganzen Vielfältigkeit als katholische Bekenntnisgrundschule.

Die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pestalozzischeule orientiert sich an diesem Leitziel und an den christlichen Wertvorstellungen. So ist es auch für uns wichtig, dass sich die Kinder in ihrem Lebensraum Schule angenommen fühlen und verstanden

wissen. In einem Klima der Geborgenheit gewinnen sie emotionale Sicherheit und werden in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Persönlichkeit gestärkt. Auf dieser Basis sollen sie zu einem rücksichtsvollen Verhalten gegenüber anderen Menschen fähig sein. Eine Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme entsteht, indem das Urteilsvermögen der Kinder in Bezug auf eigenes und fremdes Verhalten geschult und gesichert wird.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind

- die **individuelle Förderung**: Ziel allen Unterrichts ist es, Kinder zu selbst gesteuertem, zielorientiertem und effektivem Lernen anzuleiten. Grundsätzlich werden die Schüler und Schülerinnen in jedem Unterricht individuell gefördert. Hinzu kommen Förderstunden im bzw. außerhalb des Klassenverbandes. Schwerpunkt der Förderung liegt in der Schulingangsphase innerhalb des Förderbandes. Jedes Kind erhält zwei individuell zugeschnittene Fördermaßnahmen. Die Förderung bezieht sich auf alle Bereiche des Lernens und auf unterschiedlichen Leistungsniveaus.
- das **soziale Lernen**: Durch verschiedene Präventionsmaßnahmen – Förderung des kooperativen Lernens, Verhaltenstraining im ersten Schuljahr, soziales Kompetenztraining im dritten Schuljahr, Streit schlichterprogramm in den Pausen, Verhaltensregeln in verschiedenen Bereichen, die im Schülerrat erarbeitet wurden – erreichen wir bei unseren Schülerinnen und Schülern ein gutes und harmonisches Miteinander.
- das **selbständige Lernen** durch ein gezieltes Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining.
- die **Erziehung zur Leistung**: Im Rahmen der individuellen Förderung werden die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig immer auch gefordert. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder ihr Lernen bewusst machen und in der Grundschulzeit lernen, sich aufbauend auf ihr Wissen und Können auch eigene neue Ziele zu setzen.
- die **Förderung von Sport und Bewegung**: Die kindliche Lebenswelt hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Die Erfahrungen im körperlich-motorischen Bereich, die Kinder in Bewegung und im Spielen machen, gehen immer mehr verloren. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, legen wir großen Wert auf eine regelmäßige sportliche Betätigung für alle Kinder im und außerhalb des Sportunterrichts (regelmäßiger Schwimmunterricht, Pausenspiele, Sport-AG's).

Seit 2004 ist die Pestalozzischule eine **offene Ganztagschule (OGS)**, d.h. wir bieten neben dem regulären Unterricht eine Betreuung (Mittagessen, Hausaufgaben, pädagogische Freizeitgestaltung) von 7.30 bis 16.00 Uhr an. Bis zu 190 Kinder können in der OGS aufgenommen werden.

Einen umfassenden Einblick in Schulprogramm und Schulleben vermittelt unsere Homepage:

www.pestalozzischule-neuss.de .

St.-Martinus-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Rheinfahrstraße 161
41468 Neuss

Schulleitung: Nadine Schewpe

OGS-Leitung / Träger: Claudia Aschmoneit / AWO e.V.

Telefon: 0 21 31 - 93 03 07
Telefax: 0 21 31 - 93 03 08
E-Mail: 104127@schule.nrw.de
Homepage: www.martinusschule-uedesheim.de



Über unsere Schule:

Die St.-Martinus-Schule ist eine zweizügige städtische Gemeinschaftsgrundschule mit ca. 180 Schulkindern. Sie liegt in Uedesheim am Rhein in ländlicher Umgebung. Der Unterricht erfolgt jahrgangsbezogen. Zum Kollegium gehören derzeit 10 Lehrerinnen und im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes steht uns eine Schulsozialarbeiterin zur Seite. In der Offenen Ganztagschule befinden sich momentan ca. 115 Schülerinnen und Schüler. Der Träger der OGS ist die AWO-Ortsverein Neuss.

Soziales Lernen & Verantwortungsbewusstes Handeln

Neben der Wissensvermittlung steht das soziale Lernen mit im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. So hat sich das Kollegium beispielsweise im Bereich des „Kooperativen Lernens“ fortgebildet. Die verschiedenen Methoden des „Kooperativen Lernens“ werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert und helfen mit dabei, dass soziale Klima der Klasse zu verbessern. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler zur Urteilsfähigkeit und zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Handeln führen. So helfen wir den Kindern, Einstellungen und Haltungen aufzubauen, die für die Persönlichkeitsentwicklung und die mündige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erforderlich sind. So wurde beispielsweise ein Schülerparlament gegründet, in das jeweils alle Klassensprecher/innen und deren Vertretungen gewählt wurden. Dieses Gremium ermöglicht allen Kindern eine direkte Mitwirkung bei der weiteren Entwicklung der Schule. Weiter wurden an unserer Schule Streitschlichter für die Hofpause und Schulsanitäter ausgebildet. Die ausgebildeten Kinder-Sanitäter helfen anderen Kindern bei Verletzungen, kleben Pflaster, trösten oder holen Hilfe.

Individuelle Förderung durch „Fördern & Fordern“

Wichtig sind uns ebenso die Entwicklung eines individuell optimalen Profils für das Arbeits- und Sozialverhalten und die Leistungen in den einzelnen Fächern. Die Selbsteinschätzung der Kinder wird gefördert und trainiert, um die Kinder als Hauptpersonen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. So finden beispielsweise

regelmäßig Kindersprechtage statt und die Schüler/innen lernen hierbei von Anfang an, ihre Leistungen mit Hilfe von Bögen selbst einzuschätzen.

Damit alle Kinder ihre Kompetenzen so gut wie möglich erweitern und entsprechend einem ganzheitlichen Bildungsverständnis alle Begabungen entfalten können, finden verschiedene Förder- und Förderangebote statt. Neben dem klassischen Förderunterricht in den Bereichen der Wahrnehmung, Konzentration, Sprache oder Mathematik wird viel Wert auf differenzierte Arbeitsformen gelegt. Umgesetzt wird dies beispielhaft durch Methoden wie Partner- und Gruppenarbeiten, Projektarbeiten, Wochenplanarbeit oder Stationsarbeit. Diese offenen Formen ermöglichen unterschiedliche Lernwege und -geschwindigkeiten. Aber auch das „Fordern“ und Schaffen von Herausforderungen ist uns wichtig. Daher nehmen wir jährlich am Mathematikwettbewerb „Känguru“ teil und bieten im Rahmen von AG-Angeboten auch Knobelstunden, Experimentiereinheiten und das Erlernen und Vertiefen des Schachspiels an.

Projekte und Aktionen

Die Stimme bietet wunderbare Möglichkeiten, Kinder in ihrer musikalischen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu fördern. Aus diesem Grund kooperieren wir seit mehreren Jahren mit der Musikschule der Stadt Neuss zusammen. Ab dem Schuljahr 2018/19 startet das neue Projekt JeKits an unserer Schule.

Um die Lesemotivation und das Leseverständnis zu fördern, beteiligen wir uns an dem Projekt „Lesementor“. Gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Lesementor lernen motivierte Kinder ein Buch zu lesen und sich darüber auszutauschen. So üben sie ihre Sprachfähigkeit und Imaginationskraft ein, erlernen soziale Kompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Ein fester Bestandteil im Bereich der Leseförderung ist außerdem das Internetangebot „Antolin“ und die Teilnahme an „Lesewettbewerben“.

Ausflüge zu außerschulischen Lernorten und die Teilnahme an verschiedenen Projekten wie „Schüler lesen Zeitung“ (Rheinische Post), „Busschule“ (Stadtwerke), „Umgang mit Feuer“ (Feuerwehr Neuss), „Energieunterricht“ (RWE) bereichern ebenfalls unser Schulleben. Jedes zweite Jahr nimmt unsere Schule am Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt der „Theaterpädagogischen Werkstatt mit dem Titel „Mein Körper gehört mir“ teil.

Auch sportliche Aktivitäten kommen bei uns nicht zu kurz. So nehmen wir neben den Bundesjugendspielen auch am Neusser Sommernachtlauf teil und bieten einige Wochen vor dem Wettbewerb ein Lauftraining vor Unterrichtsbeginn an. Zwei Wochen lang laufen Eltern, Lehrkräfte und Kinder gemeinsam, um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Das Schulleben wird unterstützt durch die aktive Teilnahme von Eltern an Unterrichtsprojekten, Steuergruppen für gemeinsame Aktionen und dem Förderverein der Schule. Projektwochen werden im Wechsel mit Schulfesten durchgeführt. Ein jährlicher Theaterbesuch in der Weihnachtszeit als festes Ritual rundet unseren Aktionsplan am Ende des Jahres ab.

Offene Ganztagsschule

Von 180 Kindern nehmen 115 Schülerinnen und Schüler unser OGS-Angebot wahr. Durch diese große Teilnehmerzahl sind wir sehr an einer intensiven Verzahnung des Vor- und Nachmittags interessiert. Daher hospitieren einige Pädagogische Mitarbeiter/innen der OGS auch im Vormittagsbereich und sind im stetigen Austausch mit allen Lehrkräften.

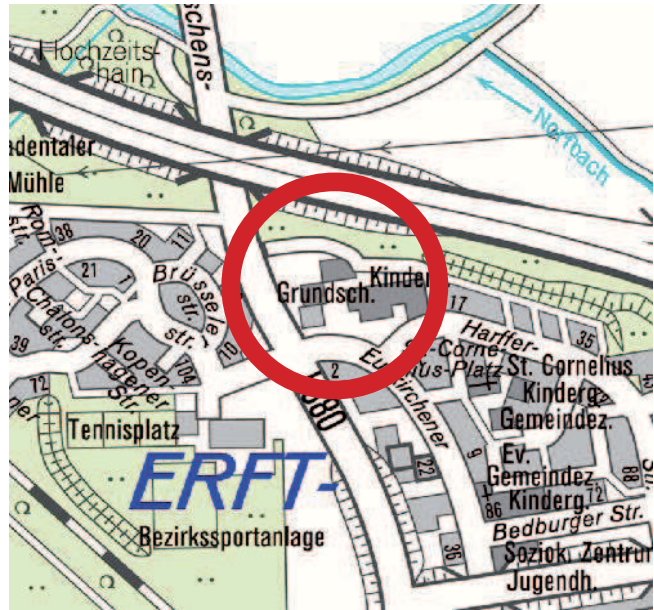
Auch die Kinder und Eltern werden verantwortlich in die Gestaltung des OGS-Lebens mit einbezogen. Die Eltern sind über einen Elternrat beteiligt, die Kinder können in altersgemischten Gruppen ihre eigenen Ideen einbringen. Hausaufgaben werden in der Schulwoche von einem gemeinsamen Lehrer-Erziehersteam betreut und in den Klassenräumen angefertigt.

Unser OGS-Team und das Lehrerkollegium bieten Arbeitsgemeinschaften zu den Bereichen Schachspiel, Tischtennis, Zumba, Zirkus und künstlerisches Gestalten an.

Erweitert wird das Kursangebot durch Angebote außerschulischer Kooperationspartner wie dem SV Uedesheim und verschiedenen Künstlern, die mit den Kindern kreativ arbeiten.

Gebrüder-Grimm-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Harffer Straße 9-11
41469 Neuss

Schulleitung: Bettina Wiese (kommissarisch)
OGS-Leitung / Träger: Ursula Kloecker-Winkels / SKM e.V.

Telefon: 0 21 31 - 16 68 23
Telefax: 0 21 31 - 16 68 68
E-Mail: 183880@schule.nrw.de
Homepage: www.ggs-erfttal.de



Zurzeit besuchen ca. 260 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 12 Klassen die Gebrüder-Grimm-Schule. In der Offenen Ganztagschule befinden sich momentan 100 Schülerinnen und Schüler.

Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften

Deutsch lernen (Deutsch als Zweitsprache /Daz)

- kleine Fördergruppen
- individuelle Einzelförderung / Förderung von Seiteneinsteigern
- Leseförderung / Leseprojekte
- NESSI Lesepatzen
- Lesepatzen der Ev. Bücherei

Arbeitsgemeinschaften

- Kreativ
- Graffiti
- Zeitung
- Musik
- Computer
- Abenteuer
- Juggler
- Tanzen
- Töpfern
- Farbenspiel
- Garten
- Kochen
- Märchentruhe
- Ringen & Raufen
- Ballsport
- Yoga

Unterstützung bei Lernproblemen

- Elternberatung
- Begleitung der Übergänge KiTa - Schule - weiterführende Schulen

Individuelle Förderung / Intensiv-Fördergruppe Klasse 1 durch eine Sozialpädagogin

in den Bereichen:

- Sprache / Deutsch
- Wahrnehmung
- Konzentration
- Motorik

Soziale Kompetenz

- Streitschlichtung / Gewaltprävention („Mein Körper gehört mir“)
- play-Pause / action-Pause

Wissenswertes

- Gesundheitsförderung
- Sportförderunterricht
- Schwimmen für alle Klassen
- Talentförderung
- Netzwerk Erfttal

Einsatz von Schulsozialarbeit („ProVier“ / SKM und im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets)

- Projekt „Fit für die Zukunft“
- Elterncafé
- BuT-Beratung

Partner/Projekte

Wir fördern unsere Kinder individuell mit einem vielfäl-

tigen Angebot. Dies können wir nur in Zusammenarbeit mit starken Partnern und einer guten Vernetzung im Stadtteil leisten.

SKM Neuss e.V.

- Träger der Offenen Ganztagsschule (OGS)
- Durchführung von AG's
- Enge Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Kontakt-Erfttal“
- Einsatz von Sozialpädagogen/-innen in Schule und OGS
- Zusammenarbeit mit dem „Bürgerhaus Erfttal“

Kindertagesstätten im Stadtteil

Kooperationsverträge mit:

- DRK Familienzentrum
- ev. KiTa Bedburgerstraße
- kath. KiTa St. Cornelius
- KiTa KiKu Waldwichtel

Sprachliche Vielfalt

- Herkunftssprachlicher Unterricht:
Türkisch am Vormittag
Arabisch und Russisch am Nachmittag
- Französisch-AG

Projekt „Schule der Zukunft“

- Nachhaltigkeit / Wasser in Kooperation mit KiTas und Kontakt Erfttal

Ev. Bücherei

- Lesepaten
- Ausleihe während der Unterrichtszeit
- Gemeinsame Leseprojekte

Offene Ganztagsschule (OGS)

Träger: SKM Neuss e.V.
Leitung: Fr. U. Klöcker-Winkels
Telefon: 0 21 31 - 16 68 77
Telefax: 0 21 31 - 16 68 68
Email: winkels.ogs@web.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 15 Uhr

Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Elternberatung, Freizeit- und AG-Angebote

Förderverein der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Vorsitzender: Herr Andreas Schmelter
Telefon: 0 21 31 - 16 68 23 (Schule) oder 0 21 31 - 15 03 29
Jahresbeitrag: 15,- Euro pro Familie

Finanzielle Unterstützung der Schule bei Anschaffungen, der Schulhofgestaltung, Klassenfahrten uvm.

Religionsgemeinschaften

- Ev. Kirchengemeinde - Neuss Süd
- Kath. Pfarrgemeinde - St.-Cornelius
- DiTiB Ayasofya Anadolu Camii - Neuss-Derikum
- Moschee- und Kirchenbesuche
- Regelmäßiger Kath. / Ev. Gottesdienst

Schulpartnerschaft

Schüleraustausch mit der École primaire Antoine de St. Exupéry in Châlons – St. Memmie / Frankreich

Projekt „aufgeweckt“

Gesundheitsförderung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit

JeKiSti

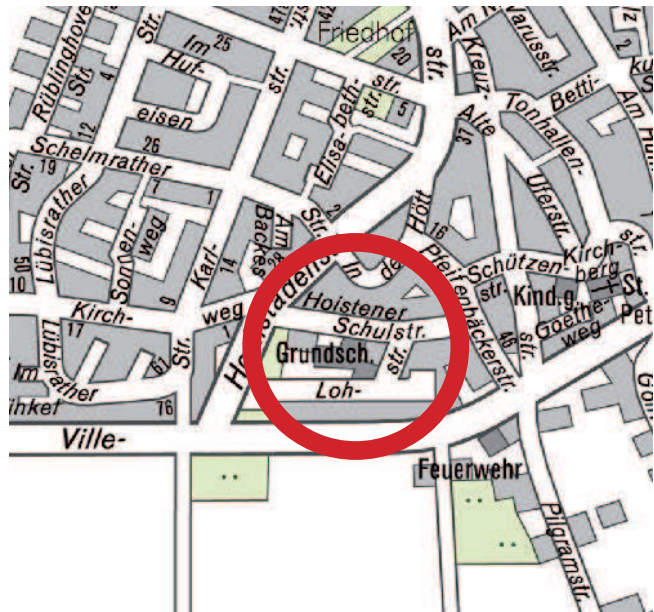
Musikalische Bildung / Instrumentenkreisel in Kooperation mit der Musikschule Neuss

Sportvereine

- SG-Erfttal
- KSK Konkordia

Richard-Schirrmann-Schule

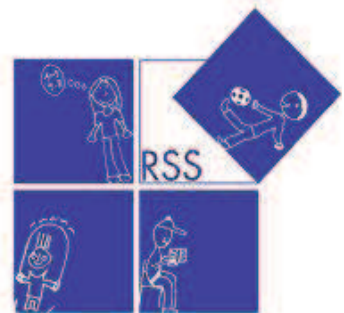
Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Hoistener Schulstraße 13-15
41469 Neuss

Schulleitung: Adi Leweke, Anja Drossart
OGS-Leitung / Träger: Simone Schmitz-Wilhelm / BEBS e.V.

Telefon: 0 21 37 - 6 37 7
Telefax: 0 21 37 - 5 90 7
E-Mail: kontakt@rss-neuss-hoisten.de
Homepage: www.rss-neuss-hoisten.de



Zurzeit besuchen 190 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 8 Klassen die Richard-Schirrmann-Schule. Die Offene Ganztagschule bietet Platz für 120 Schülerinnen und Schüler.

Unser pädagogisches Konzept

Leitbild

Wir, die Schulgemeinschaft der Richard-Schirrmann-Schule, wollen unsere Schule als Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens bewusst miteinander gestalten. Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler. Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle Kinder, Lehrer und Eltern wohlfühlen, geborgen und willkommen fühlen sollen. Toleranz und Achtung vor dem anderen sind Grundlage allen Handelns. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf das soziale und kameradschaftliche Miteinander von Jungen und Mädchen. An unserer Schule haben Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Gewaltlosigkeit einen hohen Stellenwert. Wir wollen auf Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne nicht nur ein Höchstmaß an Wissen vermitteln, sondern haben uns zur Aufgabe gestellt, diese Werte weiterzugeben. Im sozialen und fröhlichen Miteinander legen wir den Grundstein, für das Lernen der Kinder.

Profil

Die Bedingungen, unter denen wir heute unterrichten, haben sich erheblich verändert. Immer neue Anforderungen an das schulische Lehren und Lernen werden nicht nur von Schülerseite gestellt, sondern auch von Seiten der Eltern, der Wirtschaft, des Ministeriums und der Schulverwaltung. Neben den unverzichtbaren Qualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen zielen sie auf die Vermittlung zukunftsgerechter Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein ab. Diese neue Lehr- und Lernkultur beginnt bereits in der ersten Klasse. Für die Zukunft der Kinder ist es von existentieller Bedeutung durch die Schule befähigt zu werden, Informationen selber zu finden, diese zu verstehen, auszuwerten und anderen mitzuteilen. Sie werden angeleitet, das Lernen zu lernen, Erkenntnisse in neuen Zusammenhängen anzuwenden und Wissen an andere weiterzugeben. Hierfür vermitteln wir den Kinder in ihrer Grundschulzeit ein umfangreiches Methodenrepertoire.

Neben neuen Lernformen im Unterricht wird unser Schulleben durch ein ganzheitliches Erziehungskonzept getragen. Dies spiegelt sich beispielsweise wider in der Offenen Ganztagschule mit zahlreichen Kursangeboten, dem Schülerparlament, in Schulfesten, Projektwochen, Bücher- und Fackelausstellungen, dem Förderverein, in der Kooperation mit der Musikschule und anderen außerschulischen Partnern, sowie in der Teilnahme an Sportveranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss.

In Anlehnung an unseren Namensgeber Richard Schirrmann, dem Gründer des Deutschen Jugendherbergswerkes, sehen wir in mehrtägigen Klassenfahrten ab dem ersten Schuljahr eine große Chance zur Festigung der Klassengemeinschaft, zur Förderung der Selbstständigkeit, zur Erkundung außerschulischer Lernorte und nicht zuletzt zur Erweiterung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Schule ist mehr als Unterricht: Alle vier Jahre kommt ein Zirkus zu uns, so dass wir mit Kindern und Eltern eine Projektwoche durchführen können, die in mehreren Galavorstellungen im Zirkuszelt präsentiert wird. Die nächste Zirkus-Projektwoche wird vom 11. bis 16. November 2019 sein.

Schuleingangsphase

Heute wird Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe verstanden, an der Eltern, Erzieher und Pädagogen durchgängig von der vorschulischen Erziehung bis in die Grundschule hinein mitwirken. Nicht das Kind entwickelt sich bis zur Schulfähigkeit, sondern die Schulfähigkeit des Kindes muss entwickelt werden. Die Entwicklung der Schulfähigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Damit dieser optimal gestaltet werden kann, arbeiten wir mit den umliegenden Kindergärten schon frühzeitig zusammen. Wir haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, in der wir neben gemeinsamen Aktivitäten einen Konsens bzgl. unserer pädagogischen Arbeit gefunden haben und übernehmen damit in Kooperation mit den Eltern gemeinsam die Verantwortung für eine bestmögliche Förderung der Kinder. Wir setzen damit auf Kontinuität in der Bildungs- und Erziehungsarbeit, die sich im Schulleben darin spiegelt, dass in der Richard-Schirrmann-Schule die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen lernen, so dass der Klassenverband während der gesamten Grundschulzeit bestehen bleibt und in der Regel von derselben Klassenlehrerin oder demselben Klassenlehrer über 4 Jahre begleitet wird.

Um den Kindern einen guten Start in die Schuleingangsphase zu ermöglichen, laden die künftigen Klassenlehrer/innen die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen in die Schule ein, wo sie an einem Vormittag mit ihren Patenschülern der 3. Jahrgangsstufe „Schule spielen“ und an zwei Unterrichtsstunden teilnehmen. Nach einem Elternabend kurz vor den Sommerferien werden die Schulneulinge erneut eingeladen und dürfen im neuen Klassenverband erneut zwei Stunden in die Schule kommen, wobei die beiden künftigen Klassenlehrer/innen jeweils eine Stunde in jeder der beiden neuen Klassen unterrichten. Informationen zur Anmeldung finden Sie ebenso auf unserer Homepage unter „Einschulung“ wie die Einladung zum „Tag der Offenen Tür“ am Freitag, 21. September 2018 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir am 26. September 2018 um 20 Uhr einen Elternabend an zum Thema „Was erwartet mein Kind im 1. Schuljahr?“ in unserer Aula an.

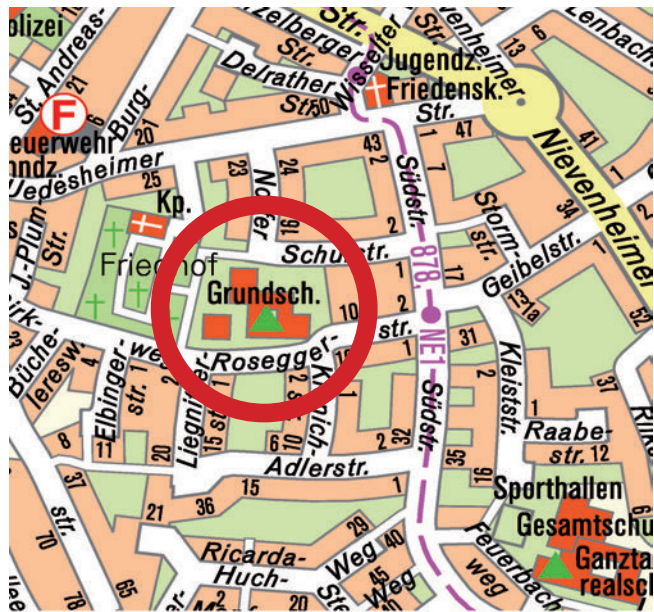
Förderung

In unseren jahrgangsbezogenen Klassen werden gemeinsame Unterrichtssituationen so gestaltet, dass die Mitarbeit auf unterschiedlichem Niveau möglich ist. Mit dem Konzept „Lesen durch Schreiben“ von Jürgen Reichen, können die Kinder bereits in der ersten Schulwoche mit dem Schreiben ganzer Wörter und Sätze beginnen. Jeder in seinem individuellen Tempo, jeder nach seiner Begabung und Lernbereitschaft. Die „Rechtschreibwerkstatt“ von Norbert Sommer-Stumpfenhorst setzt diesen eigenständigen Lernprozess im Fach Deutsch fort. Im Mathematikunterricht ermöglicht das „Zahlenbuch“ das gleiche individuelle Vorgehen. Das „Zahlenbuch“ fördert und fordert das selbstständige Arbeiten, die Zusammenarbeit mit den Klassenkameraden und die Diskussion über mathemathikhaltige Probleme auf unterschiedlichen Niveaustufen. An den Klassenunterricht mit gemeinsamen Erarbeitungsphasen schließen sich dann wieder Phasen selbstständigen Lernens mit differenzierten Anforderungen an. Neben den vielfältigen Formen der Differenzierung und Individualisierung können in Teilbereichen auch Elemente des jahrgangsübergreifenden Unterrichts zum Einsatz kommen. Kinder, die beispielsweise eine Teilleistungsbegabung in Mathematik aufweisen, erhalten die Möglichkeit, am Matheunterricht der höheren Klasse teilzunehmen. Oftmals kann diese Teilnahme auch auf weitere Fächer ausgedehnt werden, bis hin zur Versetzung in die höhere Klasse, was sich nach kontinuierlicher Förderung durch die beiden begleitenden Klassenlehrer/innen für die Kinder übergangslos gestaltet. Differenzierter Klassenunterricht mit individueller Förderung eines jeden Kindes ist für uns die Basis im Unterricht.

Neben regelmäßigen Förderstunden in jeder Klasse bieten wir zusätzliche klassen- und jahrgangsübergreifende Förderstunden im Bereich Lese- und Schreibförderung, Matheförderung und Schulung der Wahrnehmung an. Diese Zusatzangebote werden sowohl für leistungsschwache, als auch für leistungsstarke Kinder durchgeführt, um allen ein erfolgreiches Mitarbeiten in ihrer Klasse zu ermöglichen.

St.-Andreas-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Norfer Schulstraße 13
41469 Neuss

Schulleitung: Maggie Hagen-Olbrich, Verena Brandenburg (stellv. Schulleitung)
OGS-Leitung / Träger: Anni Lang / SKF e.V.

Telefon: 0 21 37 - 32 75
Telefax: 0 21 37 - 32 26
E-Mail: 108145@schule.nrw.de
Homepage: www.st-andreasschule.de

Die St. Andreas Schule ist eine katholische Grundschule im südlichen Neusser Stadtteil Norf, die zurzeit von 206 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen besucht wird.

Unser großzügiges Schulgelände liegt im Norfer Ortskern zwischen Norfer Schulstraße und Roseggerstraße. 2009 ist die umfangreiche Sanierung aller Gebäudeteile und die Umgestaltung des großzügigen Außengeländes fertig gestellt worden.

St. Andreas Schule – katholische Bekenntnisschule –

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an den von der St. Andreas Pfarre angebotenen Gottesdiensten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern teil: im 3. und 4. Schuljahr haben wir 14-tägig Schulmessen, im 2. Schuljahr monatliche Wortgottesdienste.

Zum Martinsfest und vor Weihnachten feiern wir Gottesdienste mit der gesamten „Schulgemeinde“. Das Fest unseres Namenspatrons begehen wir immer am Freitag vor dem ersten Advent in ganz besonderer Weise.

Mit unseren Spenden am Martins-Tag unterstützen wir die „Menschenbrücke Norf“ und den Verein „Luftballon“ (Hilfen für kranke Kinder und ihre Familien), außerdem beteiligen wir uns mit liebevoll von den Kindern gepackten Päckchen an der Hilfe für Rumänien.

Elternmitwirkung

Ohne unsere engagierten Eltern wären viele Angebote nicht möglich. So wird unsere neu eingerichtete Schülerbücherei von Müttern betreut, die die Ausleihe des umfangreichen Buchbestands organisieren.

Das finanzielle Engagement unseres Fördervereins ermöglicht z. B., dass alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ teilnehmen können. Alle zwei Jahre organisiert der Förderverein ein großes Schulfest.

Offene Ganztagschule und Betreuung

Träger unserer „Offenen Ganztagsgrundschule“ ist der Sozialdienst kath. Frauen (SkF). An der OGS nehmen 85 Kinder teil, zusätzlich bieten wir die Verlässliche Grundschule (VGS), d. h. Betreuung bis 13.15 Uhr beziehungsweise 14.15 Uhr für 20 Kinder an.

Alle Räume der OGS haben einen direkten Zugang zum Außengelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Während der Osterferien, Sommerferien und Herbstferien ist die OGS jeweils in der zweiten Ferienhälfte geöffnet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben in den Klassenräumen in festen Gruppen erledigt.

Neben sportlichen Aktivitäten, die teilweise in Kooperation mit Sportvereinen organisiert werden, sind vor allem Angebote zur Kreativitätsförderung beliebt.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase (1./2. Schuljahr) ist jahrgangsbezogen gegliedert. Frühzeitig lernen die Kinder schon im Kindergarten ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Die 2. Klassen besuchen die Schulanfänger und lesen ihnen vor, „Paten“ aus den vierten Klassen helfen bei der Eingewöhnung und begleiten die Schulanfänger vor allem während der ersten Schulwochen. Regelmäßige Treffen mit der Schule und Erzieherinnen fördern einen guten Übergang ins Schulleben.

Projekte

- Jährlich findet bei uns eine Projektwoche statt, bei der in jahrgangsgemischten Gruppen 1./2. Schuljahr und 3./4. Schuljahr alle Kinder aus den verschiedenen Angeboten wählen können. Zur abschließenden Projektpräsentation werden auch die Kindergärten eingeladen.
- Jährlich führen wir Bundesjugendspiele im Von-Waldthausen-Stadion durch.
- Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen wie Tennis-Turnier, Handball-Turnier, Fußball-Turnier, Sommernachtslauf, Schwimmwettkämpfe und Crosslauf Neusser Schulen.
- Teilnahme am Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek Neuss
- Internationaler Mathematikwettbewerb „Känguru“; Teilnahme am landesweiten Mathematikwettbewerb.
- Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch „Mein Körper gehört mir (Theaterwerkstatt Osnabrück).
- Im ersten und zweiten Schuljahr bieten wir in Kooperation mit der Musikschule Neuss das Projekt „Je dem Kind seine Stimme“ an; im 2. Schuljahr lernen die Kinder verschiedene Instrumente im Musikunterricht kennen. Musikschullehrer/-innen besuchen uns mit ihren Instrumenten, um Interesse am Instrumentalunterricht zu wecken.
- Senioren der St. Andreas Pfarre nehmen an Aufführungen in der Schule teil – Klassen gestalten Seniorenfeiern.
- Kooperation mit dem Norfer Gymnasium – Einführung in den Gebrauch des Internets im Computerraum des Gymnasiums – Erwerb des „Internet – Seepferdchens“, Förderunterricht in Deutsch, Schnupperunterricht, der von Gymnasiallehrer/innen durchgeführt wird.
- „Kultur und Schule“ – Angebot eines Projektes zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben.
- „Antolin“ und „Mathepirat“ – Internetangebote zur Förderung des individuellen Lernens.
- In der Schülerbücherei sind mehrere Computer mit Internetzugang installiert. 30 I Pads stehen den Schülerinnen und Schülern bald zur Verfügung.
- Soziales Lernen wird über die Stopp-Regel geübt. Streitschlichter (Kinder der 3. und 4. Schuljahre) helfen bei Konflikten in den Pausen.
- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahnstiftung (im Moment helfen uns 10 Lesementorinnen und fördern die Lesefertigkeit von 10 Schülerinnen und Schülern).
- Ein Kinderparlament der Schule und der OGS gestaltet das Schulleben mit.
- 2 Konzerte im Schuljahr, gestaltet von unserem Schulchor- und Instrumenten-Kindern
- Kooperation mit der IHK Köln – Teilnahme am Projekt „Tu was“ (Experimentierkisten für alle Klassen)

Wenn Sie unsere Schule kennenlernen möchten, laden wir Sie zu unserem Tag der offenen Tür am 22.09.2018 zwischen 8.45 Uhr und 12.00 Uhr ein (mit Kinder-Trödelmarkt). An diesem Tag können Sie einen Anmeldetermin vereinbaren. Resttermine werden anschließend telefonisch vergeben.

Geschwister-Scholl-Grundschule Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Ruhrstraße 38
 41469 Neuss

 Schulleitung: Florence Geerlings
 OGS-Leitung / Träger: Birgit Sodermanns-Trapp / BEBS e.V.

 Telefon: 0 21 37 - 35 92
 Telefax: 0 21 37 - 36 41
 E-Mail: ggsgs@stadt.neuss.de
 Homepage: www.gss-neuss.de



Kollegium: 14 LehrerInnen, zwei Sonderpädagogen, eine Sozialarbeiterin im Übergang Kindergarten-Grundschule Pro Vier, eine Schulsozialarbeiterin für BUT, eine Sozialpädagogin und Bewegungstherapeutin, zwei Türkischlehrer, eine Sekretärin

Profil:

Wir sind eine Gemeinschaftsgrundschule auf christlicher Basis. Wir respektieren alle Religionen, Staatsangehörigkeiten, Weltanschauungen in gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme.

Dabei ist unser **Leitsatz:** Wir machen unsere Schüler FIT (Förderung, Integration, Toleranz).

Im Schuljahr 2013/2014 haben wir mit einigen Kindern in der Schuleingangsphase mit dem „Gemeinsamen Lernen“ im Sinne einer inklusiven Schule begonnen. Mittlerweile findet „Gemeinsames Lernen“ (GL) in mehreren Klassen statt. In der Schule werden im Schuljahr 2018/2019 ca. 180 Kinder aus vielen Nationen in 8 Klassen unterrichtet. Der Name „Geschwister-Scholl-Grundschule“ verpflichtet uns zu einer Erziehung zur Selbstverantwortlichkeit, Freiheit, Gewaltlosigkeit, Weltoffenheit und Toleranz.

Netzwerkarbeit:

Wir setzen uns für die gemeinsame Entwicklungsarbeit im Stadtteil zusammen mit Eltern, Kindertagesstätten, Vereinen, Senioren, Trägern der Jugendhilfe und Institutionen von Stadt und Kreis zum Wohle der Kinder ein.

Übergang Kindergarten-Grundschule:

Das **Team der Geschwister-Scholl-Ganztagsschule** führte gemeinsam mit dem Johanniter, NoNi und dem St. Michael Kindergarten einen pädagogischen Nachmittag durch, um die Verzahnung Kindergarten-Grundschule im Stadtteil Derikum zu stärken. Darauf aufbauend haben wir einen gemeinsamen Termin- und Kooperationsvertrag entwickelt, der die Verzahnung und die verschiedenen Aktionen transparent macht. Auf der Homepage kann dieser eingesehen werden. Folgende Aktionen werden für die Schulneulinge im Übergang angeboten:

Gemeinsame pädagogische, kreative Aktivität der Schulkinder und Vorschulkinder: **Schulrallye**; Besuch des **Schulgartens**; **Lubo-Programm**; **Schulunterricht in der ersten Klasse**; **Elterninformationsabend** für die Schulneulinge; Kennenlernen und **Vorstellen der Schulneulinge** auf dem **Schulfest**; Begrüßung durch **Patenkinder**; **pädagogische Fortbildung** für alle Kitas und Geschwister-Scholl-Schule; gemeinsamer **Martinsumzug**; **Besuch der OGS**

Angebote:

- Als offene Ganztagsgrundschule bieten wir eine Betreuung der Kinder von 8–16 Uhr (Freitag bis 15 Uhr)

- Wir legen Wert auf gesunde Ernährung. Als „gesundes Frühstück“ bieten wir gemeinsam mit der OGS Obst- und Gemüsestücke und gesund belegte Brötchen zu günstigen Preisen an.
- 1 x pro Monat bietet der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreis Neuss Beratungszeiten für Eltern und Lehrer an.
- Die Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle (Balance) ermöglicht eine schnelle Unterstützung von Eltern und Lehrerinnen bei Erziehungsproblemen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Haus Derikum ermöglicht gemeinsame Karnevalsfeiern, Weihnachtsfeiern und ein gemütliches Beisammensein nach Ausflügen etc.
- Die ehrenamtliche Mitarbeit von Erwachsenen und Senioren unterstützt den Austausch der Generationen (Handarbeiten, Kochen, Gärtnern, Hausaufgabenhilfe, NESSI-Mentoren).
- Die Sozialpädagogin und die Sozialarbeiterin bieten Beratungsstunden für Kinder und Eltern an.
- Mit Hilfe der Lehrkräfte organisieren Kinder ein Streitschlichterprogramm und die Spieleausleihe in den Pausen.
- Muslimische und christliche Eltern gestalten Begegnungen anlässlich religiöser Feste (Ramadanessen, Adventskaffee, Osterfrühstück).
- Die gemeinsame Umsetzung des städtischen Förderkonzepts „Pro Vier“ ermöglicht den Einsatz einer Sozialarbeiterin in Schule und Kindertagesstätten.
- Es findet ein Elterncafé im Haus Derikum statt.

Fördern und Fordern:

Integration, Förderung und Betreuung sind Säulen der schulischen Arbeit. Jedes Kind erhält individuelle Förderung (vom hochbegabten bis zum langsam lernenden Kind).

- Teamunterricht in der Schuleingangsphase (Klassenlehrerin, Teamkollegin, Sozialpädagogin, Sonderpädagogin)
- Garten-AG und Vormittagsunterricht im Garten mit einer Gartenexpertin
- ‚Eulenstudio‘ unter Leitung der Sozialpädagogin
- Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Herkunftssprachlicher Unterricht Türkisch in unseren Räumen, und außerhalb – Russisch, Arabisch
- Neue Schulbücherei (mit Elternhilfe) und Klassenbibliotheken
- Zusammenarbeit mit der katholischen öffentlichen Bücherei: Ausleihe und Vorleseprojekte
- Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss: Jekits/Instrumentenkarussell (Stufe 1 und 2)
- OGS plus Angebot mit zusätzlicher Hausaufgabenförderung in kleinen Gruppen
- Vielfältige und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften nach den Interessen der Kinder: Fußball, Tanz, Skifahren, Schach, Taekwondo, PC-AG, Kunst, Kochen, Musical, Natur und Kunst, Eislaufen, Reiten, Schwimmen, Tischtennis, Handarbeit, Musical, Parcours, Spiel und Spaß mit Therapiehund
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen (Absprachen, gemeinsame Elternabende, Internetführerschein)
- Einsatz einer Schulsozialarbeiterin im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets und Einsatz einer Schulsozialarbeiterin im Übergang Kindergarten/Grundschule (Lubo-Programm)
- SWN Busschule (Kooperation mit den Stadtwerken)
- Energie-Unterricht (Kooperation mit den Stadtwerken)

Teilnahme an Wettbewerben:

- Teilnahme am Lesewettbewerb der Stadtbücherei Neuss (Sieger 2015 für die vierten Klassen, 2. Platz 2018)
- Teilnahme am Online-Team-Mathematikwettbewerb der Bezirksregierung Düsseldorf
- Teilnahme an der Mathematikolympiade bis hin zur Landesrunde
- Teilnahme an vielen Projekten zum Thema ‚Gesundheit‘ (mehrfache Auszeichnung)
- Teilnahme an dem Projekt ‚walk to school‘ des Rhein-Kreises Neuss (Auszeichnung)
- Teilnahme am Neusser Sommernachtslauf
- 24-Stunden Schwimmen

Die Schule fördert die Identifikation aller Beteiligten durch gemeinsame Aktionen. Im Jahresturnus wiederkehrende Veranstaltungen sind:

Einschulung, Laternenausstellung, Martinsumzug, Theaterbesuch, Weihnachtsfeier, Karnevalsfeier, Bundesjugendspiele, Radfahrausbildung, Geschwister-Scholl-Projekt für die vierten Klassen, Schulfest, Schulausflug, Entlassfeier (Abschied der 4. Klassen), große Schulabschlussfeiern vor den Weihnachts- und Sommerferien

Förderverein der Geschwister-Scholl-Grundschule:

Vorsitzender. Tom Dederichs

Jahresbeitrag: 10 € im Jahr

Der Förderverein unterstützt die Schule bei vielen Aktivitäten und Anschaffungen:

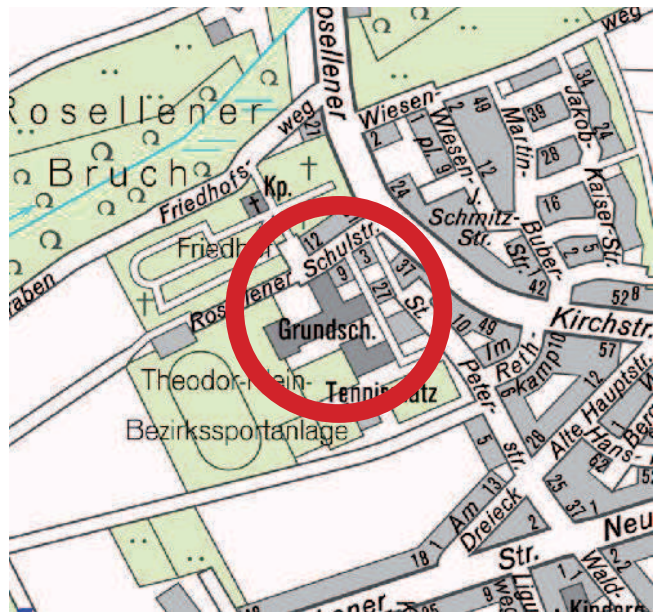
St. Martinsfest, Sommerfest, Fackelausstellung, Einschulung und weitere pädagogische Projekte.

Gerne können Sie unsere Schule näher kennen lernen. Wir bieten einen Tag der offenen Tür an.

Auf unserer Homepage www.gss-neuss.de können Sie viele Angebote und Aktionen unserer Schule einsehen.

St.-Peter-Schule

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift:	Rosellener Schulstraße 9 41470 Neuss
Schulleitung:	Sabine Witte, Ursula Mankowsky, Konrektorin
OGS-Leitung / Träger:	Petra Schwarz-Pfeiffer / Förderverein der St. Peter-Schule Rosellen e.V.
Telefon:	0 21 37 - 99 80 72 0
Telefax:	0 21 37 - 99 80 73 0
E-Mail:	st-peter-schule@stadt.neuss.de
Homepage:	www.st-peter-schule-neuss.de
Kollegium:	20 Lehrerinnen, 1 Lehrer, 2 Lehramtsanwärterinnen 3 Sonderpädagoginnen, 1 Sozialpädagogin



Unsere Schule besteht seit 1959. Sie liegt im Grünen, am Ortsrand der Gemeinde Rosellen, im Süden von Neuss. Zu unserem Einzugsgebiet zählen neben Rosellen die Ortsteile Allerheiligen, Elvekum, Gier, Kuckhof, Neuenbaum, Rosellerheide und Schlicherum. Seit Sommer 2005 ist unsere Schule Offene Ganztagschule (OGS) und seit 2016 Schule des gemeinsamen Lernens (GL).

Die Kinder können in den Pausen auf zwei großen Schulhöfen, einem Fußballfeld sowie Spielwiesen, die mit verschiedenen Klettergeräten kindgerecht gestaltet sind, ihren Bewegungsdrang ausleben.

Zurzeit besuchen 365 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 16 Klassen unsere St.-Peter-Schule. Im Nachmittagsbereich werden 218 Kinder im offenen Ganztage und ca. 90 Kinder von acht bis eins betreut.

Pädagogisches Konzept

Ziel unseres Erziehungskonzeptes ist ein störungsfreier Unterricht sowie ein rücksichtsvoller Umgang miteinander. Daher legen wir großen Wert auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Das bedingt, dass die Kinder Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und die Konsequenzen tragen. Auch die Tätigkeit der Kinder als Streitschlichter, Schulsanitäter oder in der AG Toilettenwunder fördert ihre sozialen Kompetenzen. In unserem erzieherischen Aufgabenbereich werden wir durch die Senior Partners in School (SiS) unterstützt. Ausgebildete Mediatoren vermitteln bei Streitigkeiten der Kinder untereinander und führen sie zur gewaltfreien Lösung von Konflikten.

Den unterschiedlichen Begabungen, individuellen Lernvoraussetzungen und Interessen entsprechend bieten wir Förderkurse an. Besondere Förderkonzepte haben wir für die Bereiche Dyskalkulie und Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) entwickelt. Da wir ein großes Kollegium sind, ist es uns möglich, eine bunte Vielfalt an

Arbeitsgemeinschaften anzubieten. Die Klassen verfügen über eine gute mediale Ausstattung sowie pädagogisch wertvolles Freiarbeitsmaterial.

Wir erziehen die Kinder zu mündigen Bürgern, indem wir mit ihnen demokratisches Handeln praktizieren. So gibt es als Mitwirkungsorgan der Kinder den Kinderrat, der sich für die Belange aller Kinder unserer Schule einsetzt.

Weitere Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:

Musische und künstlerisch gestaltende Erziehung: Schulchor, Musik-AG, viele Kunstprojekte; Leseförderung: Schülerbücherei, Lesementoren, Antolin, Vorlesewettbewerb im Rahmen der Buch- und Fackelausstellung, Dichterlesungen; Schulhofgestaltung: Garten-AG, kindgerechte Gestaltung des Außengeländes; Bewegungsförderung: durch vielfältige Kletter- und Spielgeräte auf dem Schulhof, Zusammenarbeit mit dem SV-Rosellen, Teilnahme am Rosellener Abendlauf, Schwimmkurs für Erstklässler, Schwimmunterricht im gesamten 2. Schuljahr, jährlicher Wechsel zwischen traditionellen und alternativen Bundesjugendspielen.

Unsere Schule versteht sich als Teil der Gemeinde und nimmt an vielen Veranstaltungen teil z.B. Auftritte des Chores und der Musik-AG bei Festen im Jahreskreis verschiedener Vereine. Die christliche Erziehung im Sinne beider Konfessionen bestimmt unser Schulleben. Die Kontakte zu beiden Kirchen sind eng und finden regelmäßig statt durch Schulgottesdienste und Kontaktstunden.

Zusammenarbeit und Kooperation

Eltern, Erzieher und Pädagogen nehmen gemeinsam die Aufgabe wahr, die Entwicklung der Kinder zur Schulfähigkeit zu begleiten.

Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Die Zusammenarbeit der Schule mit zurzeit neun Kindergärten blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Kooperationsvereinbarung bildet die Grundlage für die Planung gemeinsamer Aktivitäten und den Konsens unserer pädagogischen Arbeit. Regelmäßig treffen wir uns zum Austausch.

Durch einen ermutigenden Anfang erleichtern wir den Übergang.

- Einschätzung der Schulfähigkeit durch ein Schulspiel
- Einladung der Kitakinder zum Besuch in der Schule
- Besuch der zukünftigen Klassenlehrerinnen in der Kita
- Schnuppertag für Vorschulkinder
- Infoveranstaltungen und Tag der offenen Tür

Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen

Um den Kindern einen gleitenden Übergang zu ermöglichen, arbeiten wir eng mit den weiterführenden Schulen zusammen. Einmal im Jahr laden wir die Kolleginnen und Kollegen der weiterführenden Schulen zu einem Gesprächskreis ein. Die weiterführenden Schulen bieten ihrerseits den ehemaligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern aus der Grundschule die Möglichkeit, an Jahrgangsstufenkonferenzen der 5. und 6. Schuljahre teilzunehmen.

Intensiven Kontakt pflegen wir mit dem Gymnasium Norf. Unsere Kinder der 4. Jahrgangsstufe erwerben dort den Internetführerschein, die der 3. Jahrgangsstufe nehmen an naturwissenschaftlichen Experimenten teil.

OGS - Offene Ganztagschule

In der OGS werden 218 Kinder in 6 Gruppen altersübergreifend, aber im Klassenverband, betreut.

Organisation und Umsetzung basieren auf einer engen Zusammenarbeit mit Schule und Eltern. Unser Schwerpunkt liegt im psycho-sozialen Lernen und in der Förderung der Kompetenzen der Kinder. Neben einem breitgefächerten Freispielangebot, bieten wir viele AGs und Projekte an.

Das Mittagessen wird von einem von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zertifizierten Caterer geliefert. Neben der Hausaufgabenbetreuung findet für leistungsschwächere Kinder eine Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen und Intensivförderung in den Bereichen Dyskalkulie und Lese-Rechtschreibschwäche statt.

Förderverein

Der gemeinnützige Förderverein wurde 1975 gegründet. Durch seine finanzielle Unterstützung haben wir die Möglichkeit unser Bildungs- und Erziehungsangebot zu erweitern. Außerdem unterstützt er finanziell benachteiligte Kinder. Seit 2005 ist er auch Träger der Offenen Ganztagsgrundschule, sowie der Betreuung „8-1“.

Grundschule Allerheiligen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Am Henselsgraben 15
41470 Neuss

Schulleitung: Cordula Clemens
OGS-Leitung / Träger: Ursula Bienefeld / Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.

Telefon: 0 21 37 - 92 74 680
Telefax: 0 21 37 - 92 74 681
E-Mail: schule@ggs-allerheiligen.de
Homepage: www.ggs-allerheiligen.de

Die Gemeinschaftsgrundschule Allerheiligen ist eine dreizügige Grundschule im Aufbau, die in einem neu errichteten, modern ausgestatteten und barrierefreien Schulgebäude im Neubaugebiet von Allerheiligen (Neusser Süden) ihren endgültigen Standort gefunden hat. In hellen und freundlichen Räumen leben, lernen und spielen ca. 290 Kinder. Sämtliche Klassenräume befinden sich im Obergeschoss. Der Unterricht findet jahrgangsbezogen statt.

Das Angebot unserer sechsgruppigen Offenen Ganztagschule wird von 180 Kindern wahrgenommen. Sämtliche Gruppenräume, wie auch die großzügige Mensa, befinden sich im Untergeschoss. Die OGS ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet. Es gibt verbindliche Abholzeiten um 15.00 Uhr und 15.45 Uhr. Bei Bedarf wird während jeweils einer Woche der Oster- und Herbstferien sowie drei Wochen der Sommerferien eine Ferienbetreuung angeboten.

Eine wichtige Stütze unserer Schule ist der Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Neuss-Allerheiligen, der sich etwa bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Spielgeräten, der Realisierung von Schulveranstaltungen wie Autorenlesungen und Theaterbesuchen sowie bei der Organisation von Festen für die Schulgemeinde einsetzt.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern und externen Fachkräften bieten wir unseren Schülern zusätzliche Lernchancen an. Dazu gehören bisher

- Die Musikschule des Stadt Neuss mit dem Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ für alle Kinder der Klassen 1 und 2 sowie das Instrumentenkarussell für die Zweitklässler
- Den Einsatz von Senior Partners in School (SiS) zur Stärkung der Erzieherischen Aufgaben von Schule

und der Ausbildung von Streitschlichtern

- Die regelmäßige Durchführung der theaterpädagogischen Projekte „Die kleine Nein-Tonne“ in der Schuleingangsphase sowie „Mein Körper gehört mir“ in Klasse 3 oder 4
- Leseförderung durch den Einsatz von Lesemüttern, Lesementoren und das Internetangebot „Antolin“
- Die Teilnahme am Rosellener Abendlauf
- Ein vielfältiges Sportangebot im AG-Bereich in Kooperation mit den umliegenden Sportvereinen

Mit den Kindergärten im Einzugsbereich und der St.-Peter-Schule in Rosellen besteht eine enge Zusammenarbeit bezüglich des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule.

Darüber hinaus arbeiten wir mit der kath. und ev. Kirchengemeinde sowie der muslimischen Gemeinde zusammen und fühlen uns dem hiesigen Brauchtum verbunden.

St.-Stephanus-Schule

Städtische katholische Grundschule



Anschrift: Birkhofstraße 26
41472 Neuss-Grefrath

Schulleitung: Judith Riedel
OGS-Leitung: Bea Pauls
Träger: Verein zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen (VFKJ e.V.)

Telefon: 0 21 31 - 98 06 90
Telefax: 0 21 31 - 98 06 91
E-Mail: info@st-stephanus-schule.de
Homepage: www.st.stephanus-schule.de

Die St.-Stephanus-Schule ist eine katholische Bekenntnisschule im Ortsteil Neuss-Grefrath. Zurzeit unterrichten wir 135 Kinder jahrgangsbezogen in 6 Klassen. Den offenen Ganzttag besuchen 80 Kinder.

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Jedes einzelne Kind ist uns wichtig

Ausgehend von christlichen Grundwerten nehmen wir jedes Kind als einzigartig und etwas Besonderes an. Wir fördern jedes Kind individuell, finden Stärken, beheben Schwächen, wecken Interesse und den Mut etwas Neues zu wagen. Wir nehmen jedes Kind mit seinen Begabungen, Talenten und Sorgen ernst.

Neben aller Individualität sind uns aber auch ein gutes soziales Miteinander, ein ausgeprägtes Arbeiten im Team und das Erleben einer großen Gemeinschaft wichtig. Daher haben wir uns für das Leitziel „Gemeinsam individuell“ entschieden. Jedes Kind bekommt die Möglichkeit, seinen Platz in unserer Gemeinschaft zu finden und sich mit seiner Persönlichkeit in die Gemeinschaft einzubringen. Dies gelingt uns, indem wir Respekt, Rücksicht, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Wertschätzung vorleben.

Religiöse Erziehung

Als katholische Bekenntnisschule vermitteln wir christliche Grundwerte in allen Fächern und Bereichen. Katholische Feste im Jahreskreis -wie beispielsweise das Martinsfest- feiern und leben wir miteinander. Unser religiöses Verständnis beinhaltet ein friedliches Miteinander, Nächstenliebe und die Gewissheit, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit angenommen wird. Regelmäßig besuchen wir den Gottesdienst unserer Pfarrkirche St. Stephanus.

Kooperatives Lernen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist die Förderung des sozialen und kooperativen Lernens. Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich unsere Kinder gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dabei schulen wir die kognitiven, kreativen und sozialen Voraussetzungen unserer Kinder spielerisch und auf kindgerechte Weise in sogenannten „Teamgeister-Stunden“, die zudem richtig viel Spaß machen.

Individuelle Förderung

Jedes Kind ist anders, lernt unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und auf unterschiedlichen Wegen. Unser Unterricht ist stark differenziert und fördert jedes Kind individuell. Dabei gilt das Prinzip „Stärken stärken und Schwächen schwächen!“ Wir sehen in unseren Kindern individuelle Lerner, die sich in ihrer Persönlichkeit, ihren Erfahrungen und ihrer bisherigen Entwicklung unterscheiden. Diese Vielfalt und Unterschiedlichkeit sehen wir als eine Bereicherung an.

Wir gehen von den Stärken eines Kindes aus und fördern durch Lob und Ermutigung das Selbstwertgefühl unserer Kinder. Nicht nur bei bestehenden Lern- oder Entwicklungsrückständen unterstützen und fördern wir das Kind. Wir bahnen durch kleine Lernschritte Erfolgserlebnisse an und fördern und fordern Kinder durch angemessene, individuelle Aufgabenstellungen. Dabei vermeiden wir Unter- aber auch Überforderung. Im Sinne des Kindes arbeiten wir eng mit KollegInnen, Eltern und außerschulischen Institutionen zusammen.

Leseförderung

Lesen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert, denn eine gute Lesekompetenz ist in allen Fächern und Lebensbereichen unerlässlich.

Jede Woche besucht uns die Pfarrbücherei und bietet den Kindern die Möglichkeit, kostenlos Bücher auszuleihen. Leseeltern oder Lesementoren unterstützen uns in unserer Arbeit. Mit dem Computerprogramm „Antolin“ können die Kinder ihre Lesekompetenz selbst überprüfen. Außerdem besuchen wir die Stadtbibliothek, nehmen an Autorenlesungen und am Lesewettbewerb der Stadtbibliothek teil.

Medienerziehung

Eine gezielte Heranführung an digitale Medien sowie der richtige Umgang mit Computer und Internet werden bei uns frühzeitig vermittelt. Wir verfügen über internetfähige Notebooks, mit denen die Kinder mit Lernsoftware, Textverarbeitungsprogrammen und Denkspielen vertraut gemacht werden und im Laufe ihrer Grundschulzeit den Medienpass NRW erwerben.

Gesundheits- und Bewegungsförderung

Im Unterricht und in der Offenen Ganztagschule vermitteln wir ein Bewusstsein für Gesundheit. In der Frühstückspause gibt es z. B. regelmäßig „Räubertage“, an denen Obst und Gemüse roh genascht werden. In Klasse 4 absolvieren die Kinder einen „Ernährungsführerschein“ und lernen, gesunde Mahlzeiten selbst zuzubereiten. Bewegung in den Pausen wird durch die Spielgeräteausrüstung auf dem Schulhof gefördert. Bewegungs- und Entspannungsübungen lockern den Unterricht auf.

Seit vielen Jahren nehmen wir am Sommernachtslauf der TG Neuss, am Tennisturnier der Neusser Schulen, an der Stadtmeisterschaft der Grundschulen im Fußball, an den Crosslaufmeisterschaften und am Handballturnier „Zwergencup“ teil.

Zudem richten wir jährlich die Bundesjugendspiele aus und geben den Kindern die Möglichkeit, im Rahmen des Sportunterrichts das Leichtathletik-Sportabzeichen zu erwerben.

Offener Ganztag

Im Offenen Ganztag wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule im Nachmittagsbereich fortgesetzt. In familiärer Atmosphäre bieten wir Bastel- und Experimentierangebote, eine Lesecke, Gesellschafts- und Bewegungsspiele und Freiräume an. Unsere pädagogischen Mitarbeiter fördern in kleinen Gruppen die Feinmotorik, Konzentration, Wahrnehmung und Kreativität. Außerdem sorgen sie für eine verlässliche, ruhige Umgebung zur Erledigung der Hausaufgaben, bei denen die Kinder auch von Lehrerinnen unterstützt werden.

AG-Angebote

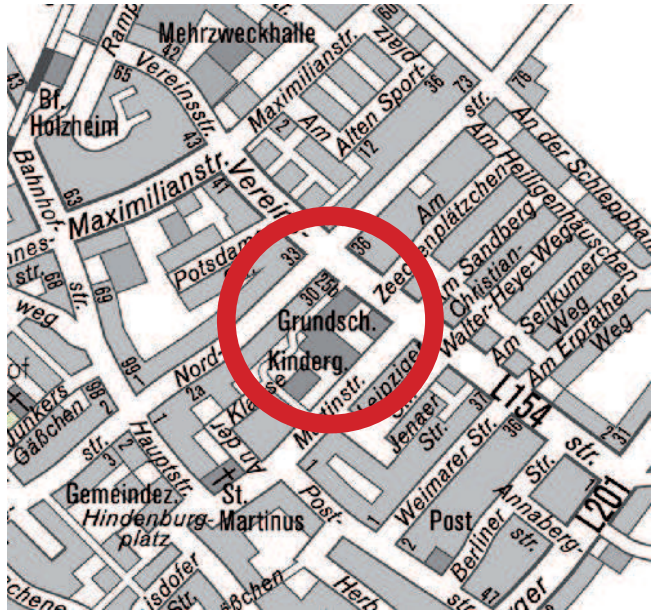
Für alle Kinder unserer Schule bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag an. Dazu zählen beispielsweise Basketball-, Hip Hop-, Parcours- und Tennis-AGs oder künstlerisch-musische Angebote.

Auszüge aus unserem Schulleben

Viele Aktionen und Projekte unseres Schullebens werden unterstützt durch motivierte, hilfsbereite Eltern und durch unseren äußerst engagierten Förderverein. Ausflüge zu außerschulischen Lernorten, die Teilnahme an Wettbewerben sowie die praktische Ausbildung in Erster Hilfe, ein Ernährungsführerschein, Brandschutz, Radfahrtraining, sicheres Inlineskaten, ein Zirkusprojekt, Schulfeste, Projektwochen und Präventionsprogramme wie z. B. „Mein Körper gehört mir“ oder „Mit mir nicht“ runden unser Schulleben ab.

Martinus-Schule Holzheim

Städtische Gemeinschaftsgrundschule



Anschrift: Martinstraße 19 – 21
41472 Neuss

Schulleitung: Rita Schöndeling, Claudia Zander (Konrektorin)
OGS-Leitung / Träger: Silvia Angermund / BEBS e.V.

Telefon: 02131 - 989622
Telefax: 02131 – 989625
E-Mail: 107700@schule.nrw.de
Homepage: www.martinus-schule-holzheim.de

Unsere Schule

Die Martinus-Schule Holzheim ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule und bietet derzeit 292 Schülerinnen und Schülern in insgesamt 12 Klassen unabhängig von Herkunft und Religion einen Lebensraum zum Lernen und Wachsen. 187 Kinder besuchen unsere Nachmittagsbetreuung der OGS.

Die Martinus-Schule Holzheim wurde 1968 als katholische Grundschule gegründet. 2008 wurde sie, einhergehend mit aufwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, in eine städtische Gemeinschaftsgrundschule mit offenem Ganztags umgewandelt. Seitdem spiegelt unser Schulgebäude mit dem sanierten Altbau und dem hellen Neubau eine Verknüpfung von Tradition und Moderne wider. Eine Turnhalle und ein Schulhof mit Spielgeräten ergänzen das räumliche Angebot.

Unser Pädagogisches Konzept

Unsere Leitgedanken zur Unterrichts- und Erziehungsarbeit

Wir verstehen unsere Schule als einen Lern- und Lebensraum für Kinder, der von allen am Schulleben Beteiligten geprägt und mitgestaltet werden kann. Dabei sind ein offener **Austausch miteinander**, ein rücksichtsvolles **Handeln füreinander** und ein **Lernen voneinander** von großer Bedeutung für uns, um **Kinder gemeinsam stark zu machen**. Unsere Schule ist kein starres Gebilde, sondern unterliegt dynamischen Entwicklungsprozessen, die es zu gestalten gilt. Ein stures Festhalten an Routinen ist für uns genauso wenig zielführend wie ein hastiges Aufspringen auf jeden Trend in der Bildungslandschaft. Der Grundsatz unseres pädagogischen Handelns ist es, mit Blick auf eine qualitätsvolle Umsetzung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrags, orientiert an den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder, Bewährtes zu erhalten und nötige Neuerungen mit Engagement voranzutreiben.

Unsere Klassen – unser Unterricht

In guter Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen gestalten wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule fließend. Schon vor Beginn der eigenen Schulzeit erhalten die Vorschulkinder Einblick in die Schu-

le und das Schulleben. Unsere Kindergartenbesuchstage sowie das Maisingen sind hierzu ein Beispiel.

Ab Beginn der Schulzeit lernen unsere Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen, so dass der Klassenverband über die gesamte Grundschulzeit bestehen bleibt. Unsere Viertklässler stehen als „Paten“ bereit und helfen bei der Eingewöhnung ins Schulleben. Die Klassenlehrerin begleitet ihre Klasse in der Regel 4 Jahre lang, was sie zur festen Bezugsperson und damit vertrauensvollen Ansprechpartnerin für die Kinder werden lässt. Der Einsatz von Fachlehrerinnen ergänzt das schulische Angebot zur Umsetzung qualifizierter Unterrichtsangebote.

Unsere Gemeinschaft – unsere Förderung

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder ganzheitlich zu fördern und zu fordern, sie „stark zu machen“ und auf die Anforderungen unserer Gesellschaft vorzubereiten. Unser Ziel, jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen anzunehmen und ihn ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen, ist für uns tägliche Herausforderung und Motivation zugleich. Wir - LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern – sehen es in unserer gemeinsamen Verantwortung, Kinder in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Der gemeinsame Austausch sowie ein offenes, wertschätzendes, respekt- und vertrauensvolles Miteinander sind für uns notwendige Grundlagen für das Gelingen unserer Arbeit im Sinne der Kinder. Fördermaßnahmen bieten wir sowohl innerhalb als auch außerhalb der Pflichtstundentafel der Klassen an, teilweise auch mit Unterstützung außerschulischer Kooperationspartner.

Einige Beispiele aus der Praxis:

- Teilnahme am Projekt „Lesementor“ in Kooperation mit der Werhahn-Stiftung
- Teilnahme an den Projekten „Jekits“ und „ Jedem Kind sein Instrument“ in Kooperation mit der Musikschule Neuss
- Jährliche Durchführung des Projektes „Mein Körper gehört mir“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück in den vierten Klassen zur Prävention von sexuellem Missbrauch
- Jährliche Durchführung eines schuleigenen Vorlesewettbewerbs
- Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru“
- Nutzung neuer Medien
- Bundesjugendspiele
- Theaterbesuche
-

Unsere Betreuung in der OGS

Nach Unterrichtschluss besuchen viele unserer Kinder die OGS. Hier wird ihnen in unserer Mensa ein reichhaltiges und gesundes Mittagessen geboten, bei dem sie sich für die vielfältigen Lern- und Freizeitangebote am Nachmittag stärken können. Von der Hausaufgabenbetreuung über Tennis, Reiten, Schwimmen, Töpfern ...bis zum Taekwondo stehen vielfältige Angebote zur Wahl. Während der Schulzeit, an beweglichen Ferientagen, jeweils eine Woche in den Oster- und Herbstferien sowie in den ersten drei Wochen der Sommerferien ist unsere OGS für die Betreuung geöffnet.

Im Schulalltag erleben unsere Kinder die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung fließend. ErzieherInnen der OGS sind zur ergänzenden Förderung Teil des Unterrichtsalltages und Lehrkräfte bieten AGs am Nachmittag an. Die Hausaufgabenbetreuung wird sowohl von Erzieherinnen und Erziehern der OGS als auch von Lehrkräften durchgeführt. Die hierzu nötige gemeinsame Nutzung der in unserer Schule zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unser Schulleben

Die Gestaltung eines lebendigen Schullebens mit regelmäßigen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel Laternenausstellung, Schulfest, Adventfeiern, Martinsfest, Maisingen... ist für uns von großer Bedeutung. Dabei wird jeder ermutigt, seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend teilzunehmen, sich einzubringen und mitzugestalten. Eine engagierte Zusammenarbeit von Lehrerinnen, OGS-Team, Eltern, Kirchengemeinde, örtlichen Vereinen und Kooperationspartnern ist auch in diesem Kontext die Basis dafür, dass unsere Kinder entdecken und erleben dürfen, was Klassen- und Schulgemeinschaft bedeutet. Neben der Freude und dem Spaß lernen sie auf diesem Wege insbesondere auch, Verantwortung für eigene Vorhaben und Aktivitäten zu übernehmen.

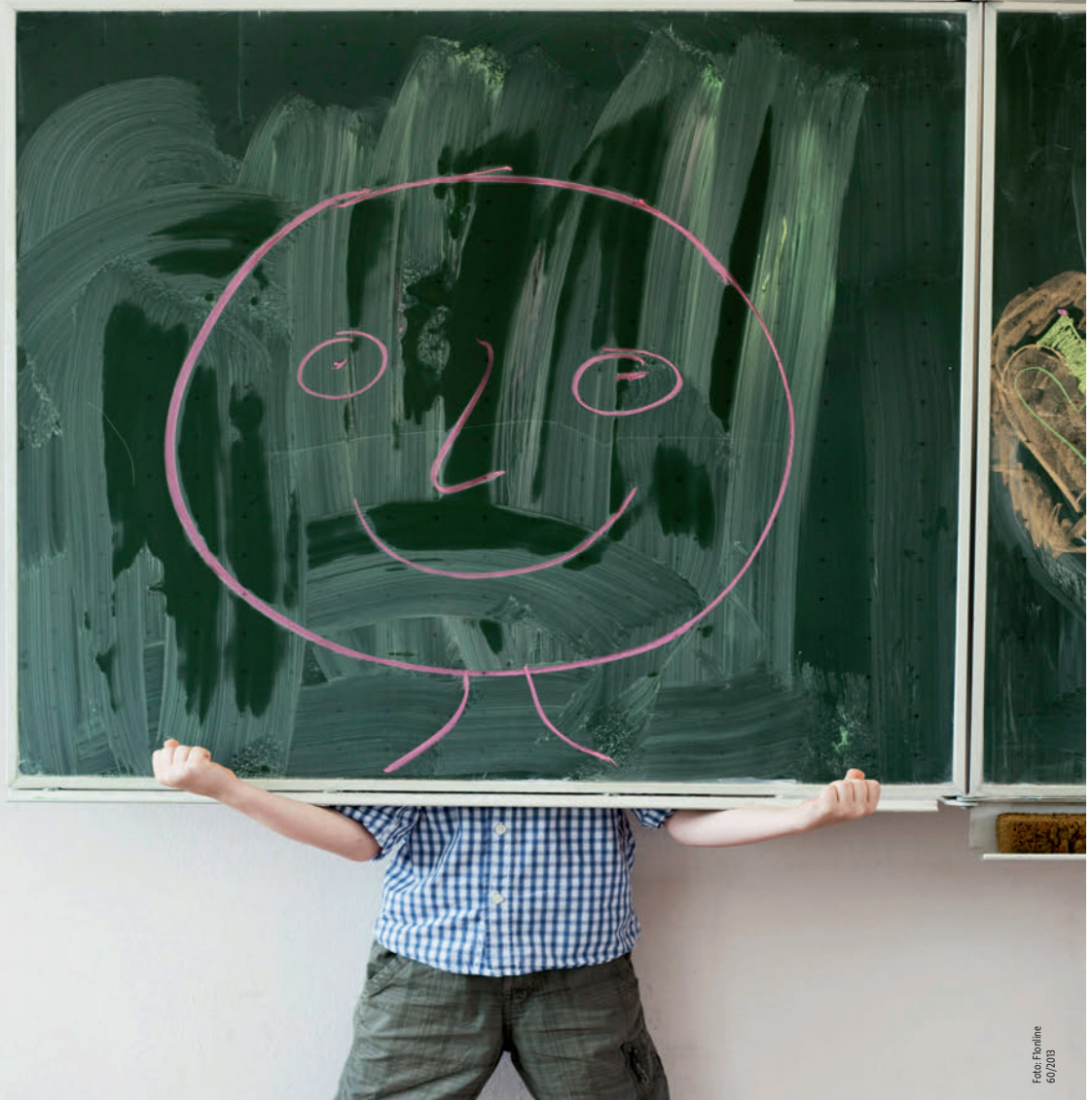


Foto: Floriane
6/2018



www.rhein-kreis-neuss.de
schulpsychologie@rhein-kreis-neuss.de



Oberstraße 91 (Kreishaus)
41460 Neuss
Tel.: 02131 - 928 - 4070

erreichbar in den Zeiten
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Impressum

Herausgeber

STADT NEUSS - Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Bildung und Kultur
Beigeordnete Dr. Christiane Zangs

Redaktion, Gestaltung und Lektorat

Sven Rüsing, Schulverwaltungsamt der
Stadt Neuss und Neusser
Grundschulen

Umschlaggestaltung

Dany Grafik-Design, Neuss

Druck

Druckerei Stadt Neuss

Auflage

2.800 Exemplare

Erscheinungsjahr

2018

Bildnachweis:

Vorderseite:

Kooperationsprojekt „Klangkunst“ von
Sibyll Rautenberg an der Friedrich-von-
Bodelschwingh-Schule

Rückseite:

Kooperationsprojekt „Klangkunst“ von
Sibyll Rautenberg an der St.-Peter-Schule



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Herausgeber
STADT NEUSS - Der Bürgermeister
Schulverwaltungsamt

www.neuss.de

Rheinstraße 18
41460 Neuss

Stand: 08/2018

